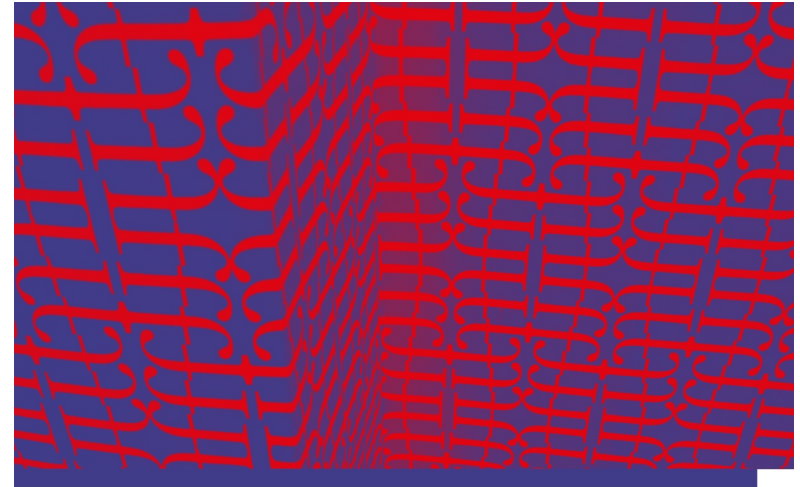


Eine Symphonie in f



**bücherraum f — ein raum,
zwei bibliotheken, viele debatten**

Der bücherraum f bietet Raum für zwei Bibliotheken und Veranstaltungen. Von Beginn an vermittelt sich seine grafische Identität über den Buchstaben «f». Geschaffen worden ist sie durch die Grafikdesignerin Helen Ebert. Zu jeder Veranstaltung des bücherraums f entwirft sie einen speziellen Flyer, entsprechend der Diversität des Angebots mit einem «f» in wechselnder Gestalt. Zu zweidimensionalen Mustern kombiniert und um Vorsprünge geknickt, bekommt das «f» Volumen. Die Dimensionen verschwimmen: Ist es Architektur, oder ist es ein aufgeschlagenes Buch?



bücherraum f
— ein raum,
zwei bibliotheken,
viele debatten

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Oktober Februar
'18 – '19

**Mo, 1. Oktober,
19 Uhr:**

**Lesung von
Ahima Beerlage
Lesbisch. Eine
Liebe mit
Geschichte**

Ahima Beerlage erzählt aus ihrem oft turbulenten Leben als lesbische Feministin, Moderatorin, Queer-Party-Veranstalterin und Autorin. Aufgewachsen im Ruhrpott, studierte sie in Marburg und zog 1987 nach Berlin. 1998 erschien ihr Roman «Sterne im Bauch».

Organisiert vom *Sappho*-Verein

**Mo, 22. Oktober,
19 Uhr:**

**«ausgelesen»
Elisabeth Joris
stellt Bücher aus
der Bibliothek vor**

Elisabeth Joris, Historikerin und langjährige Aktivistin der Neuen Frauenbewegung, hat die im bücherraum f integrierte Bibliothek des Frauenzentrums seit den 1970er Jahren als Leserin von feministisch geprägter Theorie und Literatur genutzt – auch für die bahnbrechenden «Frauengeschichte(n)» von 1986.

**Mo, 5. November,
19 Uhr:**

**«ausgelesen»
Jakob Tanner
stellt Bücher aus
der Bibliothek vor**

Jahrzehntelang hat Jakob Tanner, bis 2015 Professor für Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich, eine kritische Geschichtsschreibung befördert. Seine «Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert» ist ein Standardwerk. Gegenwärtig arbeitet er zu den beiden Wendejahren 1918 und 1968.

**Mo, 19. November,
19 Uhr:**

**«ausgelesen»
Ruedi Küng stellt
Bücher aus der
Bibliothek vor**

Der Publizist Ruedi Küng beschäftigt sich seit mehr als 35 Jahren intensiv mit Afrika. Einst Delegierter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz IKRK, war er zwölf Jahre lang Afrikakorrespondent von Radio SRF. Er hat in Uganda, Südafrika, Kenia und im Sudan gelebt und arbeitet heute mit InfoAfrica.ch selbständig als Afrikaspezialist.

**Fr, 30. November,
19 Uhr:**

**«Geburtstags-
lesung» Esther
Spinner liest zu
ihrem 70. Texte
aus vierzig Jahren**

Esther Spinner publiziert seit 1981 Romane, Kinderbücher und Anagramme. Sie ist Mitbegründerin von Femscript sowie der Anagramm-Agentur und arbeitet als Kursleiterin für kreatives Schreiben.

Im Gespräch mit ihrer Kollegin Wanda Schmid erzählt sie von ihrem Schaffen.

Anschliessend Apéro.

**So, 9. Dezember,
14 Uhr:**

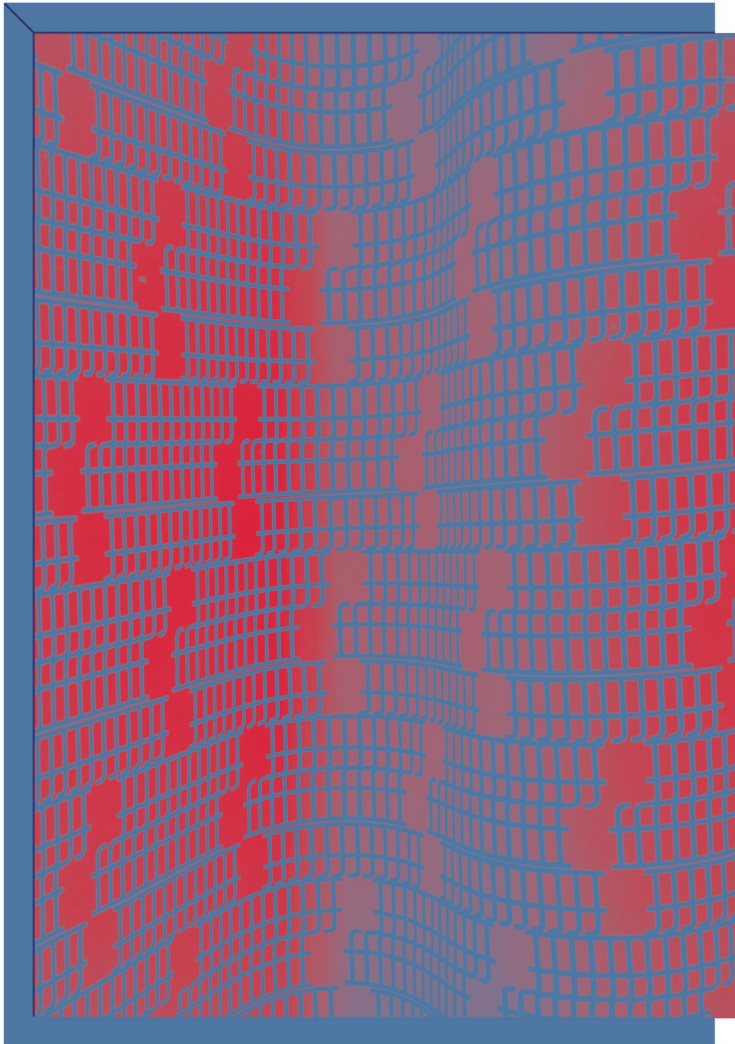
**Dritter Zürcher
Büchner-Tag
«Georg Büchner
in Oerlikon».
Ein Rundgang**

Ja, dazu gibt es Etliches zu zeigen und zu berichten: Wo Büchner bei der Einreise nach Zürich 1836 die Pferde wechselte. Was Max Frisch zum Fremden und dem Fremden in der Stadt zu sagen hatte. Wie Max Bills geplantes Büchner-Monument aussah, und warum der Louis-Häfiger-Park in der Büchner'schen Tradition steht.

V o r s c h a u

Mo, 28. Januar, 19 Uhr:
**Monika Stocker: «Zürich
von unten, Geschichte
und Geschichten»**

Mo, 11. Februar, 19 Uhr:
**Beat Dietsch: «Die
Geburt der Utopie aus
dem Geist der Alpen».
Ernst Bloch und die
Schweiz**

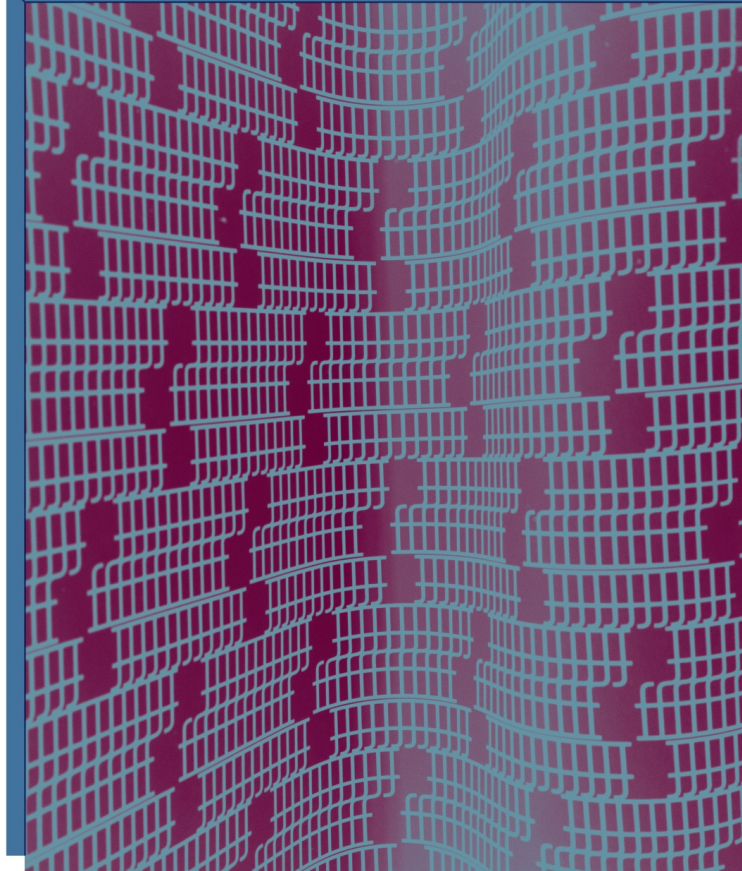


**Mo, 1. Oktober,
19 Uhr: Lesung von
Ahima Beerlage
**Lesbisch. Eine Liebe
mit Geschichte****

Ahima Beerlage erzählt aus ihrem oft turbulenten Leben als lesbische Feministin, Moderatorin, Queer-Party-Veranstalterin und Autorin. Aufgewachsen im Ruhrpott, studierte sie in Marburg und zog 1987 nach Berlin. 1998 erschien ihr Roman «Sterne im Bauch».

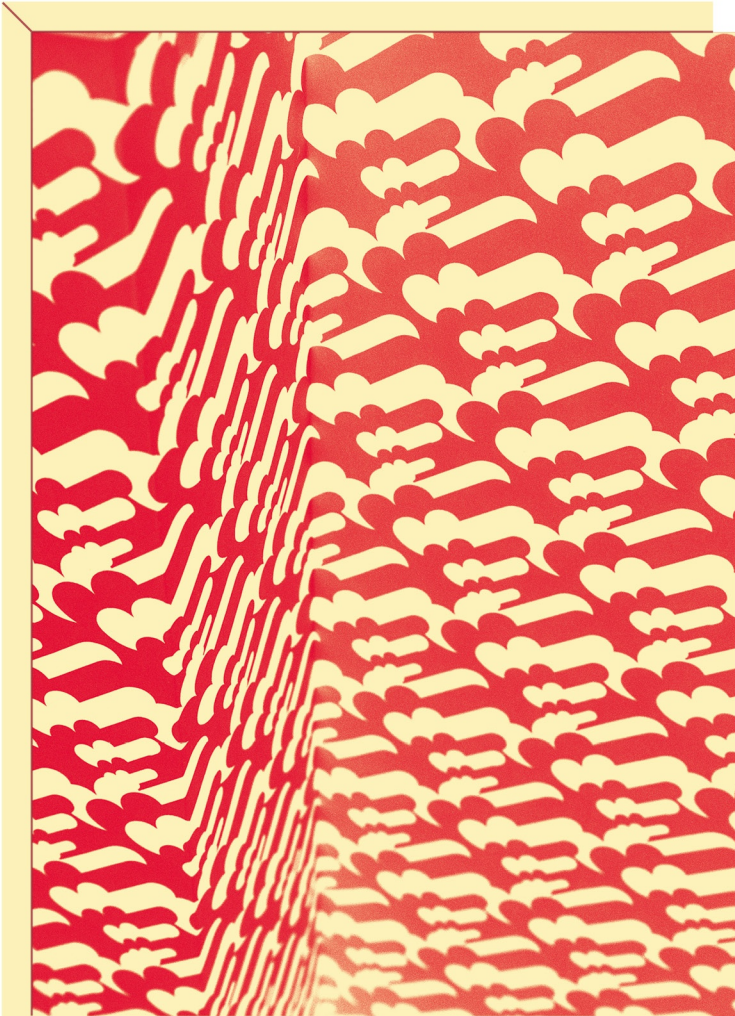
Organisiert vom *Sappho-Verein*

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Mo, 1. Oktober, 19 Uhr: Lesung von
Ahima Beerlage **Lesbisch. Eine Liebe
mit Geschichte****

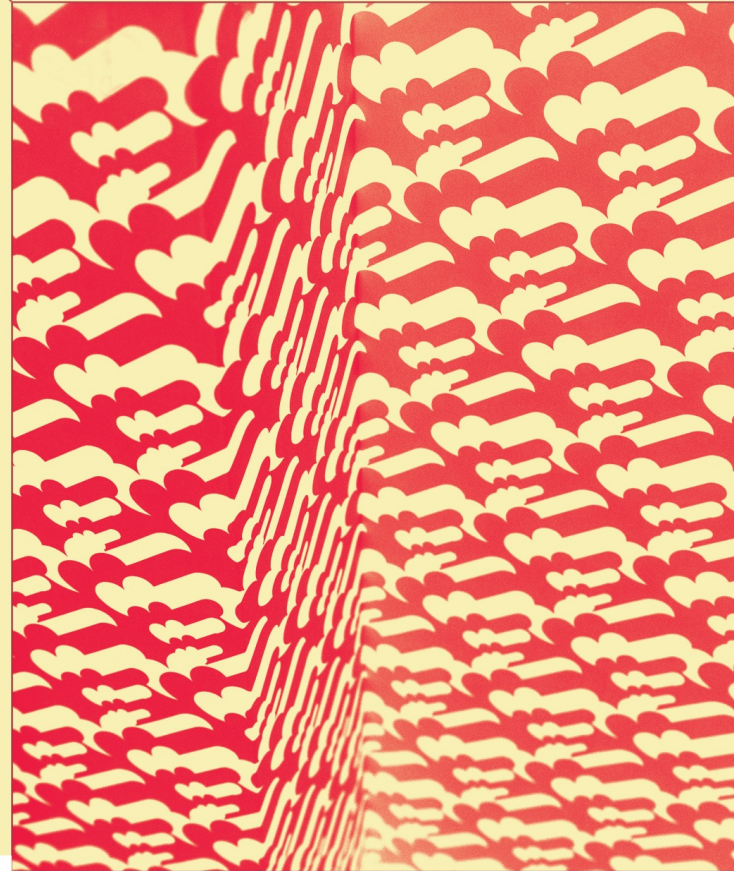
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



**Mo, 22. Oktober,
19 Uhr: «ausgelesen»
Elisabeth Joris stellt
Bücher aus der
Bibliothek vor**

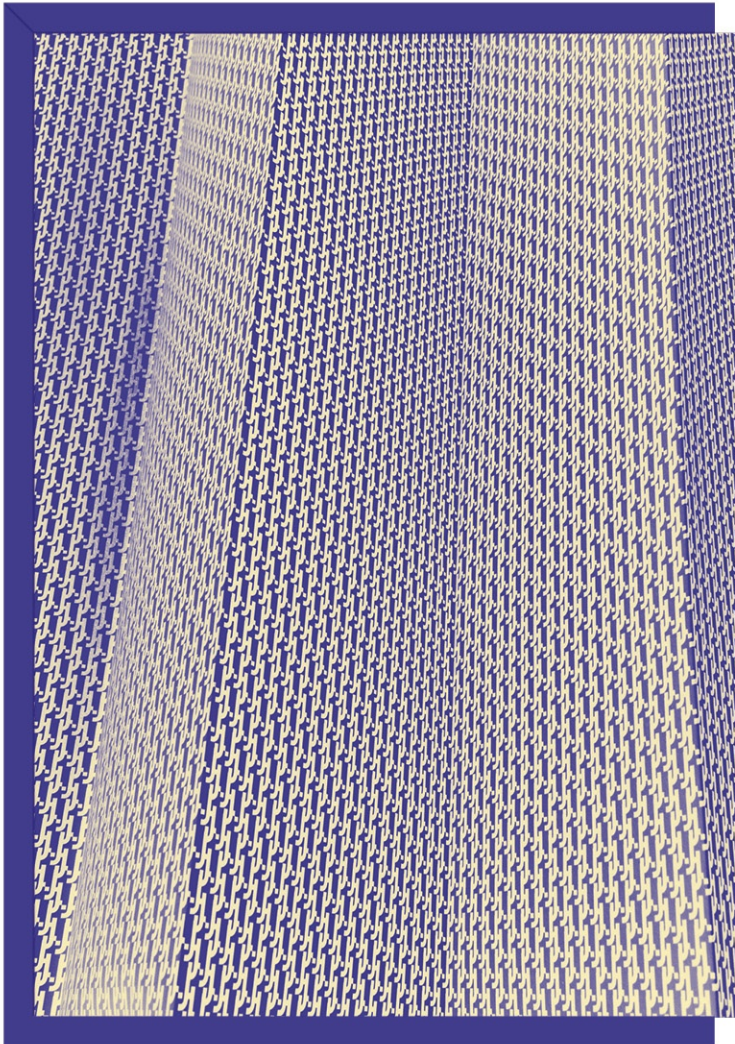
Elisabeth Joris, Historikerin und langjährige Aktivistin der Neuen Frauenbewegung, hat die im bücherraum f integrierte Bibliothek des Frauenzentrums seit den 1970er Jahren als Leserin von feministisch geprägter Theorie und Literatur genutzt – auch für die bahnbrechenden «Frauengeschichte(n)» von 1986.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Mo, 22. Oktober, 19 Uhr: «ausgelesen»
Elisabeth Joris (Historikerin) stellt
Bücher aus der Bibliothek vor

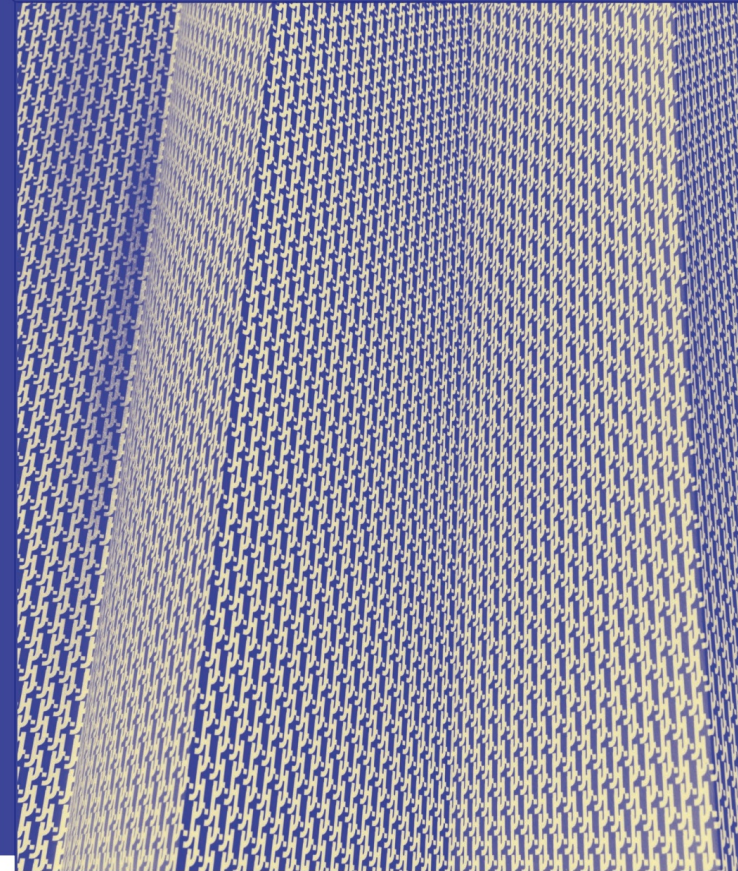
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



**Mo, 5. November,
19 Uhr: «ausgelesen»
Jakob Tanner stellt
Bücher aus der
Bibliothek vor**

Jahrzehntelang hat Jakob Tanner, bis 2015 Professor für Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich, eine kritische Geschichtsschreibung befördert. Seine «Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert» ist ein Standardwerk. Gegenwärtig arbeitet er zu den beiden Wendejahren 1918 und 1968.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Mo, 5. November, 19 Uhr: «ausgelesen»
Jakob Tanner stellt Bücher aus
der Bibliothek vor

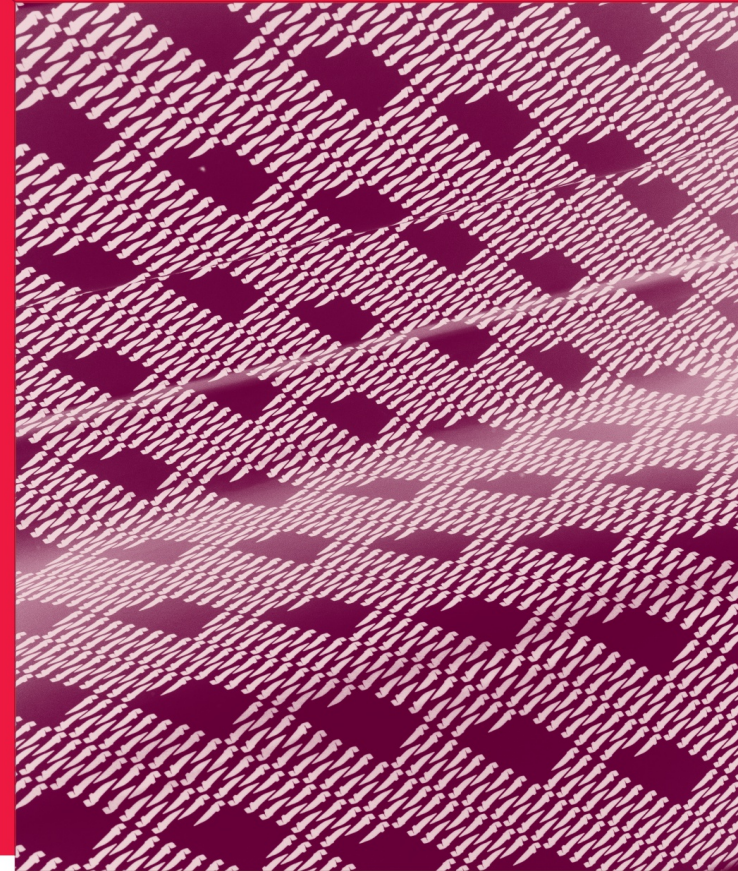
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



**Mo, 19. November,
19 Uhr: «ausgelesen»**
Ruedi Küng stellt
Bücher aus der
Bibliothek vor

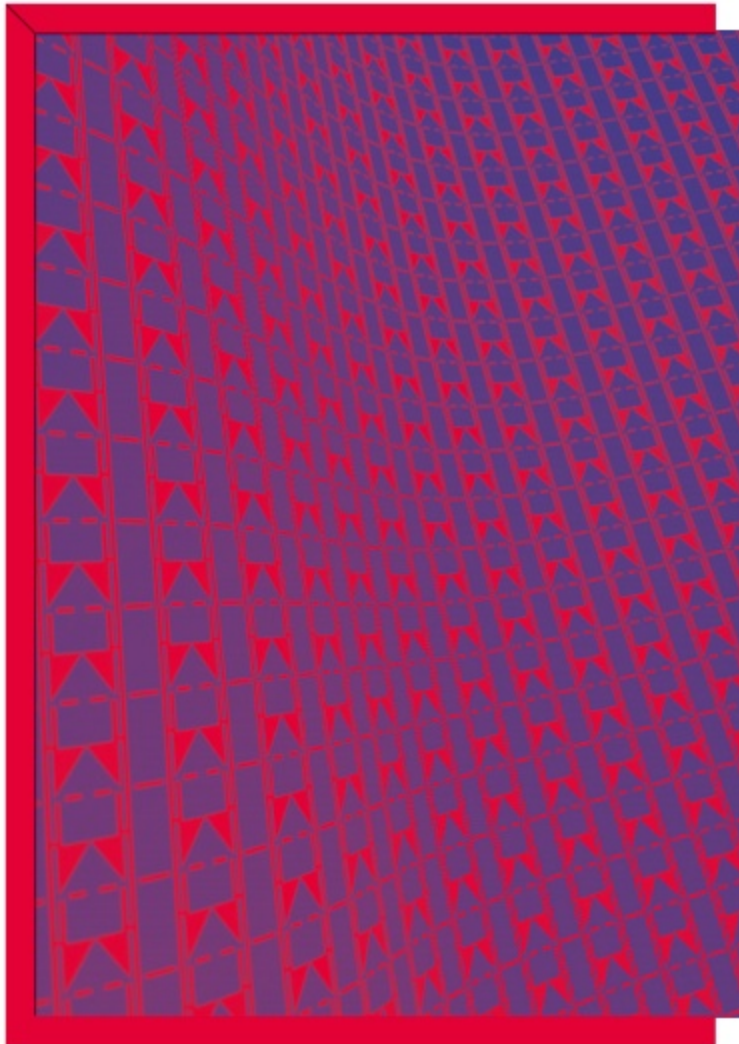
Der Publizist Ruedi Küng beschäftigt sich seit 35 Jahren intensiv mit Afrika. Einst Delegierter des IKRK, war er zwölf Jahre lang Afrikakorrespondent von Radio SRF. Er hat in Uganda, Südafrika, Kenia und im Sudan gelebt und arbeitet heute mit InfoAfrica.ch selbständig als Afrikaspezialist.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Mo, 19. November, 19 Uhr: «ausgelesen»
Ruedi Küng stellt Bücher aus der
Bibliothek vor

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



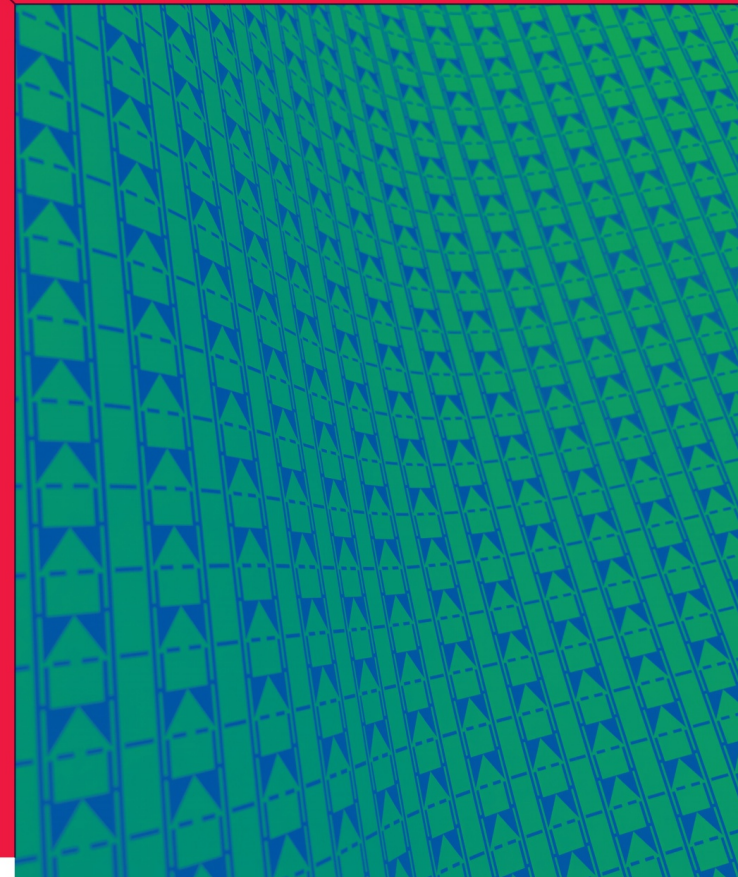
**Fr, 30. November,
19 Uhr:
«Geburtstagslesung»
**Esther Spinner liest
zu ihrem 70. Texte aus
vierzig Jahren****

Esther Spinner publiziert seit 1981 Romane, Kinderbücher und Anagramme. Sie ist Mitbegründerin von Femscript sowie der Anagramm-Agentur und arbeitet als Kursleiterin für kreatives Schreiben.

Im Gespräch mit ihrer Kollegin Wanda Schmid erzählt sie von ihrem Schaffen.

Anschliessend Apéro.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Fr, 30. November, 19 Uhr:
«Geburtstagslesung» Esther Spinner
liest zu ihrem 70. Texte aus vierzig Jahren

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



**So, 9. Dezember,
14–16 Uhr:
Dritter Zürcher
Büchner-Tag «Georg
Büchner in Oerlikon».
Ein Rundgang**

Wo der Schriftsteller und Flüchtling Büchner bei der Einreise nach Zürich 1836 die Pferde wechselte. Was Max Frisch zum Fremden in der Stadt zu sagen hatte. Wie Max Bills geplantes Büchner-Monument ausgesehen hätte, und warum der Regina-Kägi-Hof in der Büchner'schen Tradition steht.

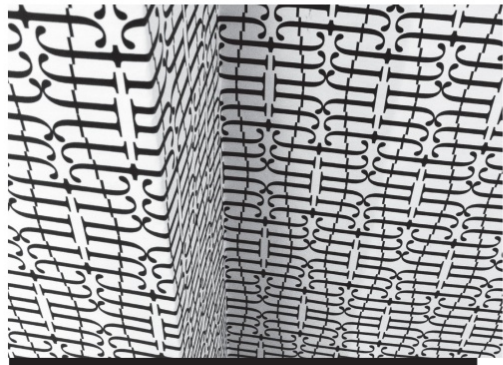
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



So, 9. Dezember, 14–16 Uhr: Dritter
Zürcher Büchner-Tag «Georg Büchner
in Oerlikon». Ein Rundgang

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch

Januar April
'19 – '19



**Mo, 28. Januar,
19 Uhr:
Monika Stocker
Zürich von unten.
Geschichte und
Geschichten**

Zürich, die reiche schöne Stadt hat eine Unterseite: Armut, schräge Biografien, Drogen und Sucht ... Monika Stocker war während vieler Jahre «Mittendrin» – im gleichnamigen Buch erzählt sie Geschichte und Geschichten aus fünf Jahrzehnten Sozialarbeit.

**Mo, 11. Februar,
19 Uhr:
Beat Dietschy
Die Geburt der
Utopie aus dem
Geist der Alpen**

Der Philosoph Ernst Bloch hat gegensätzliche Erfahrungen mit der Schweiz gemacht. Im ersten Weltkrieg schlugen ihn Freunde als Kriegsgegner zum Ehrenbürger von Interlaken vor – 1934 in Zürich im Exil, wo sein Buch «Erbschaft dieser Zeit» erschien, wurde er von der Fremdenpolizei ausgewiesen. Beat Dietschy war Mitarbeiter Blochs in Tübingen und ist Mit-herausgeber des «Bloch-Wörterbuchs».

**Mo, 18. Februar,
19 Uhr:
«ausgelesen»
Melinda Nadj
Abonji stellt
Bücher aus der
Bibliothek vor**

Melinda Nadj Abonji schreibt Romane und Essays, performt Texte, spielt Geige und singt. Sie ist Trägerin des Deutschen und des Schweizer Buchpreises sowie weiterer Auszeichnungen. Aufgewachsen ist sie im jugoslawischen Bečej in der Vojvodina, heute lebt sie in Zürich.

**Fr, 22. Februar,
19 Uhr:
Monika Wicki
Robert Grimm
in Oerlikon**

Gleich um die Ecke vom bücherraum f hat Robert Grimm seine Lehre abgeschlossen. Der Gewerkschafter und Landesstreikführer ist vielfältig mit der Oerlikoner Industriegeschichte verknüpft. Monika Wicki, Präsidentin der Robert-Grimm-Gesellschaft, erzählt aus einem kämpferischen Leben.

**Do, 7. März,
19 Uhr:
«in der Diskussion»
Wohnbaugenossen-
schaften**

Wie Wohnen in Zürich? Wohnungsnot, Ersatzneubau und Umnutzung geben heftig zu reden. Was können und sollen die Wohnbaugenossenschaften leisten? Darüber diskutieren Alfons Sonderegger, zwanzig Jahre lang Präsident der Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ) im Friesenberg, und Christian Häberli, Mitglied der neuen Genossenschaft Grubenacker in Seebach.

**Mo, 11. März,
19 Uhr:
«ausgelesen»
Jeannette Fischer
stellt Bücher aus
der Bibliothek vor**

Jeannette Fischer ist Psychoanalytikerin. Sie kuratierte Ausstellungen und machte Dokumentarfilme für das Fernsehen SRF. Letztes Jahr sind zwei Bücher von ihr erschienen: «Psychoanalytikerin trifft Marina Abramovic» und «Angst – vor ihr müssen wir uns fürchten».

**Fr, 22. März,
19 Uhr:
Lesung von
Dagmar Schifferli
«Wegen Versail»**

Eine gutbürgerliche Familie Mitte der sechziger Jahre in der Schweiz. Mattmark-Unglück im Wallis, Expo 64, Frankfurter Auschwitz-Prozess. Familienausflüge mit dem Auto oder Sommerferien im Tessin ebenso wie Fremdenfeindlichkeit, repressive Erziehungsmethoden und streng geschützte Familienheimnisse. Doch weshalb soll Versailles an allem schuld sein?

Moderation: Madeleine Marti

**Mo, 8. April,
19 Uhr:
«ausgelesen»
Ueli Mäder stellt
Bücher aus der
Bibliothek vor**

1968 ist vorbei. Was bleibt? fragte Ueli Mäder in seinem letzten Buch. Und jetzt? Wie weiter? Auf der Suche nach Antworten interessieren politisch literarische und biographische Dokumente,

die widerständige Ansätze reflektieren. Ueli Mäder ist Soziologe und emeritierter Professor der Universität Basel. Er arbeitet über soziale Ungleichheiten und Konflikte.

V o r s c h a u

**Fr, 17. Mai:
«in der Diskussion»
Franziska Schutzbach
zur Rhetorik der Rechten**

**Mi, 5. Juni:
Isolde Schaad: Der
hinkende Giacometti**

**So, 16. Juni:
Vierter Zürcher
Büchner-Rundgang**

**Fr, 21. Juni:
«in der Diskussion»
Rolf Bossart zum
Umgang der Linken
mit der Religion**

**Mo, 9. September:
«ausgelesen» Jo Lang
stellt Bücher aus der
Bibliothek vor**

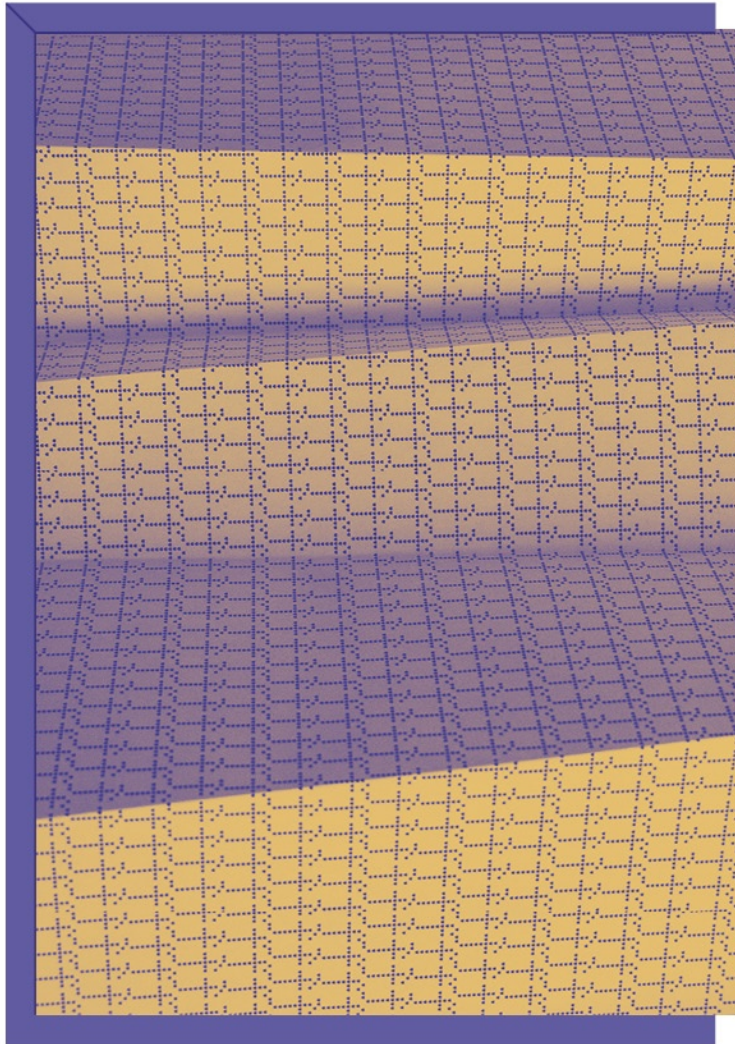
Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bietet er regelmässig Veranstaltungen an.

Insgesamt beherbergt der bücherraum f rund 20 000 Bücher, Zeitschriften, Dokumentationen und Dossiers der Frauenlesbibliothek «schema f» sowie der «Politisch-philosophischen Bibliothek f». Schwerpunkte sind Biografien über Frauen, Bücher zum Feminismus und zu Frauenbewegungen sowie Frauenliteratur und Frauenkrisis einerseits, andererseits kritische und marxistische Philosophie, Psychoanalyse, die Geschichte der Schweiz und Deutschlands sowie zeitgenössische Politik.

Ein breit gefächertes Programm aus Lesungen, Vorträgen und Diskussionen setzt sich mit historischen und aktuellen Publikationen und Fragen auseinander. Umgeben von Büchern bietet sich im bücherraum f die Möglichkeit, in anregender Atmosphäre zu debattieren. Der Raum steht auch privaten Initiativen offen.

Öffnungszeiten:
Dienstag, 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Freitag, 14 bis 18 Uhr.

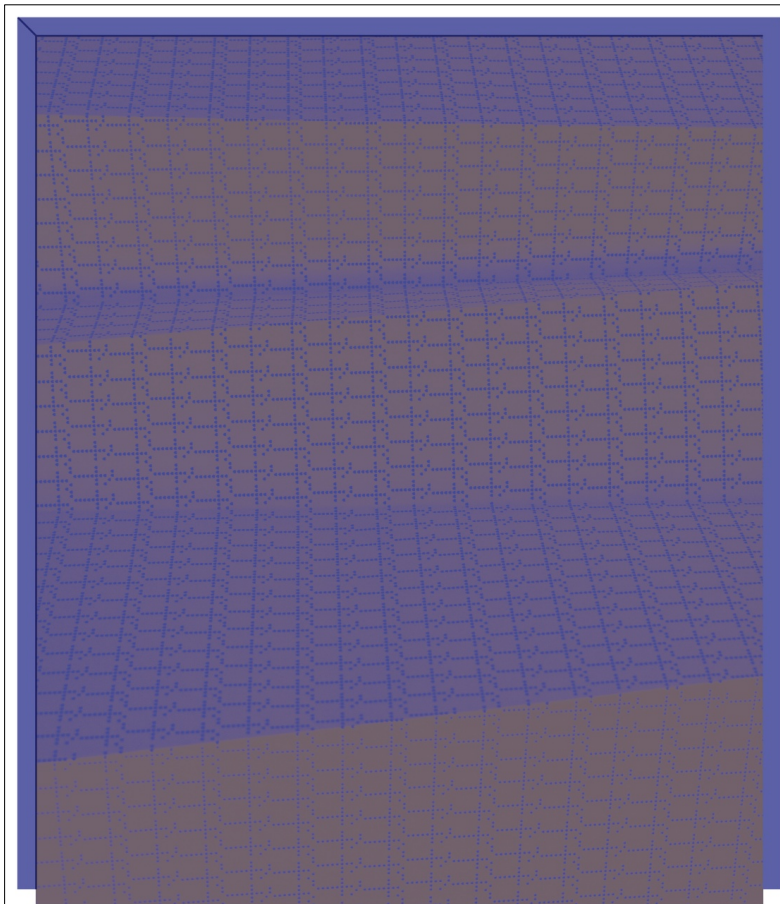
www.buecherraumf.ch.



**Mo, 28. Januar,
19 Uhr:
Monika Stocker
**Zürich von unten.
Geschichte und
Geschichten****

Zürich, die reiche schöne Stadt hat eine Unterseite: Armut, schräge Biografien, Drogen und Sucht ... Monika Stocker war während vieler Jahre «Mittendrin» – in ihrem gleichnamigen Buch erzählt sie Geschichte und Geschichten aus fünf Jahrzehnten Sozialarbeit.

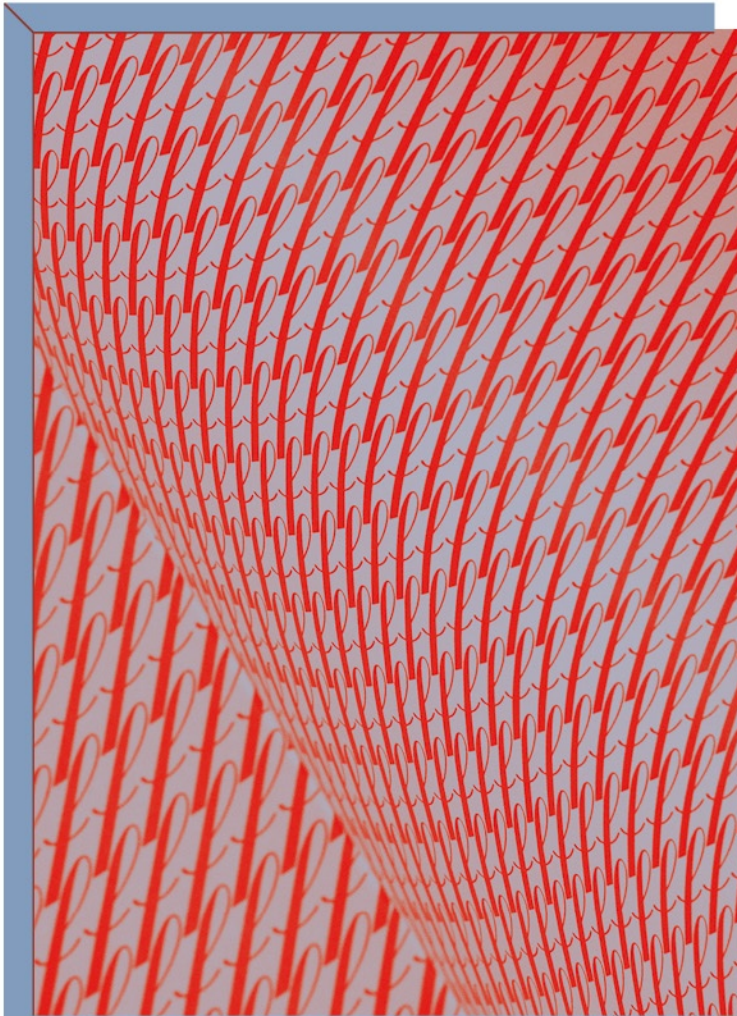
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Ebert

Mo, 28. Januar, 19 Uhr: Monika Stocker
Zürich von unten. Geschichte
und Geschichten

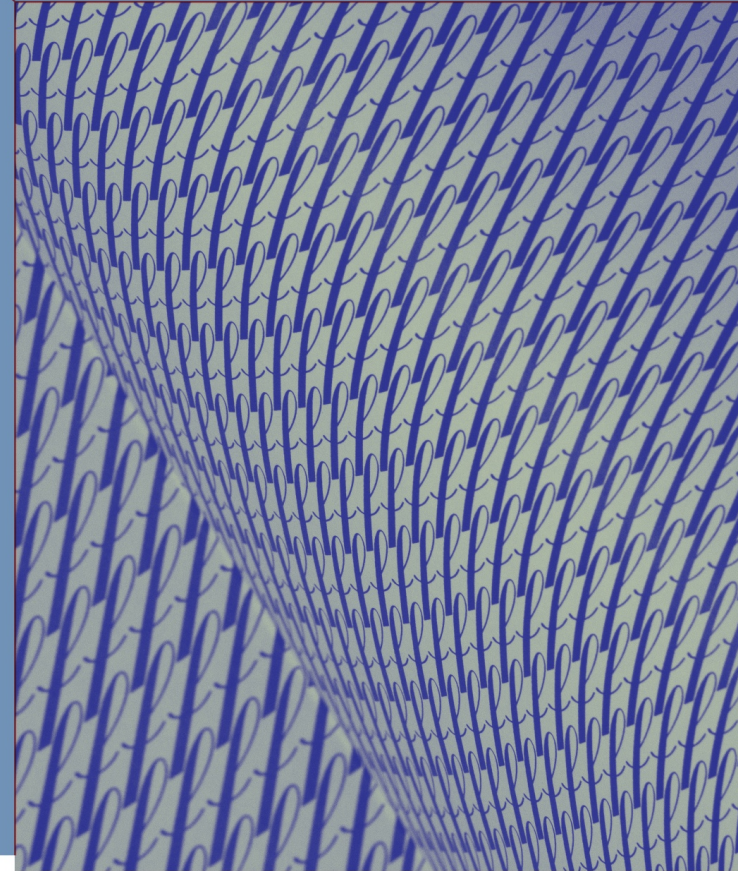
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Mo, 11. Februar,
19 Uhr: Beat Dietschy
Die Geburt der Utopie
aus dem Geist der
Alpen**

Der Philosoph Ernst Bloch hat gegensätzliche Erfahrungen mit der Schweiz gemacht. Im Ersten Weltkrieg sollte er Ehrenbürger von Interlaken werden – 1934 in Zürich im Exil, wo sein Buch «Erbschaft dieser Zeit» erschien, wurde er ausgewiesen. Beat Dietschy war Mitarbeiter Ernst Blochs in Tübingen und ist Mitherausgeber des «Bloch-Wörterbuchs».

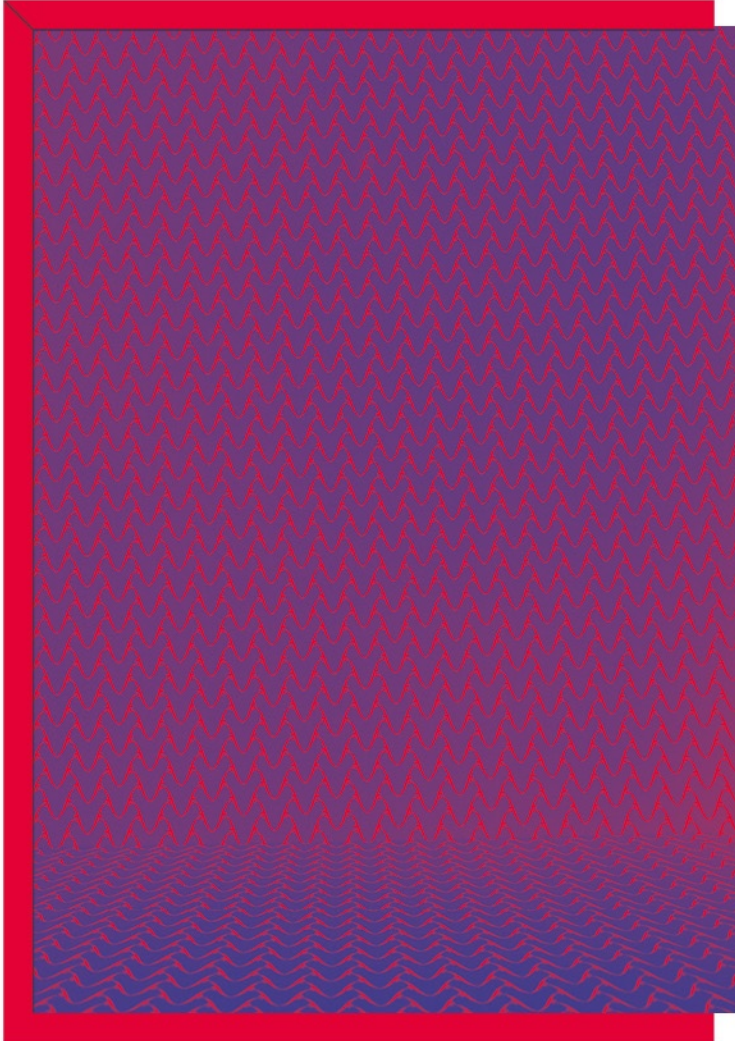
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Ebert

Mo, 11. Februar, 19 Uhr: Beat Dietschy
Die Geburt der Utopie aus dem
Geist der Alpen

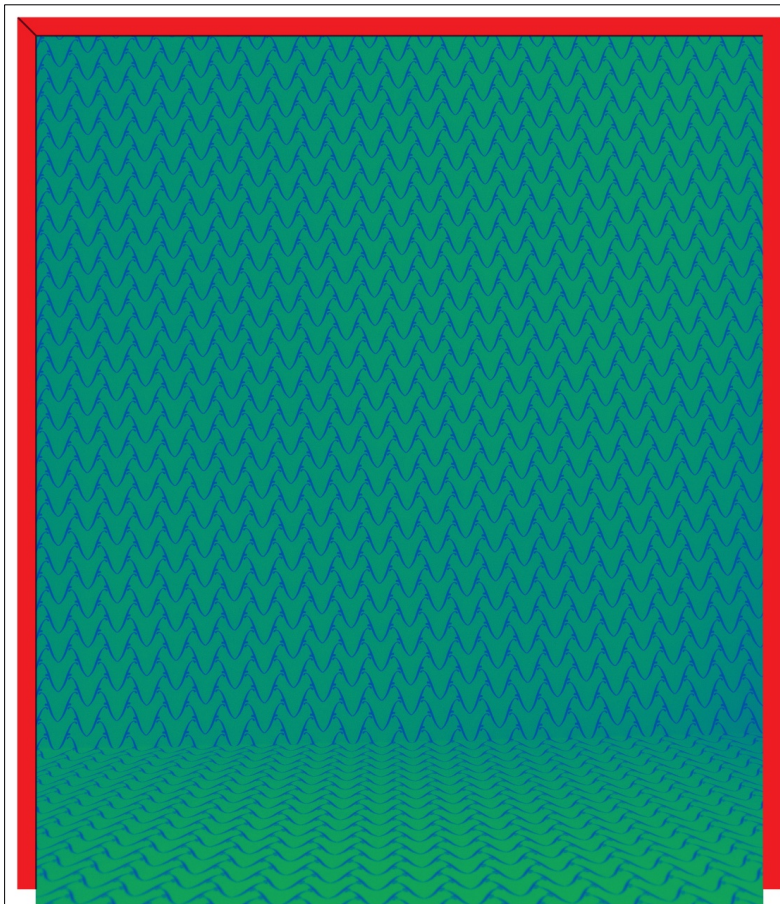
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Mo, 18. Februar,
19 Uhr: «ausgelesen»
Melinda Nadj Abonji
stellt Bücher aus
der Bibliothek vor**

Melinda Nadj Abonji schreibt Romane und Essays, performt Texte, spielt Geige und singt. Sie ist Trägerin des Deutschen und des Schweizer Buchpreises sowie weiterer Auszeichnungen. Aufgewachsen ist sie im jugoslawischen Bečej in der Vojvodina, heute lebt sie in Zürich.

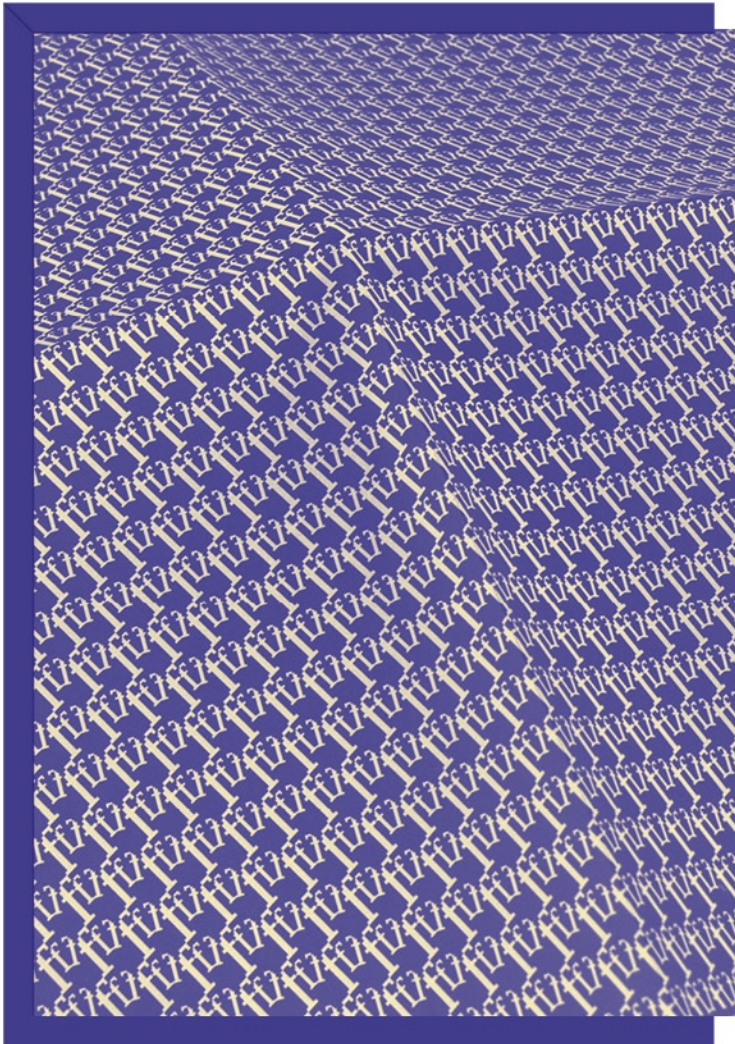
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Ebert

Mo, 18. Februar, 19 Uhr: «ausgelesen»
Melinda Nadj Abonji stellt Bücher aus
der Bibliothek vor

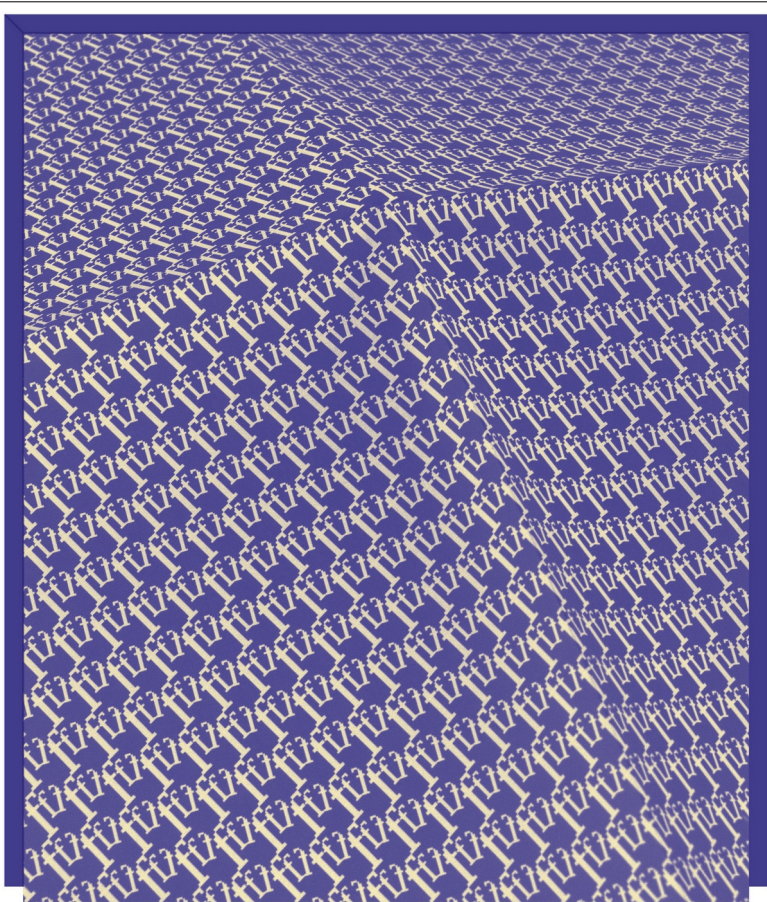
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Fr, 22. Februar,
19 Uhr: Monika Wicki
Robert Grimm in
Oerlikon**

Gleich um die Ecke vom bücherraum f hat Robert Grimm seine Lehre abgeschlossen. Der Gewerkschafter und Landesstreikführer ist vielfältig mit der Oerlikoner Industriegeschichte verknüpft. Monika Wicki, Präsidentin der Robert-Grimm-Gesellschaft, erzählt aus einem kämpferischen Leben.

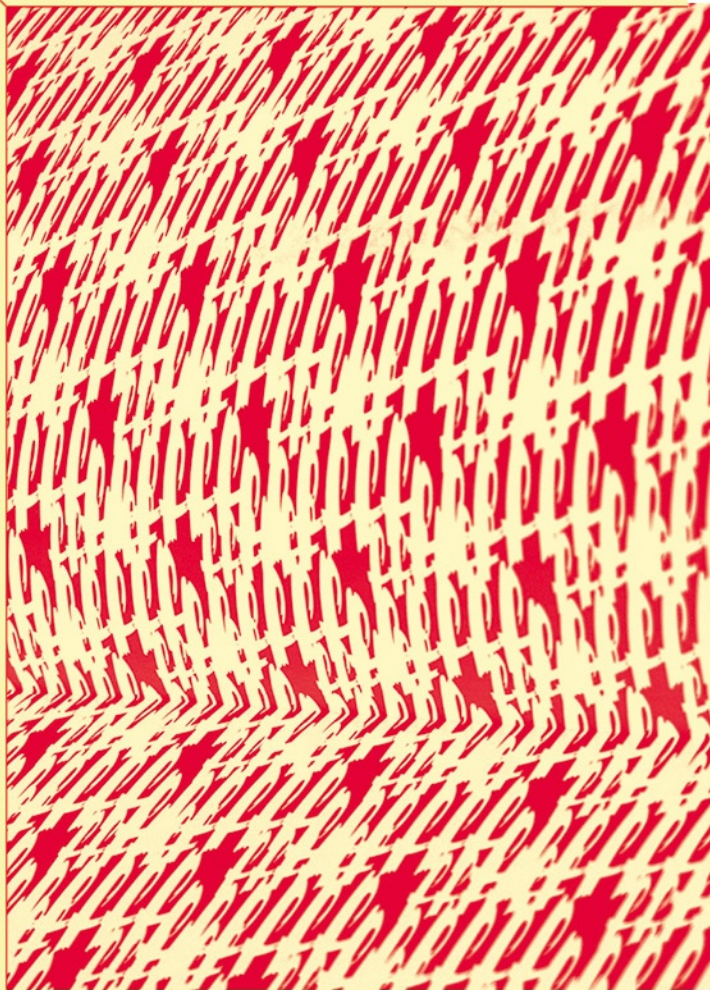
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph: Helen Ebert

Fr, 22. Februar, 19 Uhr: Monika Wicki
Robert Grimm in Oerlikon

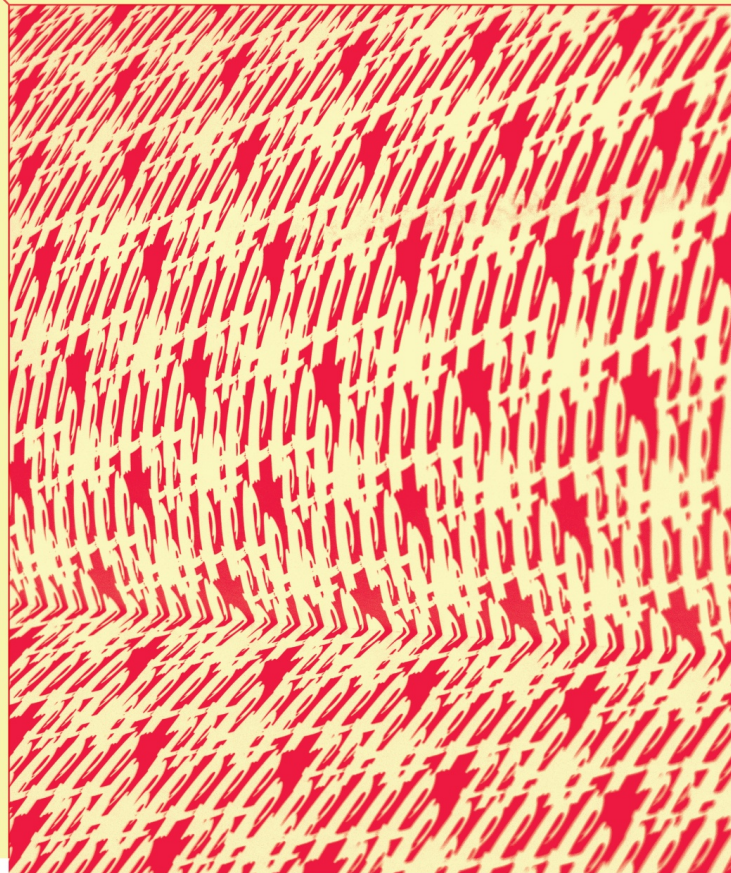
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Do, 7. März, 19 Uhr:
«in der Diskussion»
Wohnbaugenossen-
schaften

Wie Wohnen in Zürich? Mieten, Ersatzneubau und Umnutzung geben zu reden. Was sollen da Wohnbaugenossenschaften leisten? Darüber diskutieren Alfons Sonderegger, Ex-Präsident der Familienheim-Genossenschaft Zürich im Friesenberg, und Christian Häberli, Mitglied der neuen Genossenschaft Grubenacker in Seebach.

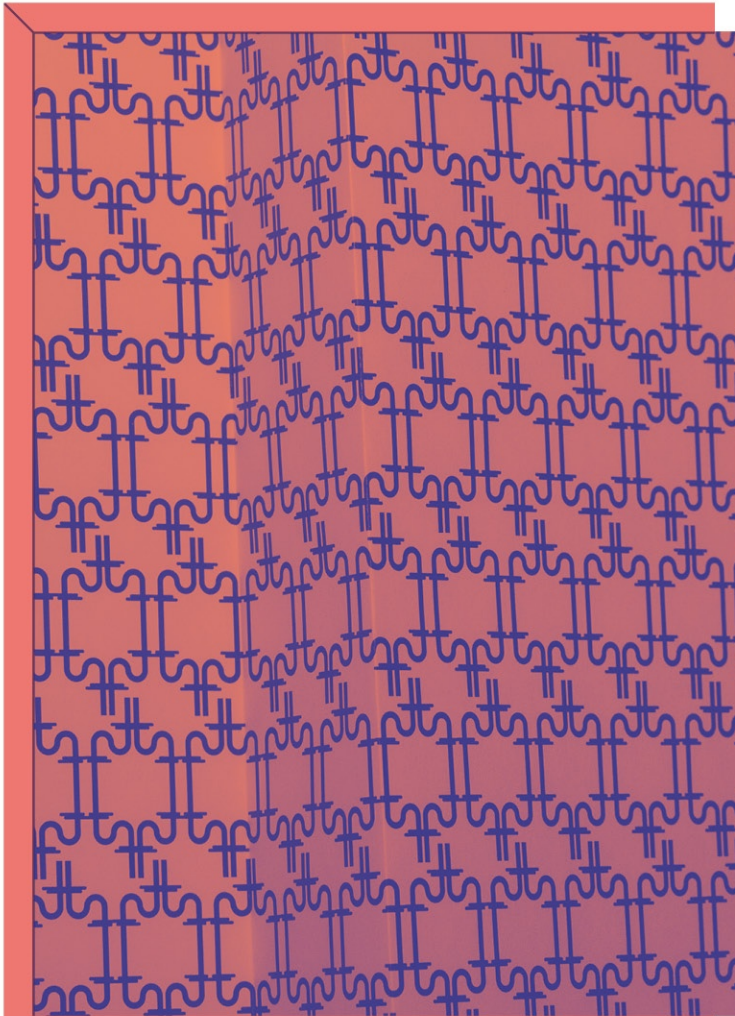
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Ebert

**Mo, 7. März, 19 Uhr: «in der Diskussion»
Wohnbaugenossenschaften**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Mo, 11. März, 19 Uhr:
«ausgelesen»

Jeannette Fischer stellt Bücher aus der Bibliothek vor

Jeannette Fischer ist Psychoanalytikerin. Sie kuratierte Ausstellungen und machte Dokumentarfilme für das Fernsehen SRF. Letztes Jahr sind zwei Bücher von ihr erschienen: «Psychoanalytikerin trifft Marina Abramovic» und «Angst – vor ihr müssen wir uns fürchten».

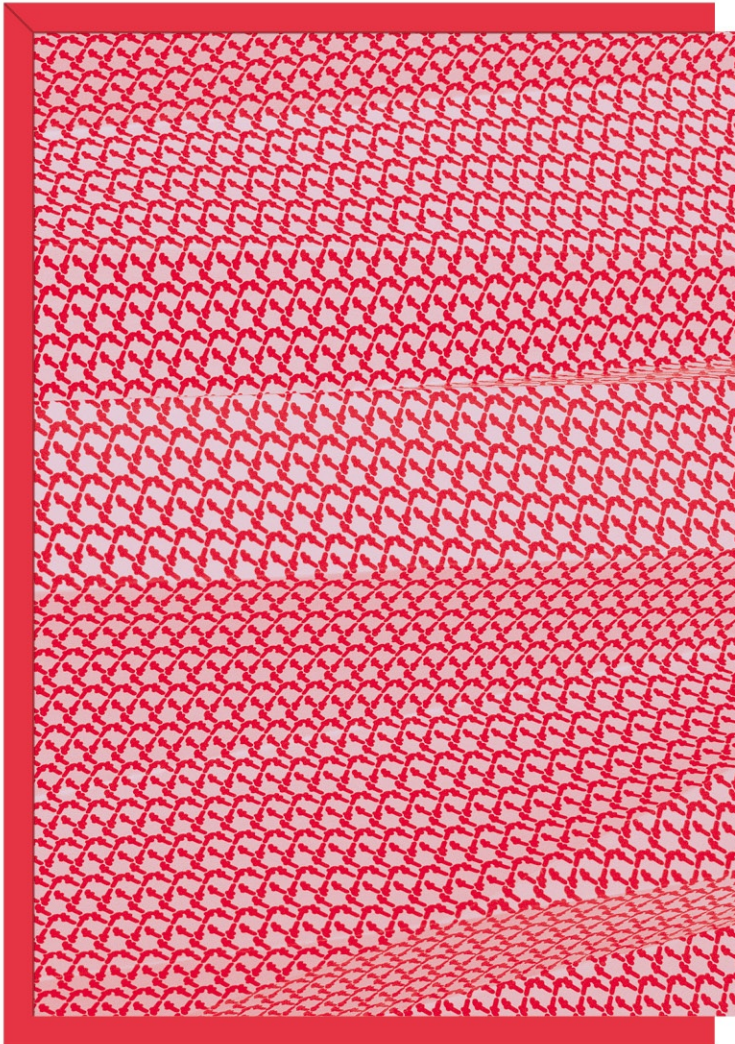
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Ebert

**Mo, 11. März, 19 Uhr: «ausgelesen»
Jeannette Fischer stellt Bücher aus der
Bibliothek vor**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

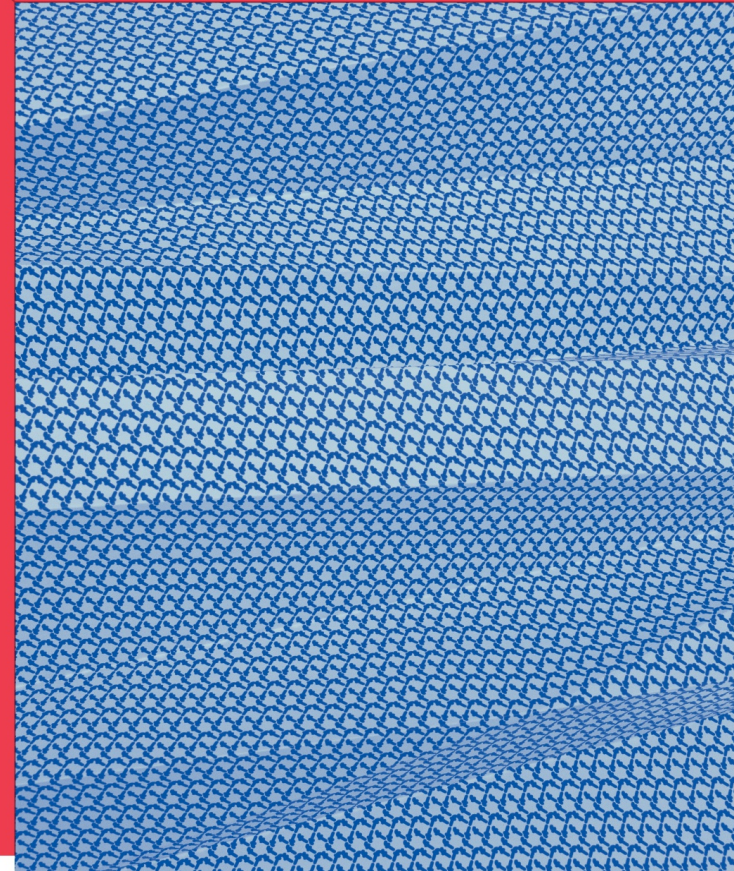


Fr, 22. März, 19 Uhr:
Lesung von
Dagmar Schifferli
Wegen Wersai

Eine gutbürgerliche Familie Mitte der sechziger Jahre in der Schweiz. Mattmark-Unglück im Wallis, Expo 64. Familienausflüge mit dem Auto oder Sommerferien im Tessin. Fremdenfeindlichkeit ebenso wie repressive Erziehung und Familiengeheimnisse. Doch weshalb soll Versailles an allem schuld sein?

Moderation: Madeleine Marti

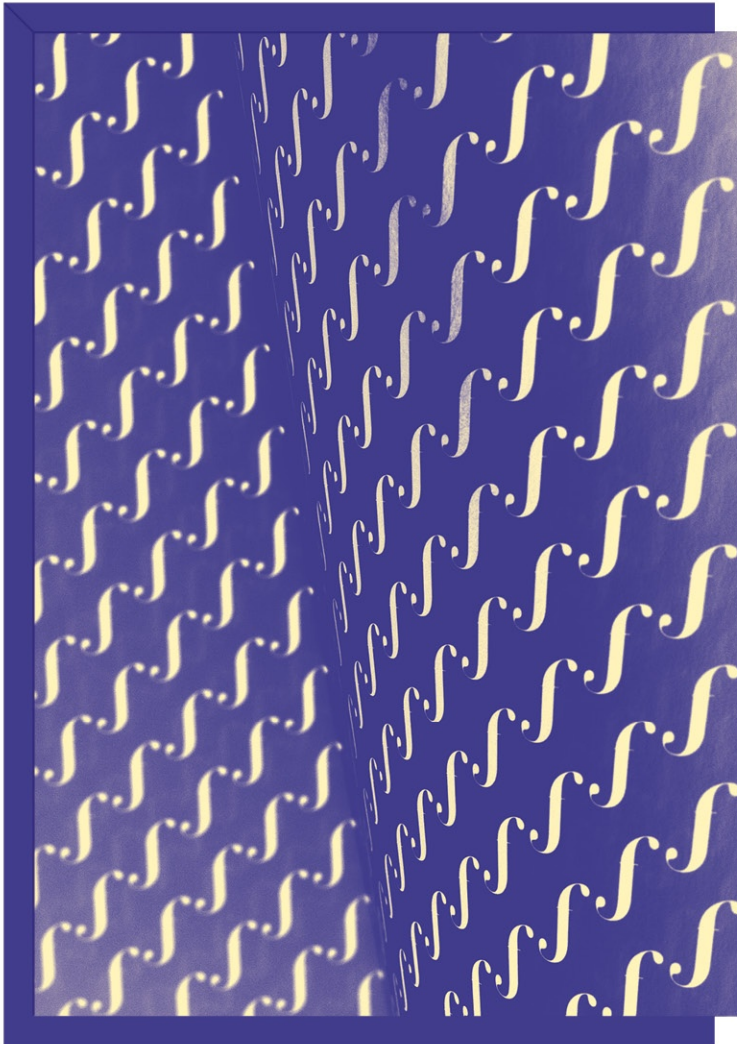
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph: Helen Ebert

Fr, 22. März, 19 Uhr: Lesung von Dagmar Schifferli **Wegen Wersai**

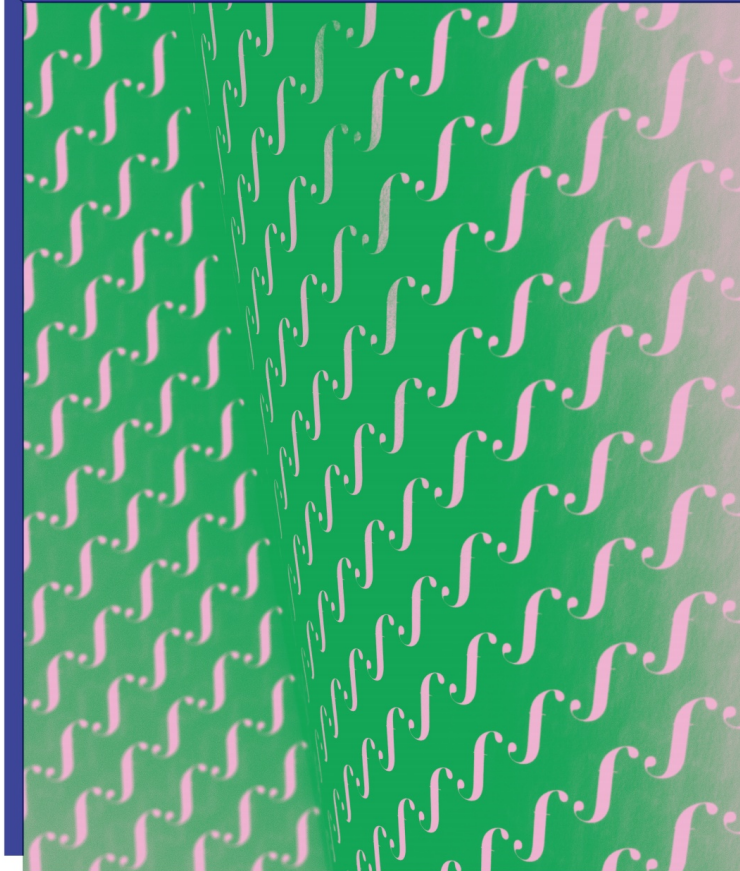
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Mo, 8. April, 19 Uhr:
«ausgelesen» Ueli
Mäder stellt Bücher
aus der Bibliothek vor

Was bleibt von 1968? fragte Ueli Mäder in seinem jüngsten Buch. Wie weiter? Auf der Suche nach Antworten interessieren politische und literarische Dokumente, die widerständige Ansätze reflektieren. Ueli Mäder ist Soziologe und emeritierter Professor der Universität Basel. Er arbeitet über soziale Ungleichheit und Konflikte.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

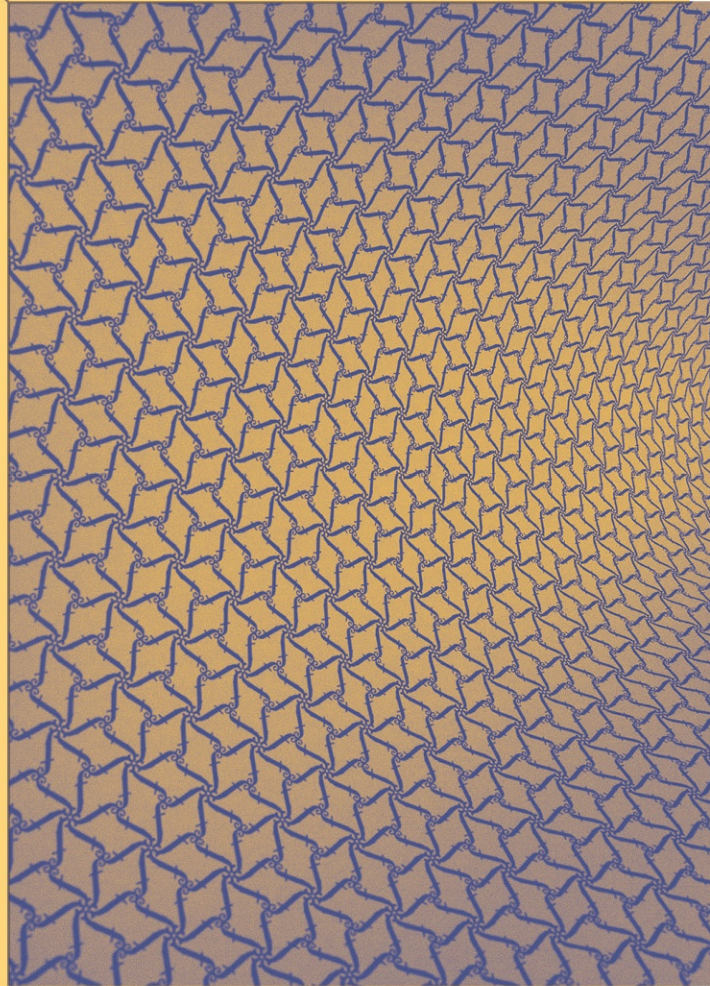


Graphik: Helen Eber

Mo, 8. April, 19 Uhr: «ausgelesen»

**Ueli Mäder stellt Bücher aus
der Bibliothek vor**

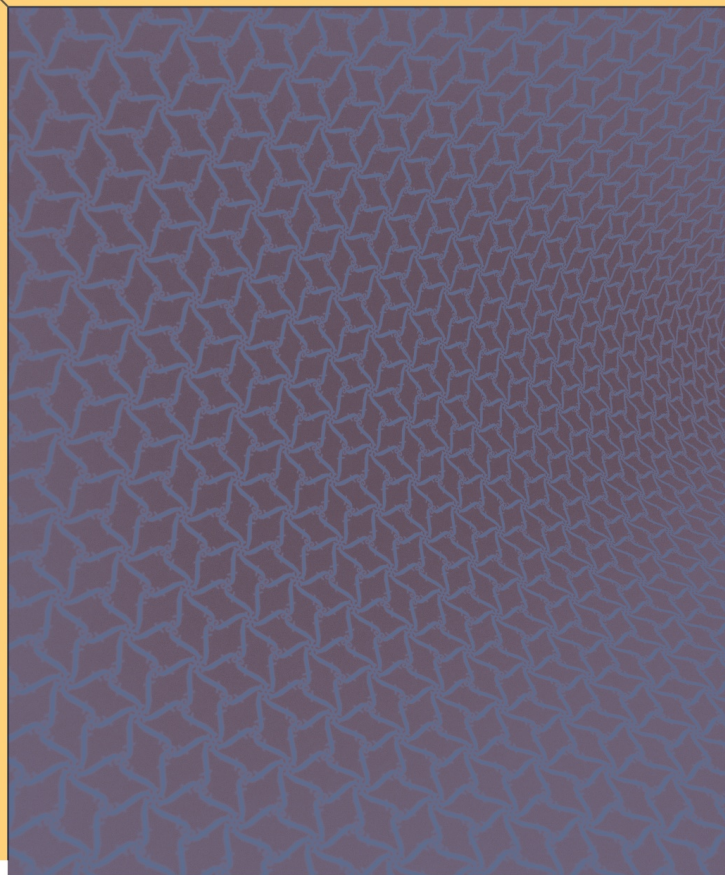
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Fr, 26. April, 19 Uhr:
«in der Diskussion»
Das Phänomen
Trump

Volkstribun, Clown oder scharf kalkulierender
Machtmensch? Philipp Löpfe analysiert die bisherigen
Auswirkungen des Regimes Trump. Und er stellt
zur Debatte, ob man den Rechtspopulisten mit Links-
populismus schlagen kann. Löpfe ist profiliertes
Publizist, Kenner der USA und Autor erfolgreicher
Sachbücher zu Gesellschaft und Ökonomie.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Eben

Fr, 26. April, 19 Uhr: «in der Diskussion»
Das Phänomen Trump

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Mai Juni
'19 – '19

**Fr, 17. Mai,
19 Uhr:**

**«in der Diskussion»
Rhetorik von
rechts**

Personalisieren, ausgrenzen, abwerten: Wie funktioniert rechter Populismus, und warum ist er so erfolgreich? Franziska Schutzbach analysiert solche Fragen in ihrem im Frühling erschienenen Buch «Die Rhetorik der Rechten». Sie ist Geschlechterforscherin und Soziologin an der Uni Basel, Buchautorin und Bloggerin, feministische Aktivistin und Mutter zweier Kinder.

**Mi, 22. Mai,
19 Uhr:**

**Vernissage Heisse
Fäuste im Kalten
Krieg**

Im August 1957 kam es zum Krawall am Bahnhof Zürich Enge. RückkehrerInnen von den Weltjugendfestspielen in Moskau wurden von aufgeputzten BürgerInnen verprügelt. Rafael Lutz hat die Ausschreitungen im Rahmen des damaligen Antikommunismus aufgearbeitet und stellt sein im Limmat Verlag erscheinendes Buch dazu vor. Organisiert von Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung und Limmat Verlag

**Mi, 5. Juni,
19 Uhr:**

**Isolde Schaad
Der hinkende
Giacometti**

Fünf Wegstrecken und drei Zwischenhalte mit unkonventionellen Lebensentwürfen. Rasant erzählt Isolde Schaad von den modernen Gangarten in der grossen Kleinstadt. Sie liest und spricht über ihr neuestes Werk «Giacometti hinkt». Isolde Schaad hat über ein Dutzend Bücher veröffentlicht, in denen sie Gespräche, Haltungen und Verhalten aufspiesst und zur zeitgenössischen Gesellschaftsanalyse verdichtet, ironisch und humorvoll.

**So, 16. Juni,
14 Uhr:**

**Vierter Zürcher
Büchner-Tag
Ein Rundgang**

Georg Büchner in Oerlikon: Dazu gibt es Neues zu sagen. Wo der Schriftsteller und Flüchtling bei der Einreise nach Zürich 1836 wirklich die Pferde wechselte. Ob sich sein Friede, den er den Hütten wünschte, im Regina-Kägi-Hof niedergelassen hat. Was Max Bill und Max Frisch weiterhin von Büchner hielten. Ob sich die Rüstungsindustrie in Oerlikon angreifen lässt. Und was es mit den Graffiti am Gewerkschaftshaus auf sich hat.

**Fr, 21. Juni,
19 Uhr:**

**«in der Diskussion»
Ach, diese
Religion**

Die Linke tut sich schwer mit der Religion, sieht sie zumeist durchs aufgeklärte Bewusstsein überholt. Marx hatte mit dem Bonmot von der Religion als «Opium des Volkes» noch den kreativen Umgang mit sozialen Nöten im Blick. Doch eine linke Religionskritik heisst für Rolf Bossart nicht, Glauben loszuwerden, sondern sich über Herkunft und Funktion des Glaubens Rechenschaft zu geben – auch des eigenen. Bossart ist Theologe, Dozent für Religionswissenschaft und Psychologie sowie Publizist.

V o r s c h a u

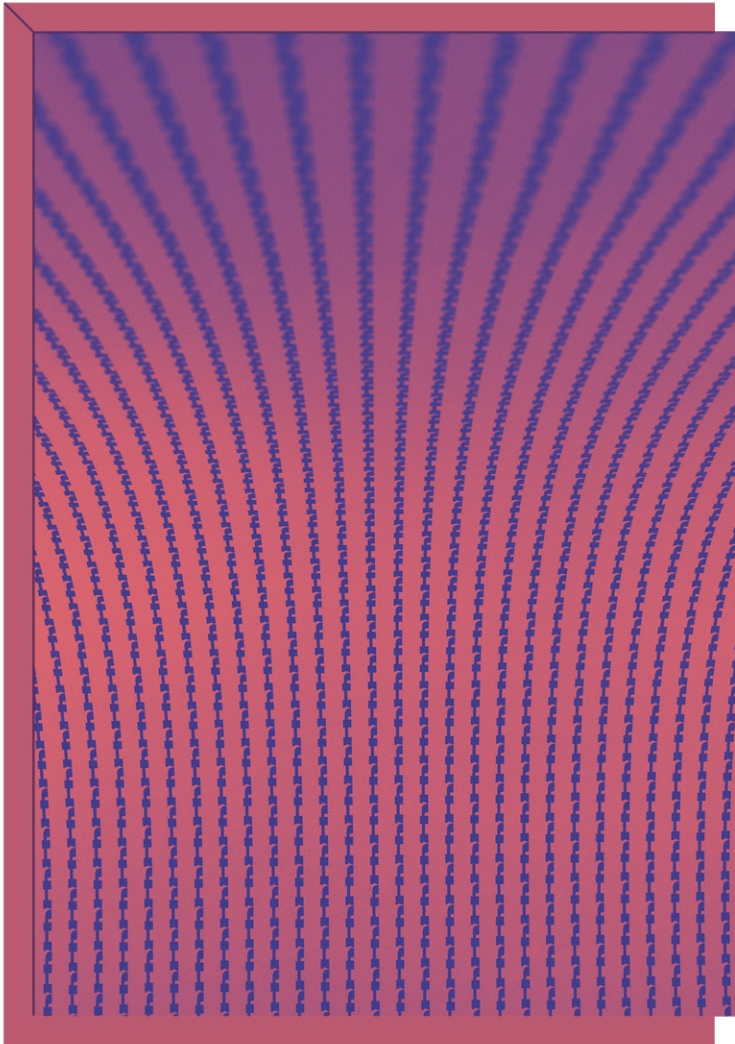
**Do, 1. August:
Carolyn Kerchof
Rückblick auf
die Schweiz**

**Mo, 9. September:
«ausgelesen» Jo Lang
stellt Bücher aus
der Bibliothek vor**

**Fr, 4. Oktober:
«Hoch die
internationale...»
Urs Sekinger zur
Solidaritätsarbeit**

**Fr, 25. Oktober:
Catherine Aubert Barry
Binationale Familien,
Integration und
solidarisches Handeln**

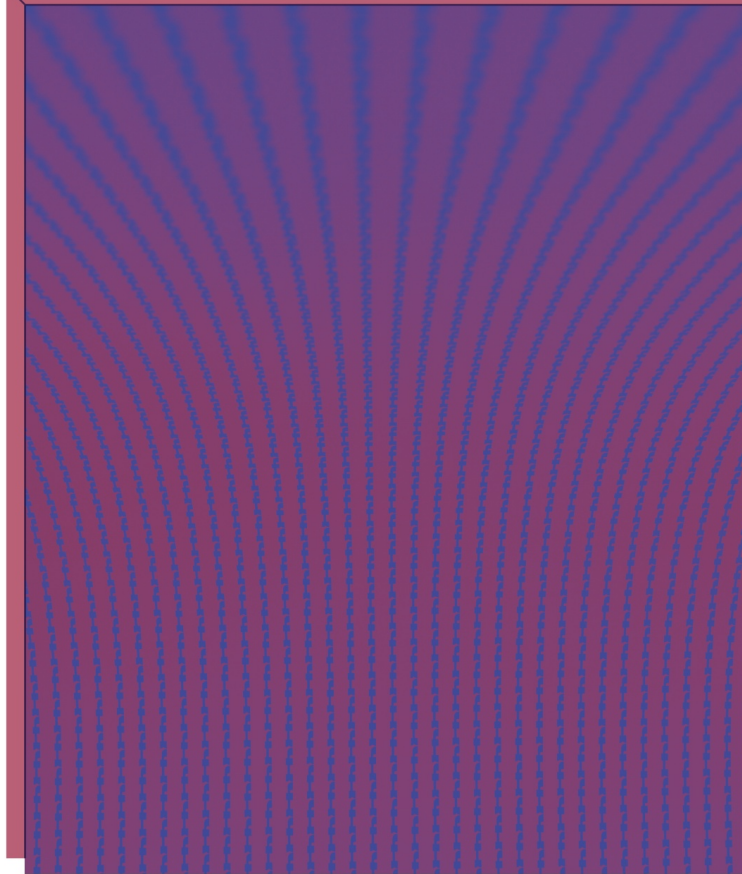
Öffnungszeiten:
Dienstag, 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Freitag, 14 bis 17.30 Uhr.
www.buecherraumf.ch.



Fr, 17. Mai, 19 Uhr: «in der Diskussion» **Rhetorik von rechts**

Personalisieren, ausgrenzen, abwerten: Wie funktioniert rechter Populismus, warum ist er so erfolgreich? Franziska Schutzbach analysiert solche Fragen in ihrem neuen Buch «Die Rhetorik der Rechten». Sie ist Geschlechterforscherin und Soziologin an der Uni Basel, Buchautorin und Bloggerin, feministische Aktivistin und Mutter zweier Kinder.

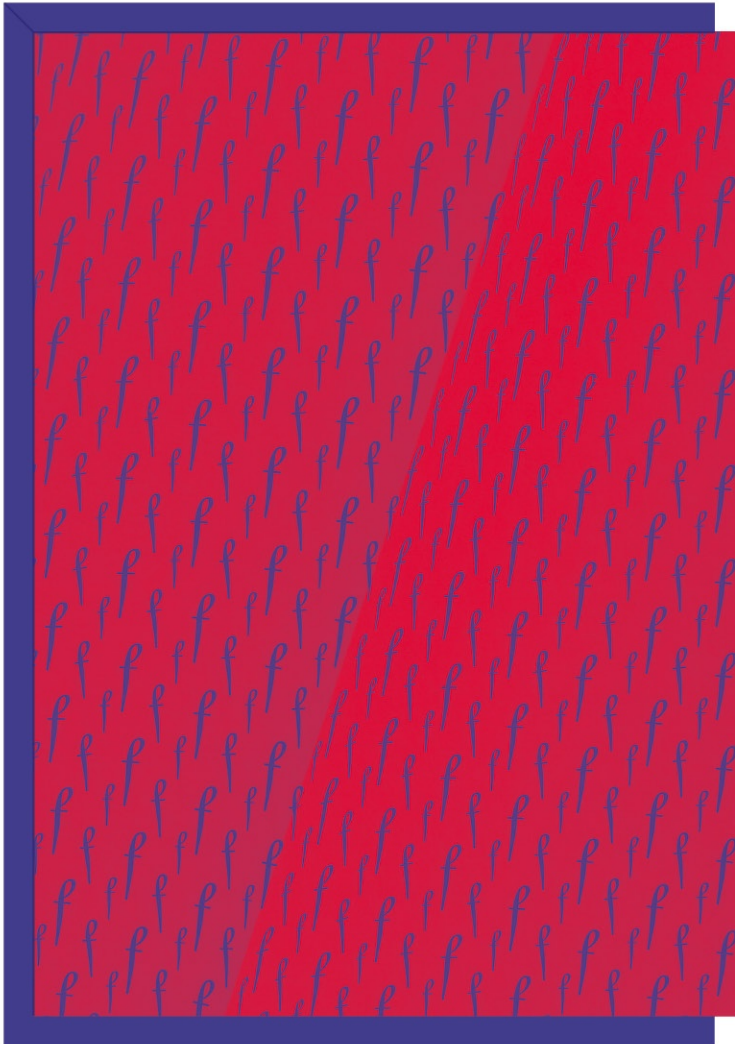
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Eber

**Fr, 17. Mai, 19 Uhr: in der Diskussion
Rhetorik von rechts**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

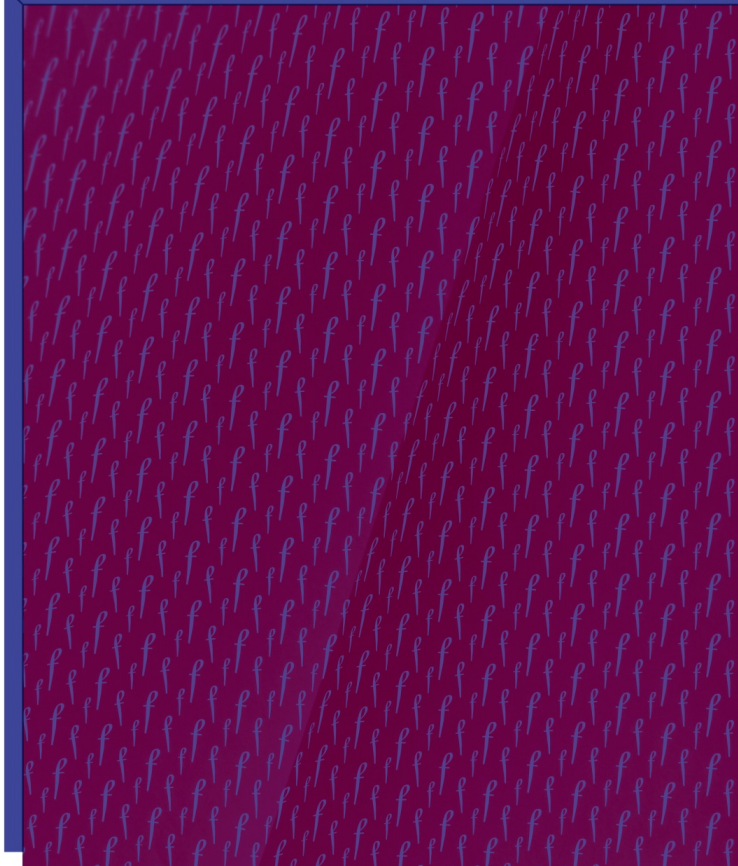


Mi, 22. Mai, 19 Uhr: **Vernissage Heisse** **Fäuste im Kalten** **Krieg**

Im August 1957 kam es zum Krawall am Bahnhof Zürich Enge. RückkehrerInnen von den Weltjugendfestspielen in Moskau wurden von aufgeputschten BürgerInnen verprügelt. Rafael Lutz stellt sein Buch über die damaligen antikommunistischen Ausschreitungen vor.

Organisiert von Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung und Limmat Verlag

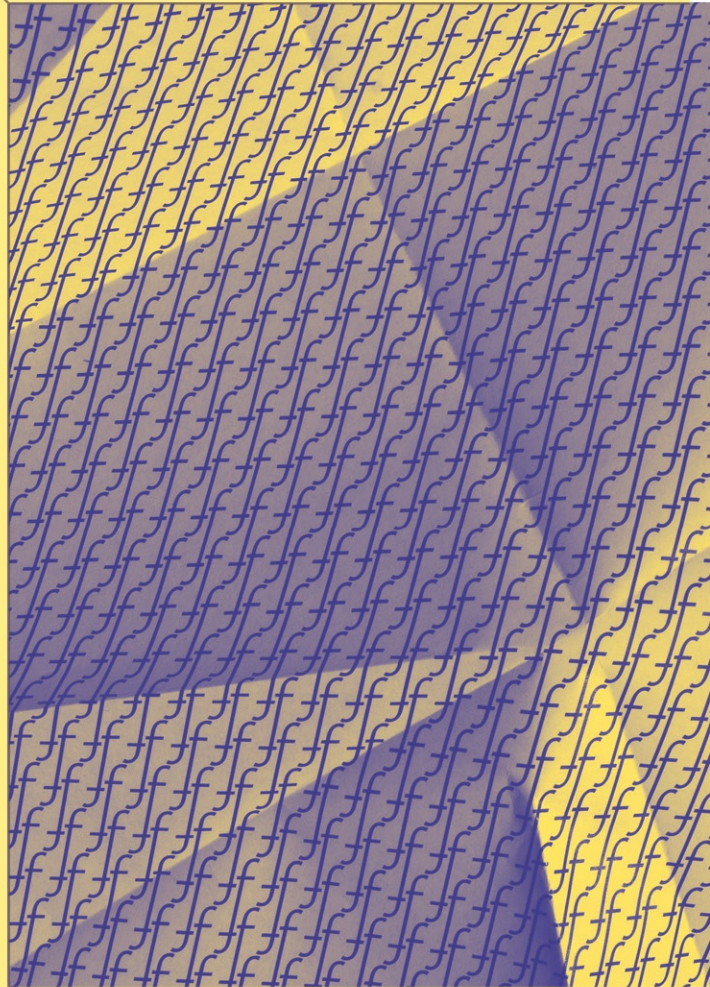
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph. Helma Ebert

**Mi, 22. Mai, 19 Uhr: Vernissage
Heisse Fäuste im Kalten Krieg**

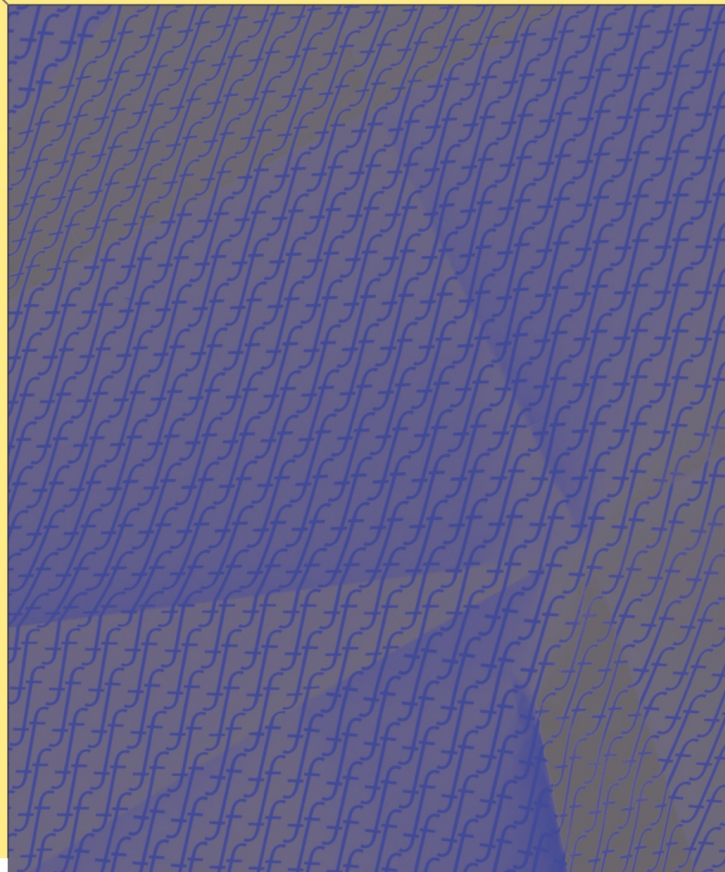
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Mi, 5. Juni, 19 Uhr: Isolde Schaad **Der** **hinkende Giacometti**

Fünf Wegstrecken und drei Zwischenhalte mit unkonventionellen Lebensentwürfen. Rasant erzählt Isolde Schaad in ihrem neusten Werk «Giacometti hinkt» von den modernen Gangarten in der grossen Kleinstadt. Isolde Schaad hat über ein Dutzend Bücher veröffentlicht, in denen sie Haltungen und Verhalten aufspiesst und zum zeitgenössischen Gesellschaftsbild verdichtet, ironisch und humorvoll.

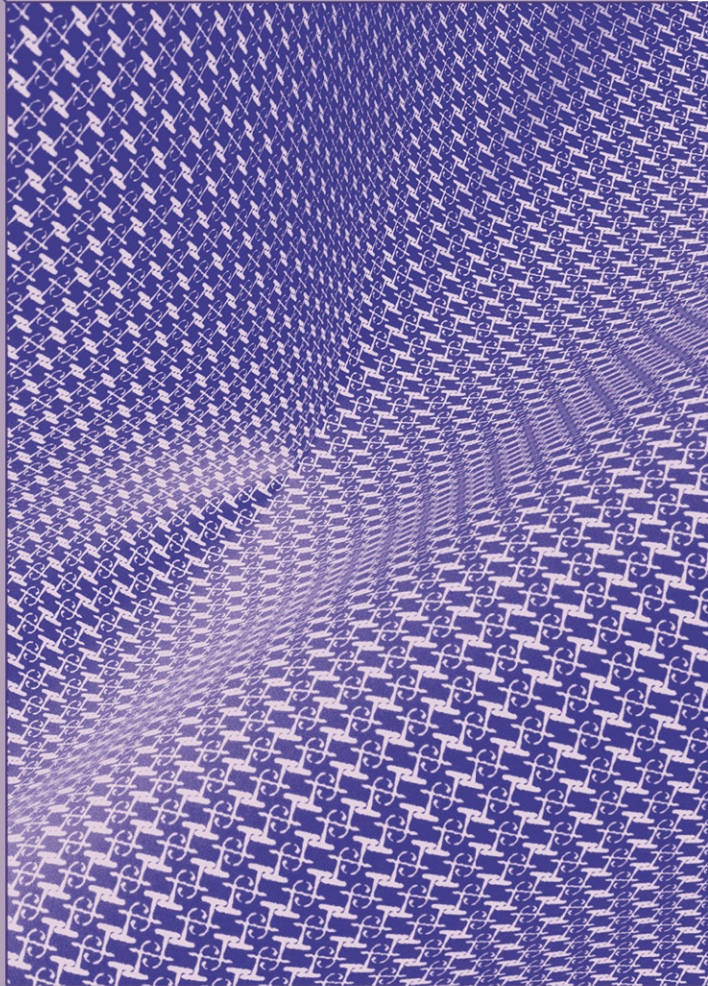
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

Mi, 5. Juni, 19 Uhr: Isolde Schaad
Der hinkende Giacometti

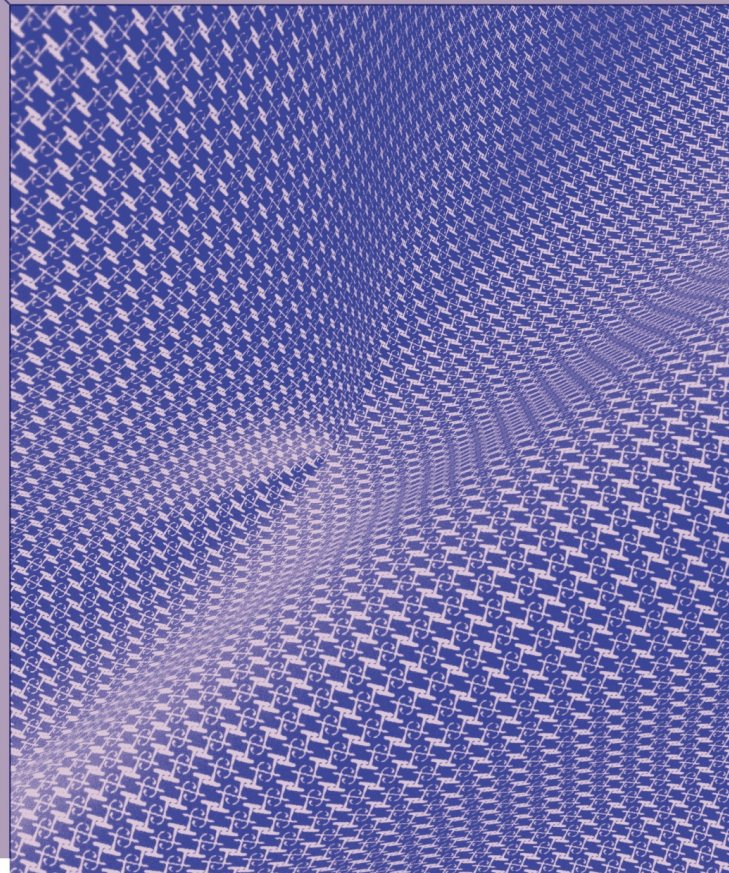
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



So, 16. Juni, 14 Uhr: Vierter Zürcher Büchner-Tag «Georg Büchner in Oerlikon». Ein Rundgang.

Georg Büchner in Oerlikon: Dazu gibt es Neues zu sagen. Wo der Schriftsteller und Flüchtling Büchner bei der Einreise nach Zürich 1836 wirklich die Pferde wechselte. Ob sich der Friede, den er den Hütten wünschte, im Regina-Kägi-Hof niedergelassen hat. Was Max Bill und Max Frisch weiterhin von Büchner hielten. Und warum die Gewerkschaften ihr Lokalbüro mit idyllischen Graffiti schmückten.

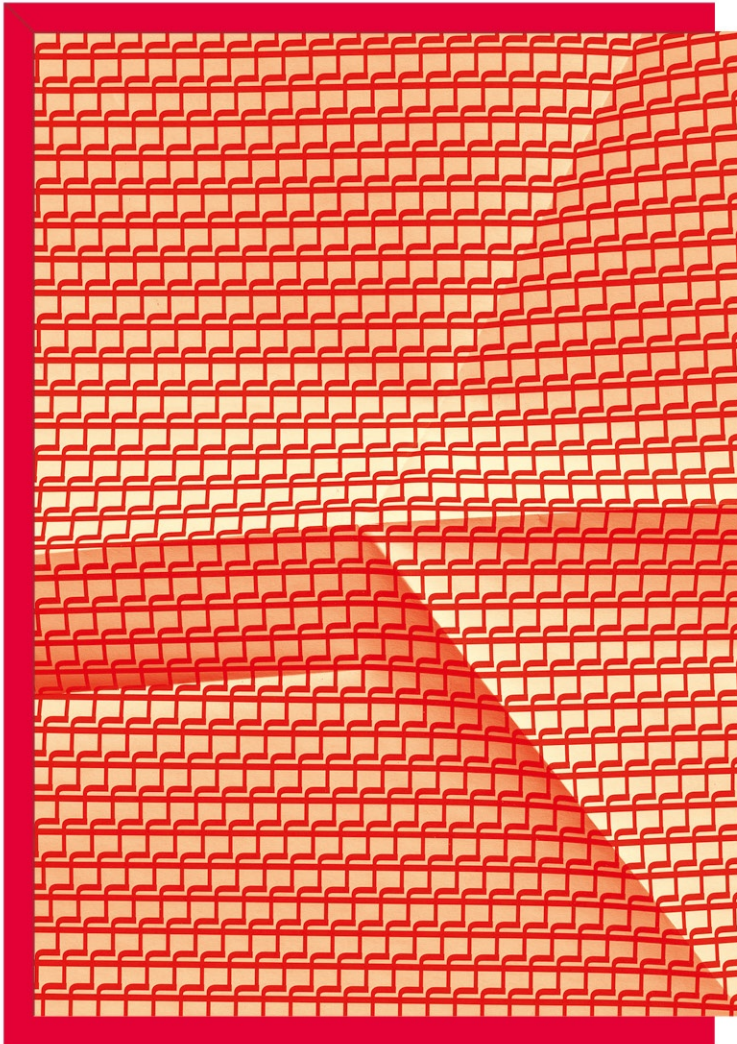
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helmut Eber

**So, 16. Juni, 14 Uhr: Vierter Zürcher
Büchner-Tag «Georg Büchner
in Oerlikon»**

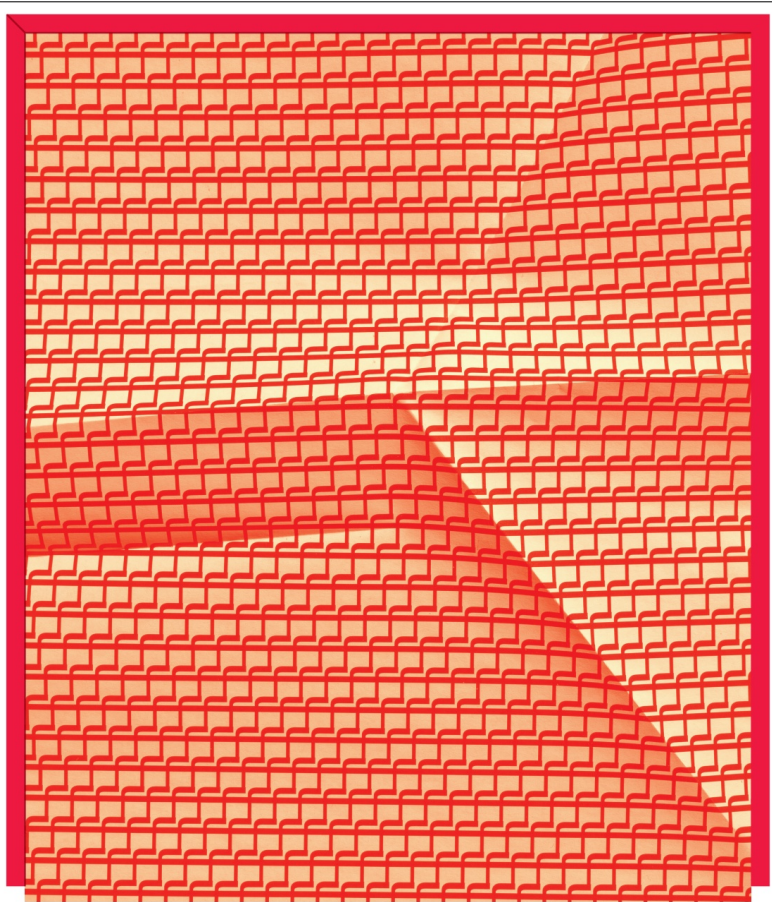
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Fr, 21. Juni, 19 Uhr: **«in der Diskussion»** **Ach, diese Religion**

Die Linke tut sich schwer mit der Religion, sieht sie zumeist durchs aufgeklärte Bewusstsein überholt. Doch für Rolf Bossart heisst eine linke Religionskritik nicht, Glauben loszuwerden, sondern sich über Art, Ort, Funktion und Herkunft des Glaubens Rechenschaft abzugeben – auch des eigenen. Bossart ist Theologe, Dozent für Religionswissenschaft und Psychologie sowie Publizist.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

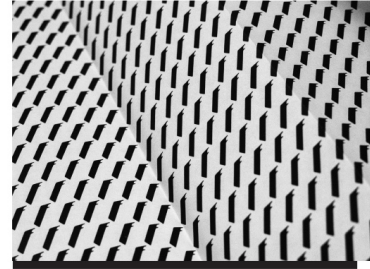


Grafik: Helen Eber

Fr, 21. Juni, 19 Uhr: «in der Diskussion»
Ach, diese Religion

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

September
Dezember
'19 – '19



**Mo, 9. September,
19 Uhr**

**«ausgelesen»
Josef Lang
stellt Bücher
aus der
Bibliothek vor**

Josef Lang ist Historiker, Publizist und Aktivist. Langjähriger linksalternativer Nationalrat, unerbittlicher Kritiker des Militärunwesens und der Rohstoffmilitis. Liebhaber der Demokratie in mancherlei Spielarten, Kenner des Schweizer Katholizismus und der spanischen Geschichte.

**Sa, 28. September,
10–16 Uhr**

**Lücken füllen
Doubletten-
verkauf des
bücherraums f**

Von Theodor W. Adorno bis Peter Weiss, von Simone de Beauvoir bis «Olympe», von Herbert Marcuse bis Alice Miller. Sachbücher, aber auch Krimis sind zu haben,

gebraucht oder neuwertig. Nach dem Bummel auf dem Örliker Markt lässt sich die geistige Nahung aufstocken. Die Buchhandlung Nievergelt gewährt uns Gastrecht vor dem Geschäft an der Franklinstrasse 23.

**Fr, 4. Oktober,
19 Uhr
«in der
Diskussion»
Hoch die internationale ...**

Urs Sekinger hat von 1990 bis 2018 als Koordinator des Solifonds gearbeitet. Der ausgebildete Ethnologe und langjährige «Widerspruch»-Redaktor kennt die Widerstandskämpfe weltweit. Wie sieht es heute mit der internationalen Solidarität aus? Wie kann der Kampf aus dem Zentrum des globalen Wirtschaftssystems heraus geführt werden?

**Fr, 25. Oktober,
19 Uhr**

**Mehrfache
Identität
Was die IG
Binational tut**

40'000 Personen pro Jahr kommen im Familiennachzug wegen der Liebe in die Schweiz. Der gemeinsame Alltag verbindet hiesige und zugewanderte Sichtweisen. Blosser Privatsache? Catherine Aubert und David Stettler von der IG Binational beleuchten die sozialpolitische Dimension und den Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt solcher Partnerschaften.

**Do, 7. November,
19 Uhr**

**Politische
Krimis
Der Mörder ist
niemals die
Gärtnerin**

Seit 1988 ist Elise Laudan verantwortlich für die Ariadne-Krimis im Hamburger Argument-Verlag. Sie hat Aberdutzende von Büchern betreut und lektoriert. Warum wird nach den angelsächsischen seit einiger Zeit auf deutsche Kriminalromane gesetzt? Was macht einen feministischen, politisch engagierten Krimi aus? Was macht einen guten Krimi aus?

**Fr, 29. November,
19 Uhr**

**Gekrochen
ist sie nie
Dora Koster in
ihren eigenen
Worten**

Zum zweiten Todestag der Schriftstellerin, Malerin und Naturgewalt Dora Koster präsentiert Stefan Howald Texte und SMS, Gemälde und Fotografien aus dem Nachlass. Vom Verschmelzen mit der Natur über die Gewalt der Liebe bis zur Abrechnung mit der Gesellschaft der Soliden.

**Mo, 16. Dezember,
19 Uhr**

**«ausgelesen»
Peter
Schneider
stellt Bücher
aus der
Bibliothek vor**

Peter Schneider arbeitet in Zürich als Psychoanalytiker, Saitleriker und Kolumnist (SRF3, Tages-Anzeiger, Bund und Sonntagszeitung). Er ist PD für klinische Psychologie an der Uni Zürich und unterrichtet an der International Psychoanalytic University (IPU) in Berlin History and Epistemology of Psychoanalysis.

V o r s c h a u

**Januar 2020:
Andi Rieger Wer
beherrscht die Schweiz?**

**Februar 2020:
Weltreiselust Ella Maillart,
die abenteuerlustigste
Schweizerin Ella Maillart**

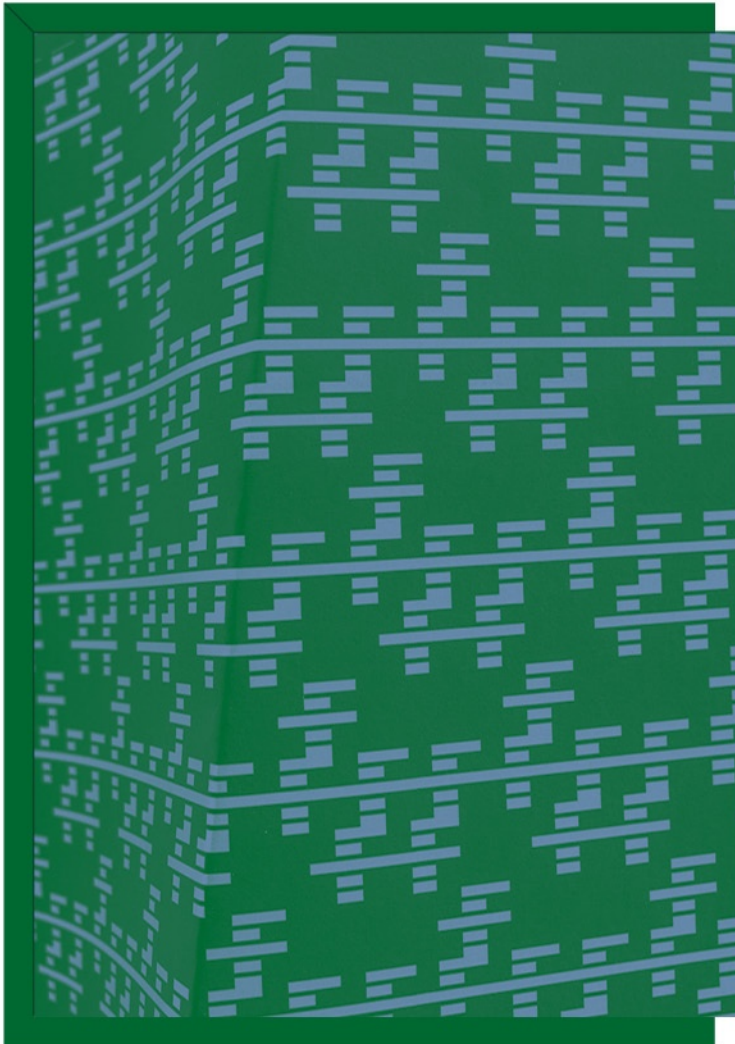
Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bietet er regelmässig Veranstaltungen an.

Insgesamt beherbergt der bücherraum f rund 20'000 Bücher, Zeitschriften, Dokumentationen und Dossiers der Frauenlebensbibliothek «schema f» sowie der «Politisch-philosophischen Bibliothek f». Schwerpunkte sind Biografien über Frauen, Bücher zum Feminismus und zu Frauenbewegungen sowie Frauenliteratur und Frauenkrimis einerseits, andererseits kritische und marxistische Philosophie, Psychoanalyse, die Geschichte der Schweiz und Deutschlands sowie zeitgenössische Politik.

Ein breit gefächertes Programm aus Lesungen, Vorträgen und Diskussionen setzt sich mit historischen und aktuellen Publikationen und Fragen auseinander. Umgeben von Büchern bietet sich im bücherraum f die Möglichkeit, in anregender Atmosphäre zu debattieren. Der Raum steht auch privaten Initiativen offen.

Öffnungszeiten:
Dienstag, 15 bis 17 Uhr;
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr;
Freitag, 14 bis 17.30 Uhr.

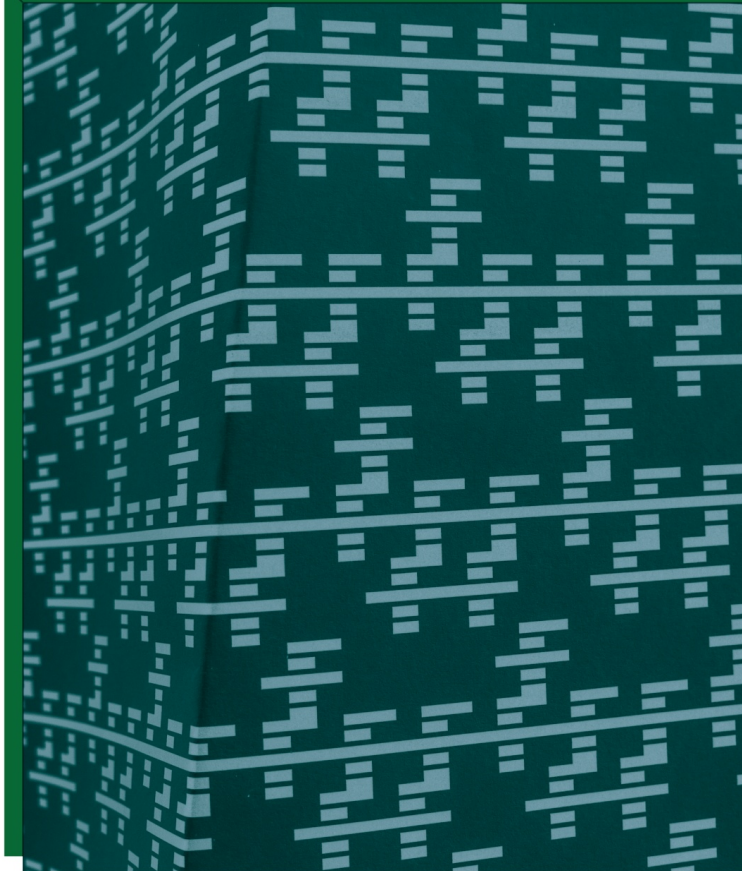
www.buecherraumf.ch



**Mo, 9. September,
19 Uhr: «ausgelesen»
Josef Lang stellt
Bücher aus der
Bibliothek vor**

Josef Lang ist Historiker, Publizist und Aktivist. Langjähriger linksalternativer Nationalrat, unerbittlicher Kritiker des Militärwesens und der Rohstoffmultis. Liebhaber der Demokratie in mancherlei Spielarten, Kenner des Schweizer Katholizismus und der spanischen Geschichte.

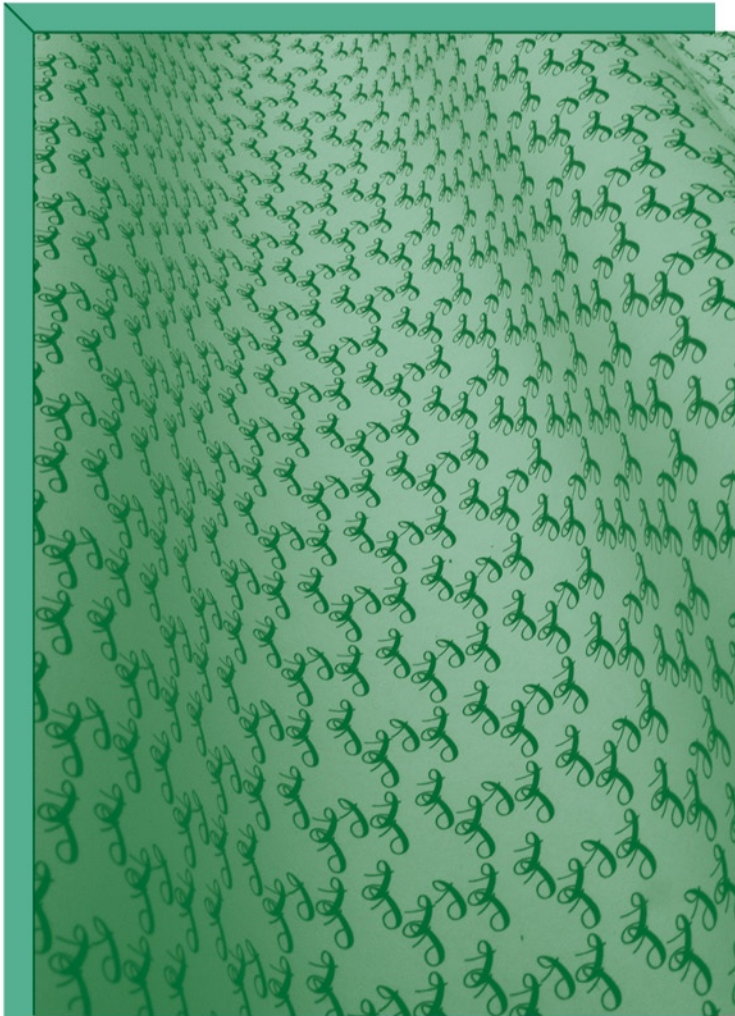
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

**Mo, 9. September, 19 Uhr: «ausgelesen»
Josef Lang stellt Bücher aus der
Bibliothek vor**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Sa, 28. September,
10–16 Uhr:
Lücken füllen
**Doublettenverkauf
des bücherraums f****

Von Theodor W. Adorno bis Peter Weiss, von Simone de Beauvoir bis «Olympe», von Herbert Marcuse bis Alice Miller. Sachbücher, aber auch Krimis sind zu haben, gebraucht oder neuwertig. Nach dem Bummel auf dem Ölriker Markt lässt sich die geistige Nahrung aufstocken. Die Buchhandlung Nievergelt gewährt uns Gastrecht vor dem Geschäft an der Franklinstrasse 23.

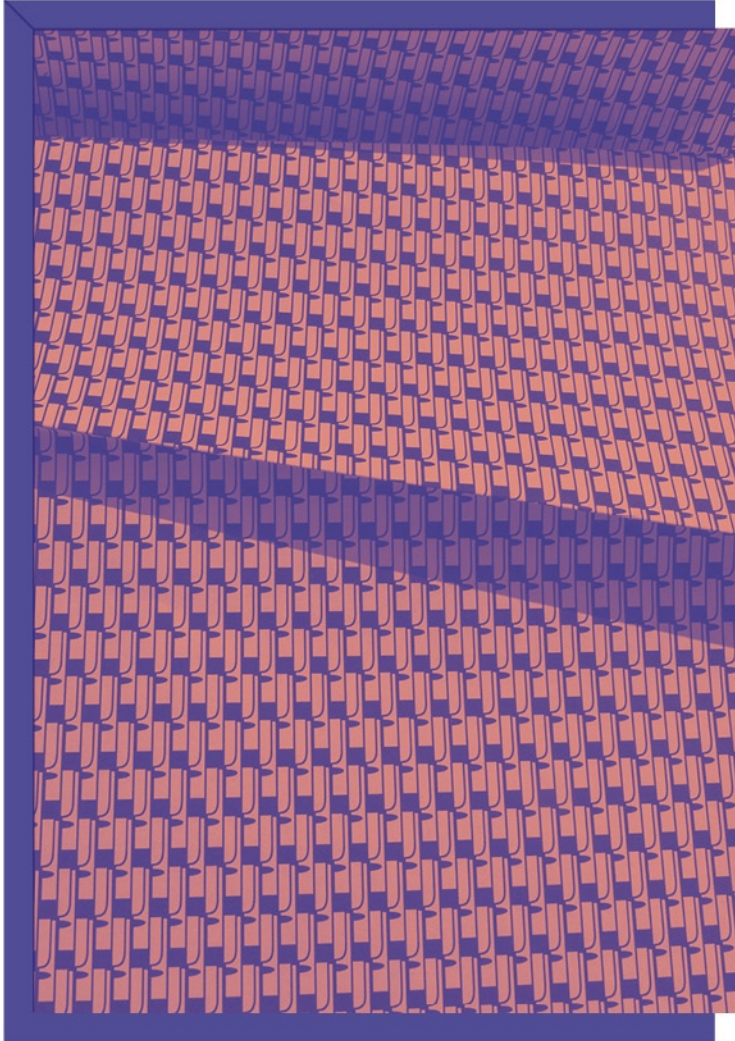
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Eben

Sa, 28. September, 10–16 Uhr:
Lücken füllen Doublettenverkauf des
bücherraums f

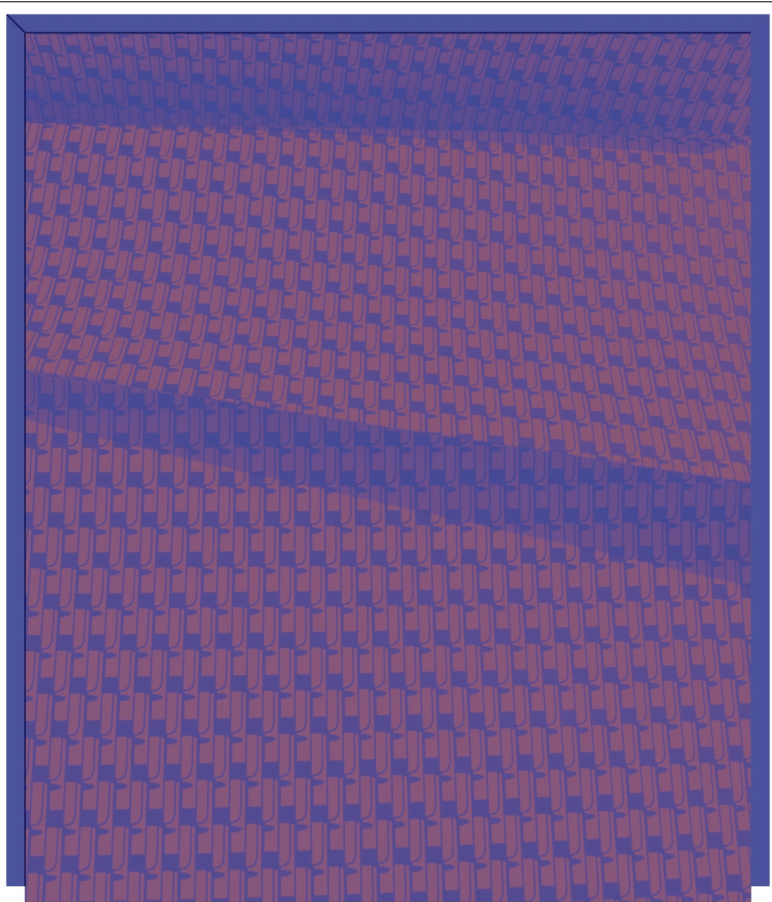
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Fr, 4. Oktober,
19 Uhr: «in der
Diskussion» Hoch die
internationale ...**

Urs Sekinger hat von 1990 bis 2018 als Koordinator des Solifonds gearbeitet. Der ausgebildete Ethnologe und langjährige «Widerspruch»-Redaktor kennt die Widerstandskämpfe weltweit. Wie sieht es heute mit der internationalen Solidarität aus? Wie kann der Kampf aus dem Zentrum des globalen Wirtschaftssystems heraus geführt werden?

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

**Fr, 4. Oktober, 19 Uhr: «in der
Diskussion» Hoch die internationale ...**

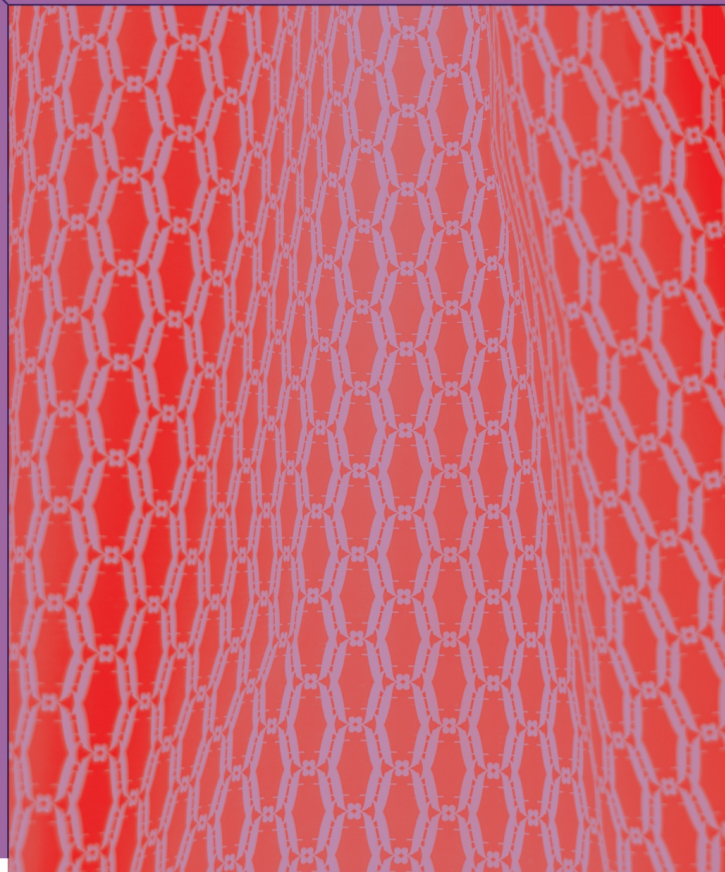
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Fr, 25. Oktober, 19 Uhr: Mehrfache Identität Was die IG Binational tut

40'000 Personen pro Jahr kommen im Familiennachzug wegen der Liebe in die Schweiz. Der gemeinsame Alltag verbindet hiesige und zugewanderte Sichtweisen. Bloss Privatsache? Catherine Aubert und David Stettler von der IG Binational beleuchten die sozialpolitische Dimension und den Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt solcher Partnerschaften.

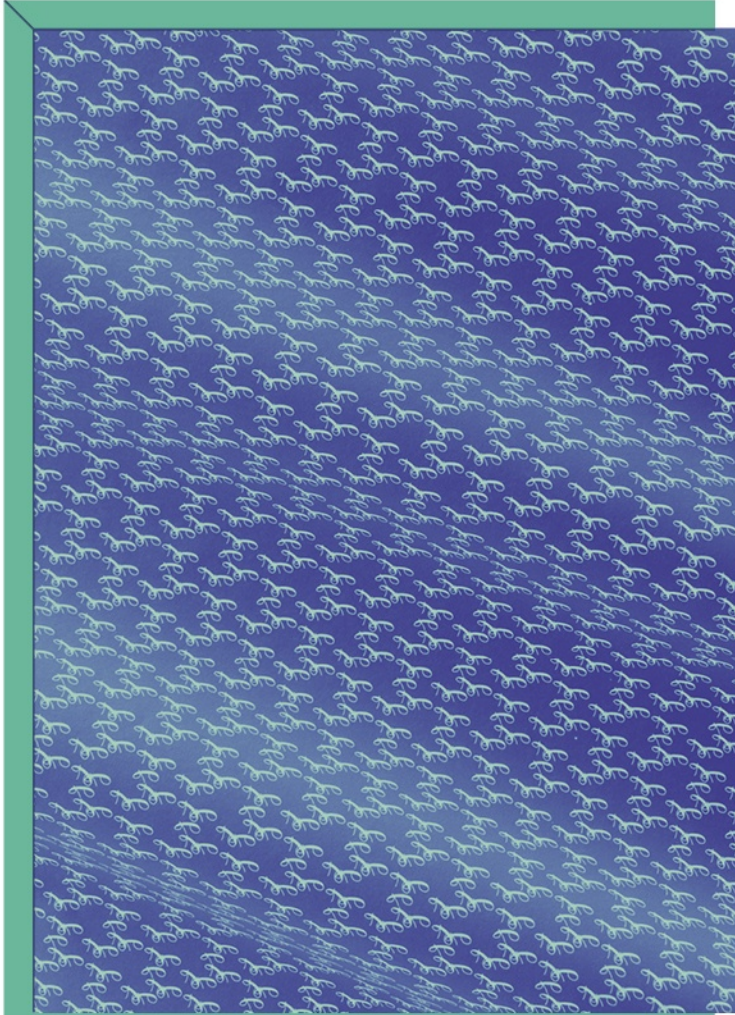
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph: Helen Ebert

Fr, 25. Oktober, 19 Uhr: Mehrfache
Identität Was die IG Binational tut

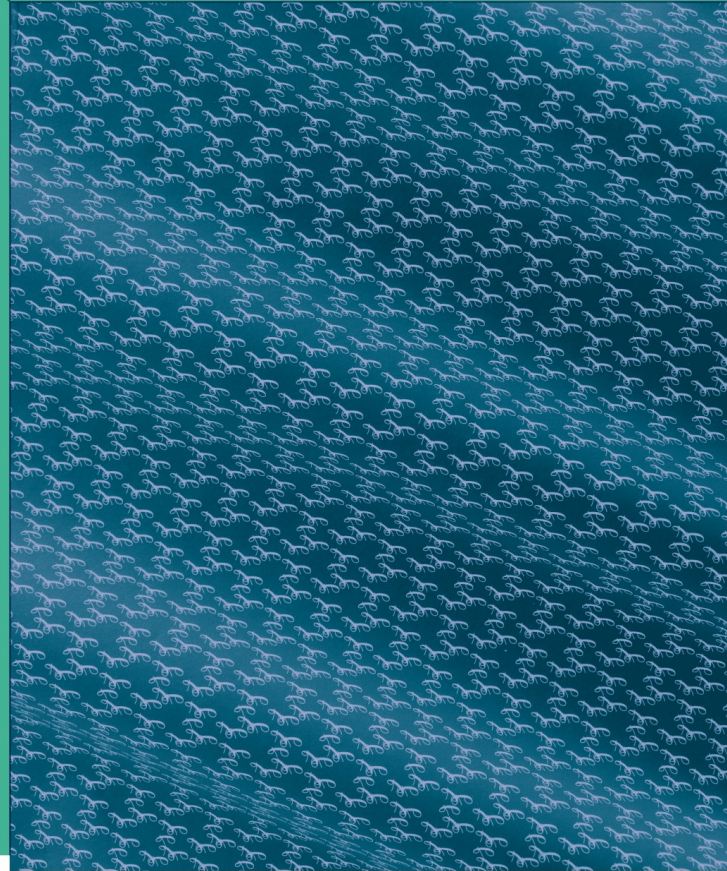
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Do, 7. November,
19 Uhr: Politische
Krimis mit Else Laudan
**Der Mörder ist niemals
die Gärtnerin****

Seit 1988 ist Else Laudan verantwortlich für die Ariadne-Krimis im Hamburger Argument-Verlag. Sie hat Aberdutzende von Büchern betreut und lektoriert. Warum wird nach den angelsächsischen seit einiger Zeit auf deutsche Kriminalromane gesetzt? Was macht einen feministischen, politisch engagierten Krimi aus? Was macht einen guten Krimi aus?

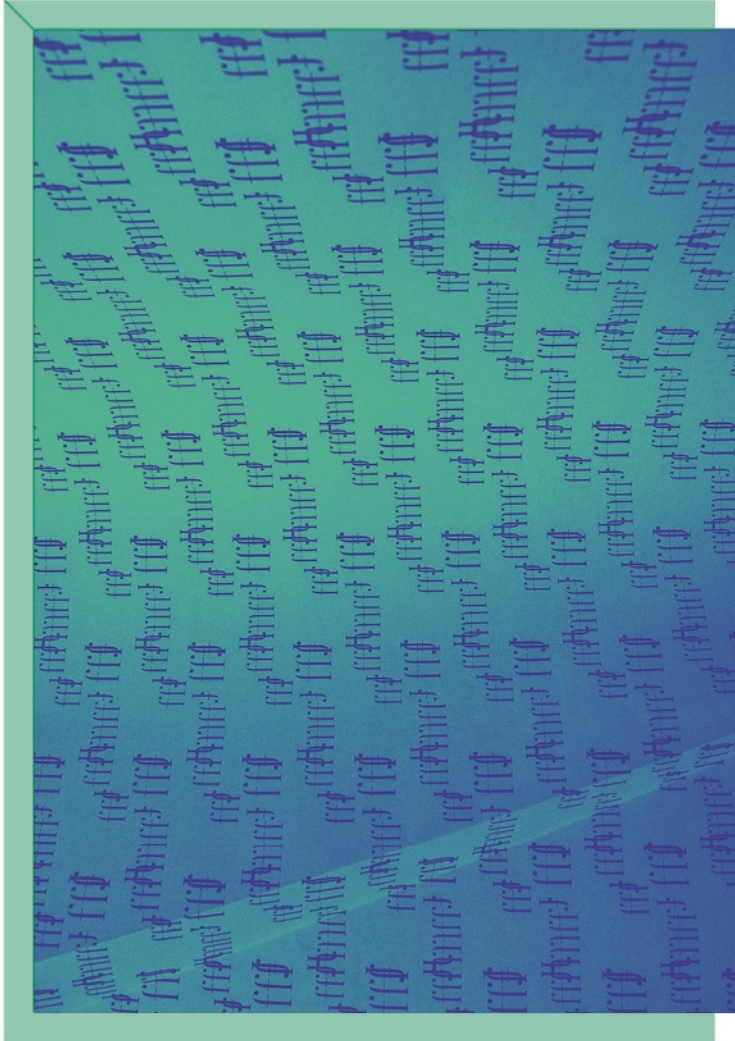
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helmut Eber

Do, 7. November, 19 Uhr: Politische Krimis mit Else Laudan Der Mörder ist niemals die Gärtnerin

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Fr. 29. November, 19 Uhr: Gekrochen ist sie nie **Dora Koster in ihren eigenen Worten**

Zum zweiten Todestag der Schriftstellerin, Malerin und Naturgewalt Dora Koster präsentiert Stefan Howald Texte und SMS, Gemälde und Fotografien aus dem Nachlass. Vom Verschmelzen mit der Natur über die Gewalt der Liebe bis zur Abrechnung mit der Gesellschaft der Soliden.

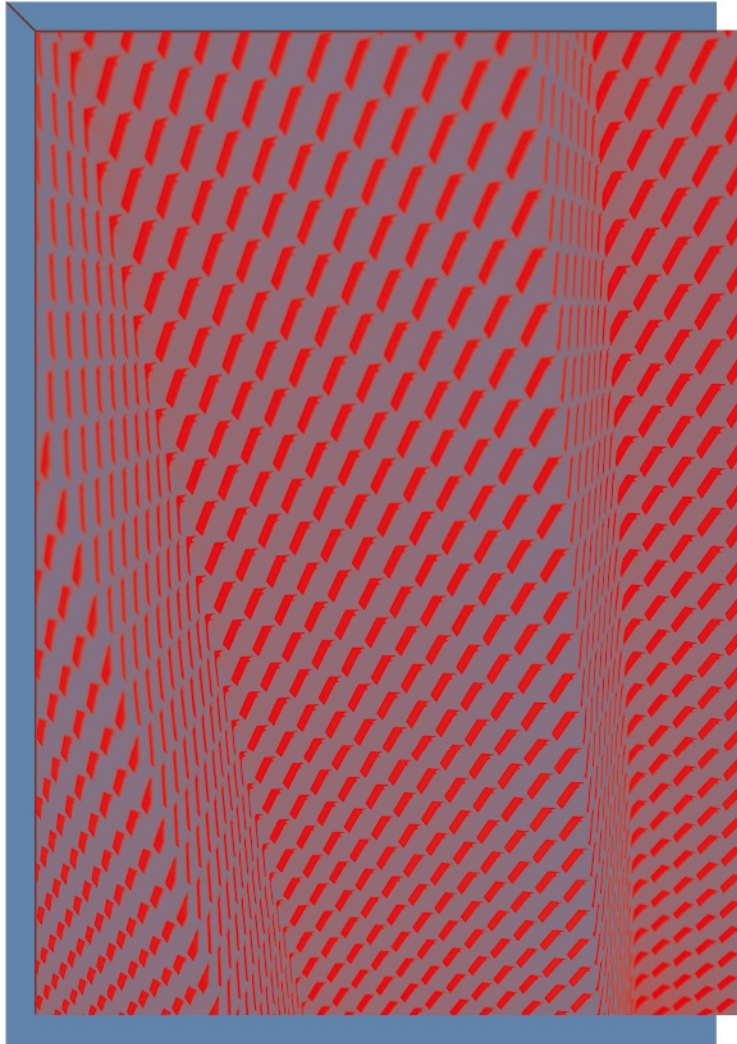
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph: Helen Eben

**Fr, 29. November, 19 Uhr: Gekrochen
ist sie nie **Dora Koster** in ihren
eigenen Worten**

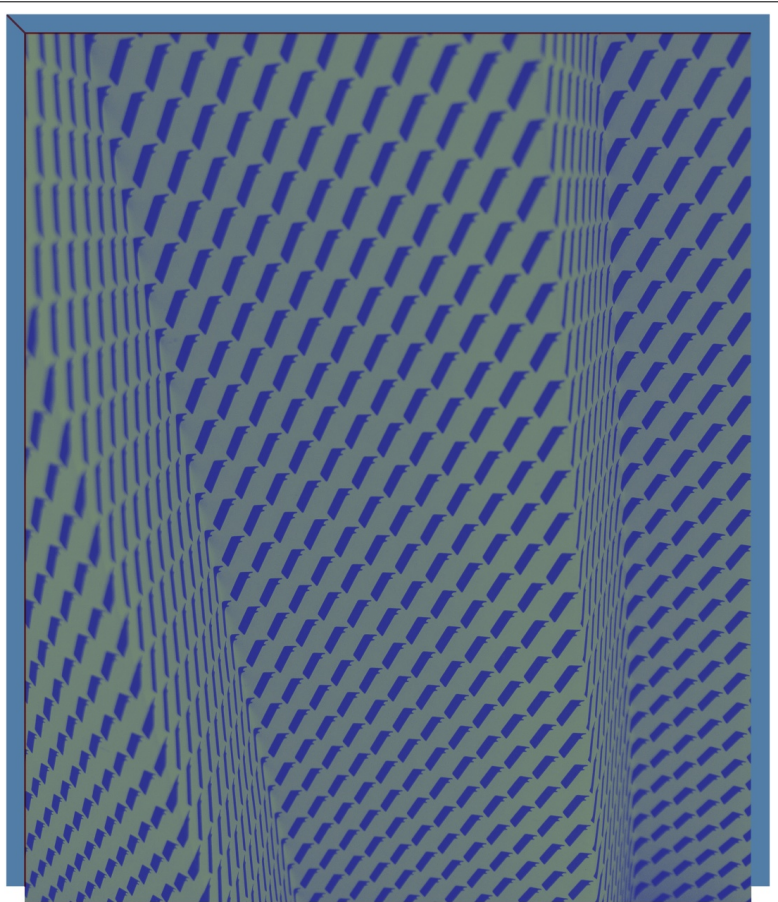
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Mo, 16. Dezember,
19 Uhr: «ausgelesen»
Peter Schneider
stellt Bücher aus der
Bibliothek vor**

Peter Schneider arbeitet in Zürich als Psychoanalytiker, Satiriker und Kolumnist (SRF3, Tages-Anzeiger, Bund und SonntagsZeitung). Er ist PD für klinische Psychologie an der Uni Zürich und unterrichtet an der International Psychoanalytic University (IPU) in Berlin History and Epistemology of Psychoanalysis.

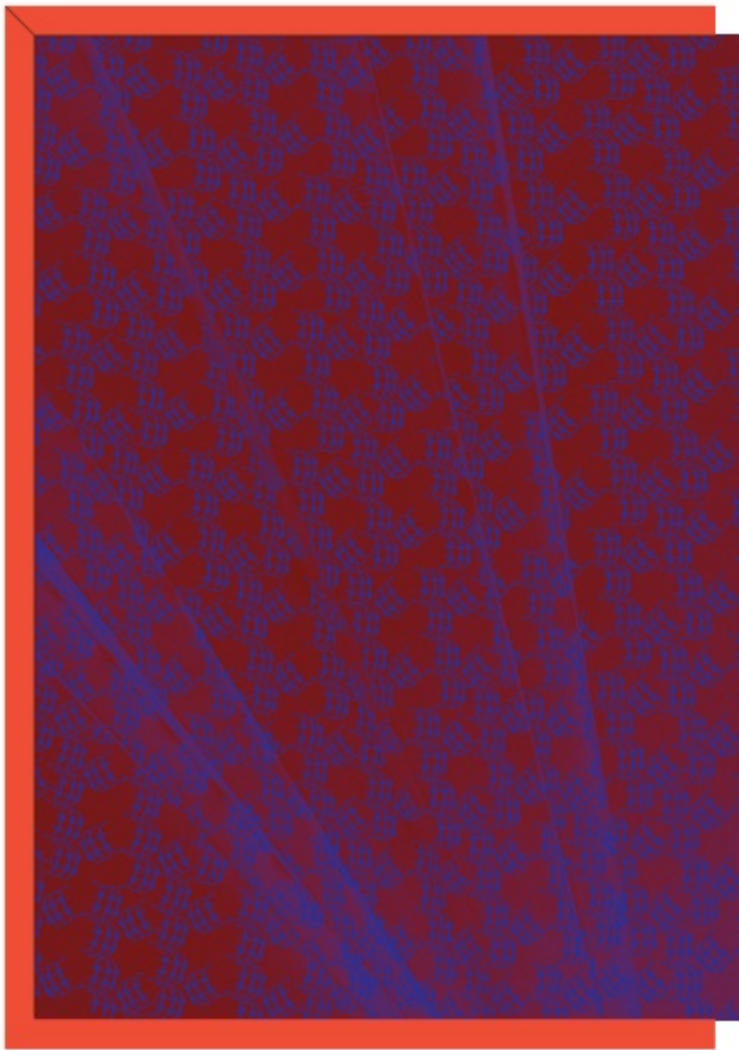
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Eber

Mo, 16. Dezember, 19 Uhr: «ausgelesen»
Peter Schneider stellt Bücher aus der
Bibliothek vor

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



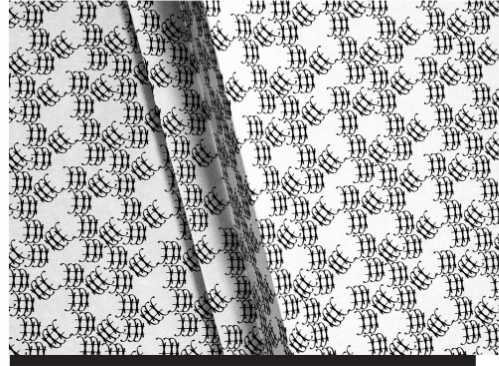
Fr. 20. Dezember, 18 Uhr: Bücher für den Advent

Am Anfang war das Wort. Dann wurde das Wort in Bücher gefasst. Wie haben wir als Kinder mit geröteten Backen Geschichten verschlungen und uns die Zukunft vorgestellt. Wie haben wir als Erwachsene durchs Lesen das eigene Leben vergegenwärtigt. Bücher sind Festessen und Notvorrat, hartes Brot und verfeinertes Dessert. Zur Adventszeit öffnet sich der bücherraum f und entführt in phantastische Welten: mit Adventsgeschichten für Kinder und Erwachsene, Basteln und Schmökern, Getränke und Kuchen.

Organisiert zusammen mit dem Maxim Theater und der katholischen Pfarrei Maria Lourdes.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Januar März
'20 – '20



**Do, 9. Januar,
19 Uhr**

**«in der
Diskussion»
Wer beherrscht
die Schweiz?**

Die Machtfrage wird in der Schweiz kaum je diskutiert und noch weniger die Frage nach der dominierenden Klasse. Andreas Rieger spürt in einer neuen Untersuchung auf, wo die Herrschenden in unserem Land hocken. Rieger arbeitete nach dem Studium im Sozialbereich, war lange Jahre Gewerkschaftssekretär, dann Co-Präsident der Gewerkschaft Unia und schreibt in «work» die Kolumne «Riegers Europa».

**Do, 23. Januar,
19 Uhr**

**Buchvernissage
Wird unser MUT
langen?**

Was braucht es zum zivilen Ungehorsam? Alice Grünfelder erörtert die Frage am Kampf in Mutlangen gegen die Pershing-II-Raketen. In einem soeben erschienenen Buch erzählt sie von einer Zeit im Umbruch, in der sich eine starke Gegenbewegung für den Frieden nicht nur in Deutschland bildete.

Öffnungszeiten:
Dienstag, 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Freitag, 14 bis 17.30 Uhr.
www.buecherraumf.ch

**Fr, 21. Februar,
19 Uhr**

**Weltreiselust
Die kühnste
Schweizerin**

Ein Porträt der Weltreisenden Ella Maillart (1903–1997). Sie war Olympiateilnehmerin, durchreiste ganz Asien, zumeist allein, einmal auch mit Annemarie Schwarzenbach, hinterliess einen reichhaltigen Schatz an Büchern und Fotografien. Ein Abend mit Texten, Hör- und Filmdokumenten, zusammengestellt von Monika Saxer und Stefan Howald.

**Mo, 16. März,
19 Uhr**

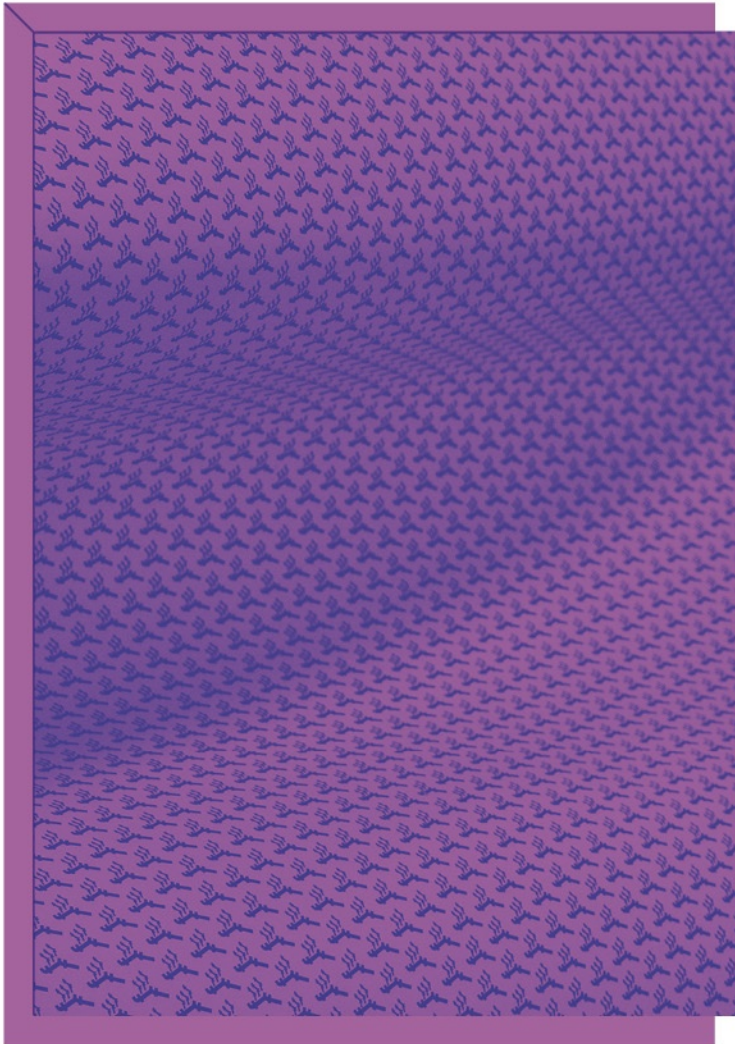
**«in der
Diskussion»
Lesen, ein
Auslaufmodell?**

Schweizer Jugendliche lesen immer schlechter. Das zeigt die PISA-Studie. Müssen wir uns sorgen? Und was heisst das für das Lesen von Literatur? Christine Tresch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, macht sich Gedanken zu einem bildungs- und kulturpolitischen Dauerbrenner

V o r s c h a u

**April:
Ruedi Küng Ryszard
Kapuscinski und
die Verlockungen der
literarischen Reportage**

**Mai:
Marlene Stenten Porträt
der Schriftstellerin
anlässlich ihres ersten
Todestags**



Do, 9. Januar, 19 Uhr: «in der Diskussion» Wer beherrscht die Schweiz?

Macht und dominierende Klasse werden in der Schweiz kaum je diskutiert. Andreas Rieger spürt in einer neuen Untersuchung auf, wo die Herrschenden in unserem Land hocken. Rieger arbeitete nach dem Studium im Sozialbereich, war lange Jahre Gewerkschaftssekretär, dann Co-Präsident der Gewerkschaft Unia und schreibt in «work» die Kolumne «Riegers Europa».

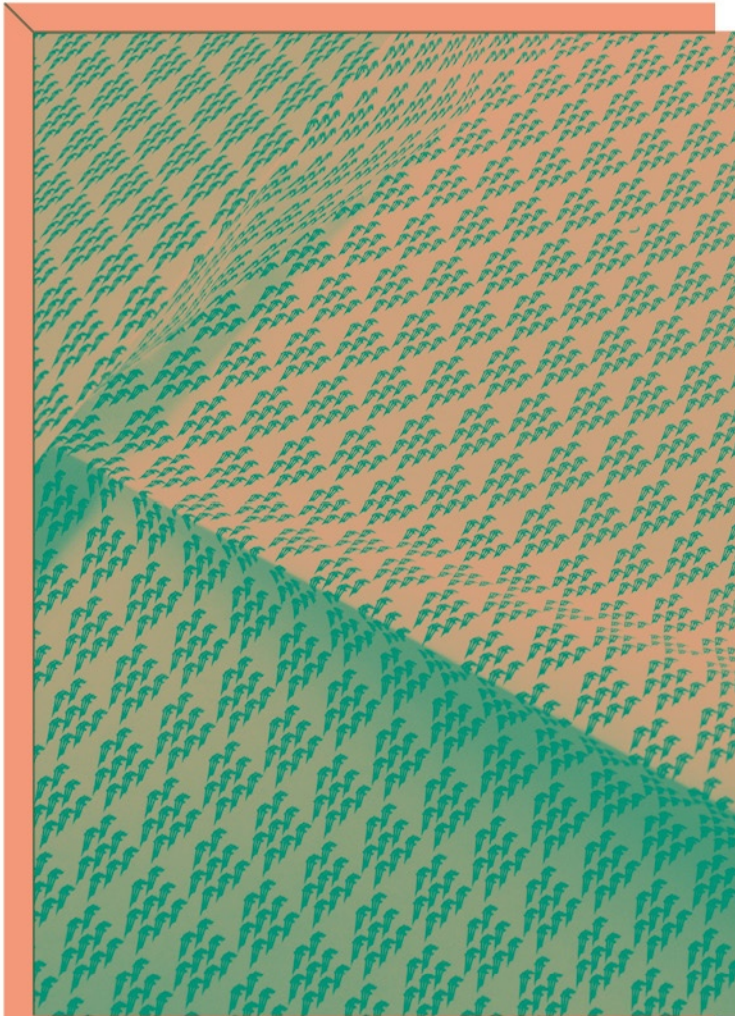
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Ebert

Do, 9. Januar, 19 Uhr: «in der Diskussion»
Andreas Rieger: wer beherrscht die Schweiz?

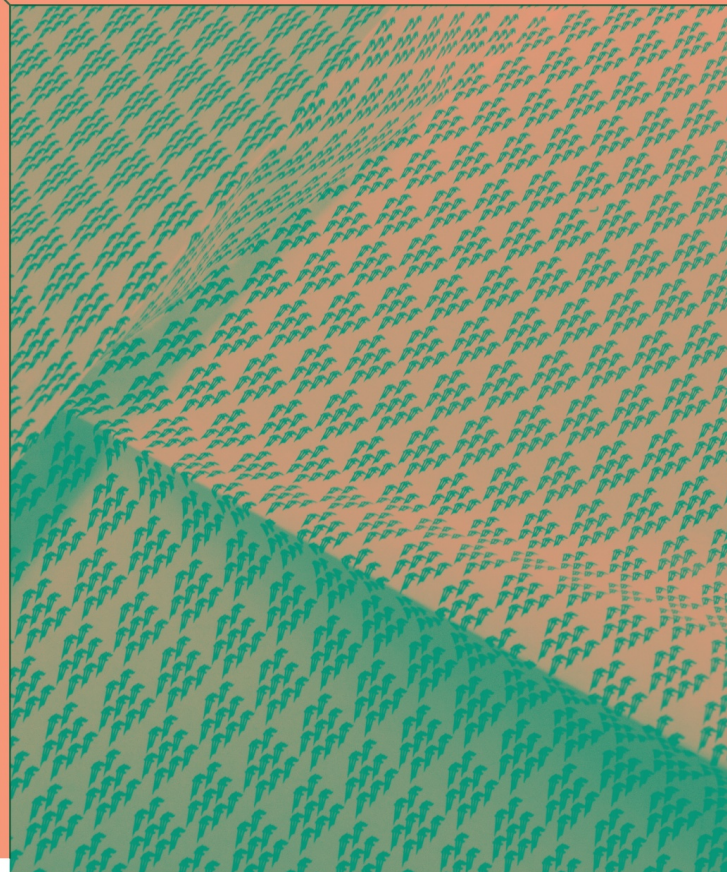
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Do, 23. Januar,
19 Uhr:
Buchvernissage mit
Alice Grünfelder **Wird**
unser MUT langem?**

Was braucht es zum zivilen Ungehorsam? Alice Grünfelder erörtert die Frage am Kampf in Mutlangen gegen die Pershing-II-Raketen. In einem soeben erschienenen Buch erzählt sie von einer Zeit im Umbruch, in der sich eine starke Gegenbewegung für den Frieden nicht nur in Deutschland bildete.

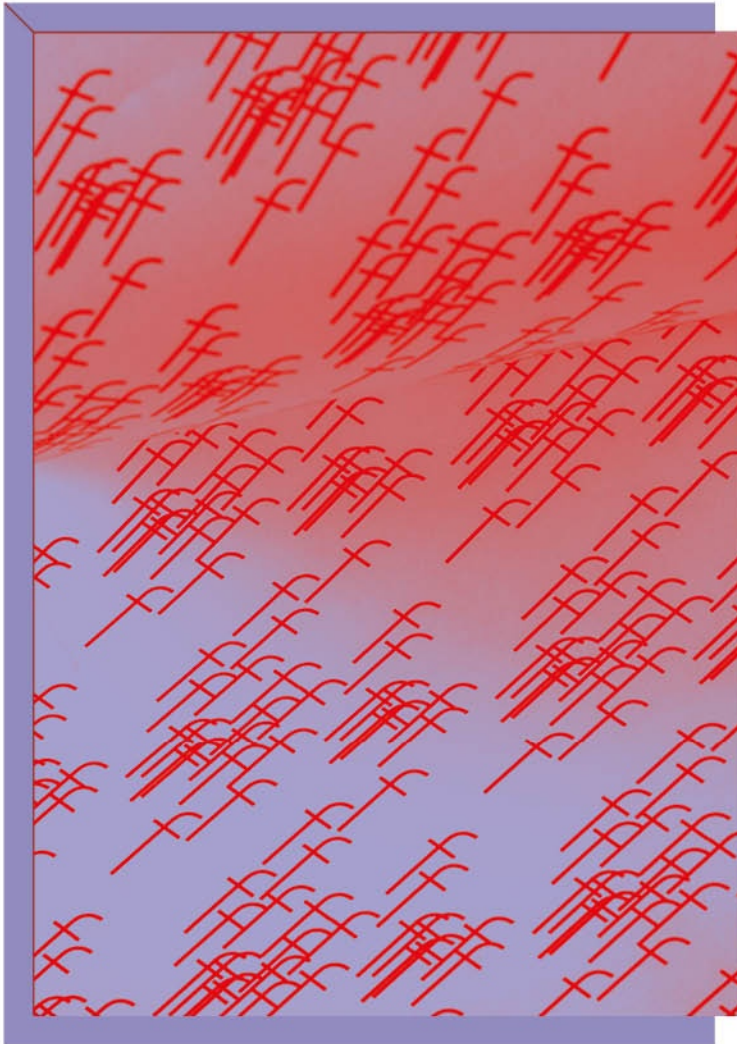
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph: Helen Ewen

**Do, 23. Januar, 19 Uhr: Buchvernissage
mit Alice Grünfelder Wird unser MUT
langen?**

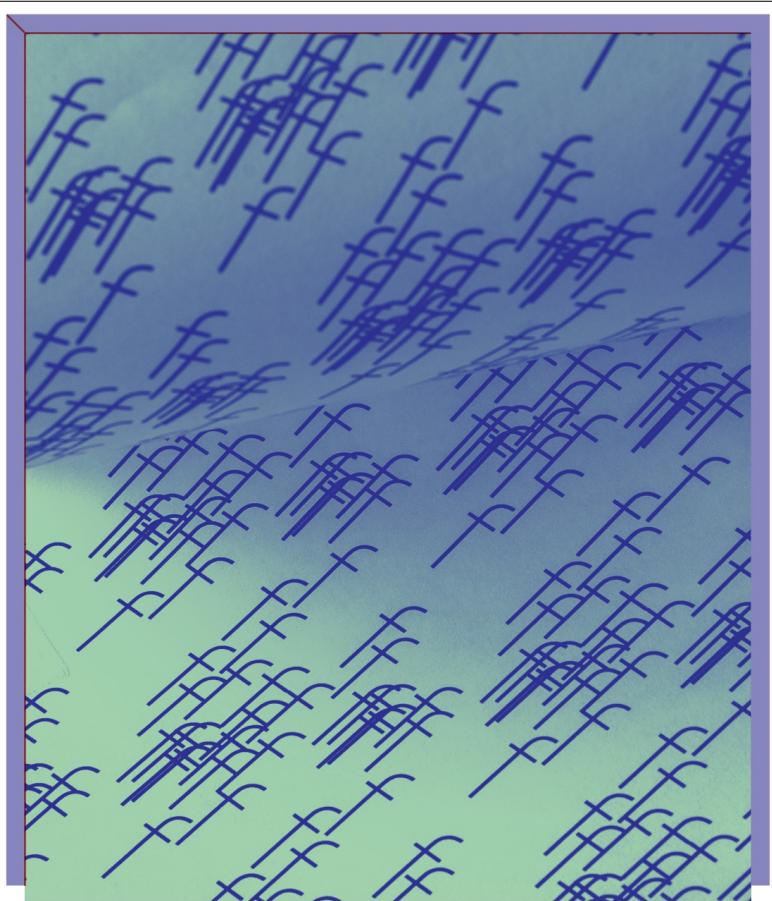
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Fr, 21. Februar,
19 Uhr: Weltreiselust
Die kühnste
Schweizerin**

Ein Porträt der Weltreisenden Ella Maillart (1903–1997). Sie war Olympiateilnehmerin, durchreiste ganz Asien, zumeist allein, einmal auch mit Annemarie Schwarzenbach, hinterliess einen reichhaltigen Schatz an Büchern und Fotografien. Ein Abend mit Texten, Hör- und Filmdokumenten, zusammengestellt von Monika Saxer und Stefan Howald.

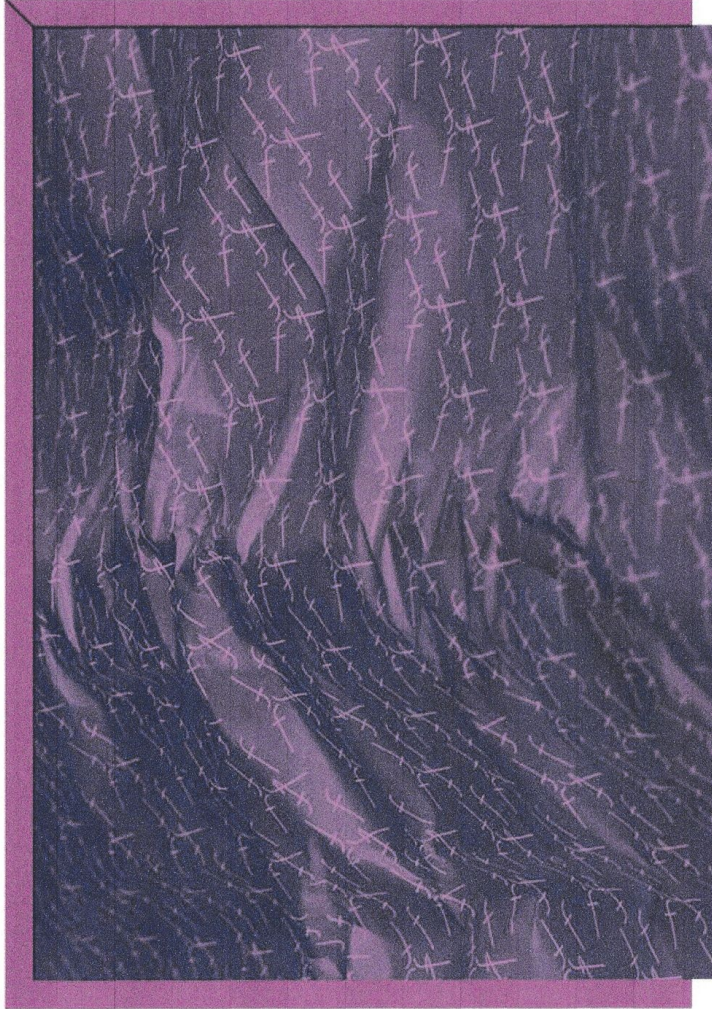
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Quelle: Helen Durr

**Fr, 21. Februar, 19 Uhr: Weltreiselust
Ella Maillart, die kühnste Schweizerin**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Mo, 16. März, 19 Uhr:
«in der Diskussion»
**Lesen, ein
Auslaufmodell?**

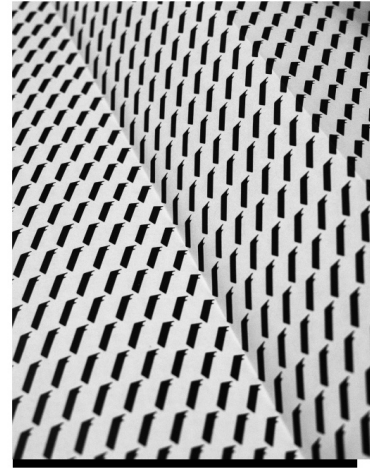
Schweizer Jugendliche lesen immer schlechter.
Das zeigt die PISA-Studie. Müssen wir uns sorgen?
Und was heisst das für das Lesen von Literatur?
Christine Tresch, wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Schweizerischen Institut für Kinder- und
Jugendmedien SIKIM diskutiert einen bildungs-
und kulturpolitischen Dauerbrenner.

VERSVÖRZENT

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

September
'20 – '20
Dezember



**Do, 10. September,
19 Uhr**
**«in der
Diskussion»
Bergsturz und
Denkmalsturz**

Der St. Galler Historiker und postkoloniale Aktivist Hans Fässler erzählt von der Umbenennung der Krügerstrasse, der «Démontre Louis Agassiz»-Kampagne und wie der Mord an George Floyd vom 25. Mai alles intensiviert hat. Seine bebilderten Vorschläge zum kreativen Umgang mit belasteten Erinnerungsorten (Strassen, Berge, Statuen, Häuserfassaden) wollen eine wichtige Diskussion vorantreiben.

Siehe www.louverture.ch.

**Mo, 5. Oktober,
19 Uhr**
**«in der
Diskussion»
Verlockungen
der
literarischen
Reportage**

Ryszard Kapuscinski schrieb in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bahnbrechende Reportagen aus der «Dritten Welt», aus Afrika, Asien und Lateinamerika, hautnah am Geschehen. Doch nicht alles stimmte, was er angeblich erlebte. Mittlerweile steht die literarische Reportage generell unter Verdacht. Der Afrikaner Ruedi Küng über ein historisches Lehrstück.

**So, 25. Oktober,
16 Uhr**
**Lesung
Gedichte zu
Liebe, Altern
und Tod**

Diese Texte sprechen von Existenzuellem. Liselotte Lüsscher, renommierte Erziehungswissenschaftlerin, legt mit «... sozusagen als Tagebuch» ihren ersten Gedichtband vor. Seit über sechzig Jahren hält die mittlerweile 86-jährige Autorin Stimmungen, Eindrücke, Gedanken fest und dokumentiert so ihre Entwicklung und den Gang der Zeit.
Im Rahmen von «Zürich liest» organisiert von der edition 8.

**Do, 5. November,
19 Uhr**
**Buch-
vernissage
Engagement
und Verrat**

Was politisches Engagement verlangt und wie es vom Verrat gefährdet ist: Der schottische Autor Stuart Hood hat vielfältig mit diesen Zumutungen gerungen, in einem kämpferischen Leben und in Büchern über den Widerstand in Italien, England, Deutschland und Spanien. Stefan Howald stellt die neue Übersetzung von Hoods Roman «Das Buch Judith» vor, der in der edition 8 erscheint.

**Do, 19. November,
19 Uhr**
**«ausgelesen»
Aus dem
blauen Bücher-
gebirge**

Etlche Laufmeter im bücherraum f drehen sich direkt oder indirekt um ein einziges Werk, Karl Marxens «Das Kapital». Was steht da eigentlich drin? Und was nicht? Mathias Eidenbenz, Historiker und IT-Fachmann, führt uns hindurch.

**Do, 3. Dezember,
19 Uhr**
**Porträt «Ein
elendes Weib
mit losem
Mundwerk»**

Leben und Werk der letzten Jahr verstorbenen Schriftstellerin Marlene Stenten (1938–2019) werden von Madeleine Marti (Vortrag) und Natalie Raeber (Lesung) vorgestellt. «Ich blecke die Wolfszähne. Ich reisse den Wolfsrachen auf», hat sie einmal geschrieben – viel beissungriges Vergnügen.

Organisiert von Sappho Verein
Lesbengeschichte –
lesbengeschichte.ch, L-wiki.ch.

V o r s c h a u

Franz Jung, Oder Franz Hessel, Rahel Sanzara. Oder Erich Mühsam. Es gibt so viel zu entdecken in der deutschsprachigen Literatur des kurzen 20. Jahrhunderts. Andreas Bürgi und Stefan Howald präsentieren in einer lockeren Reihe vergessene Autorinnen und Autoren.

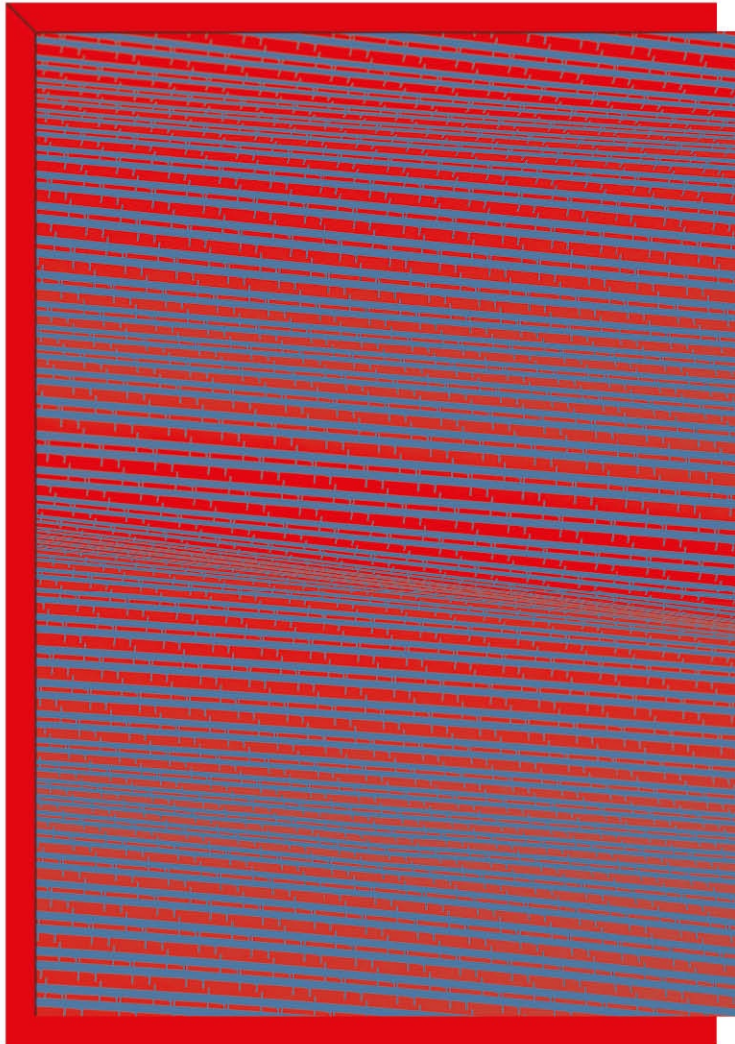
Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bietet er regelmässig Veranstaltungen an.

Insgesamt beherbergt der bücherraum f rund 20000 Bücher, Zeitschriften, Dokumentationen und Dossiers der Frauenlebensbibliothek «schema f» sowie der «Politisch-philosophischen Bibliothek f». Schwerpunkte sind Biografien über Frauen, Bücher zum Feminismus und zu Frauenbewegungen sowie Frauenliteratur und Frauenkrisis einerseits, andererseits Politische Philosophie, Gesellschaftstheorie, marxistische Theorien, Psychoanalyse, deutsche und Schweizer Geschichte, zeitgenössische Politik sowie soziale Bewegungen.

Ein breit gefächertes Programm aus Lesungen, Vorträgen und Diskussionen setzt sich mit historischen und aktuellen Publikationen und Fragen auseinander. Umgeben von Büchern bietet sich im bücherraum f die Möglichkeit, in anregender Atmosphäre zu debattieren. Der Raum steht auch privaten Initiativen offen.

Öffnungszeiten:
Dienstag, 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Freitag, 14 bis 17.30 Uhr.

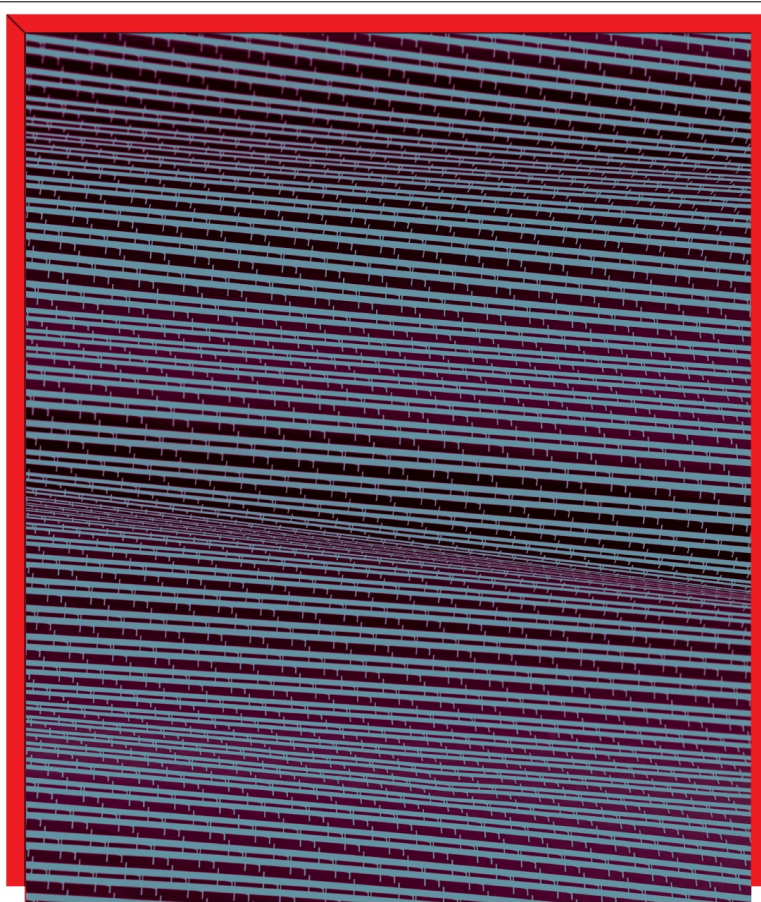
www.buecherraumf.ch.



Do, 10. September, 19 Uhr: «in der Diskussion» Bergsturz und Denkmalsturz

Der St. Galler Historiker und postkoloniale Aktivist Hans Fässler erzählt von der Umbenennung der Krügerstrasse, der «Démonter Louis Agassiz»-Kampagne und wie der Mord an George Floyd vom 25. Mai 2020 alles beschleunigt und intensiviert hat. Seine bebilderten Vorschläge zum kreativen Umgang mit belasteten Erinnerungsorten (Strassen, Berge, Statuen, Reliefs, Häuserfassaden) treiben eine wichtige Diskussion voran.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

**Do, 10. September, 19 Uhr: «in der
Diskussion» Bergsturz und
Denkmalsturz**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

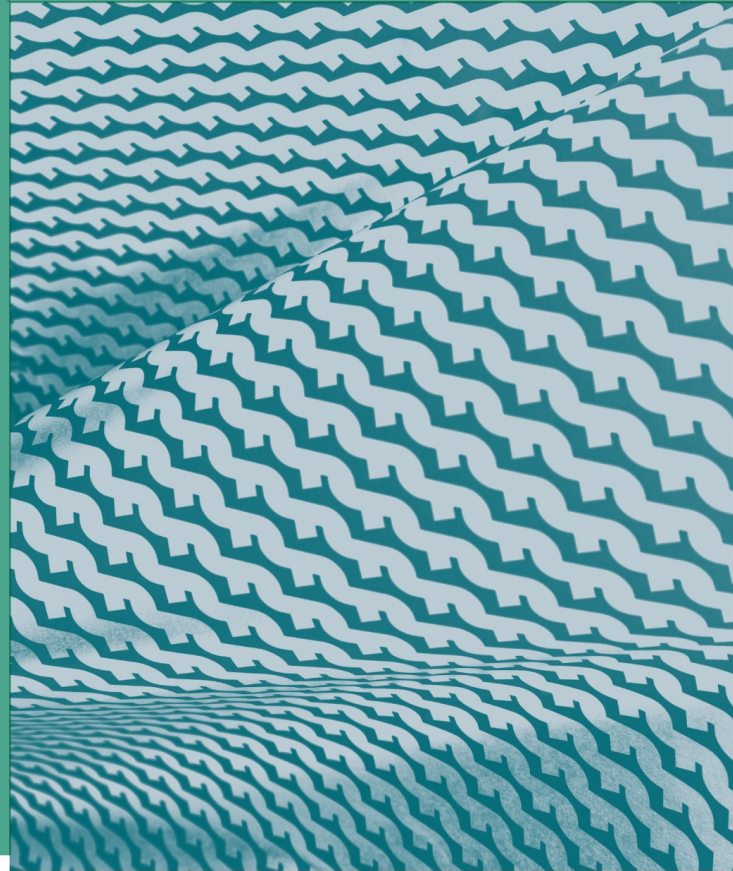


**Mo, 5. Oktober,
19 Uhr: «in der
Diskussion»**

Verlockungen der literarischen Reportage

Ryszard Kapuscinski schrieb in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bahnbrechende Reportagen aus der «Dritten Welt», aus Afrika, Asien und Lateinamerika, hautnah am Geschehen. Doch nicht alles stimmte, was er angeblich erlebte. Mittlerweile steht die literarische Reportage generell unter Verdacht. Der Afrikakenner Ruedi Küng über ein historisches Lehrstück.

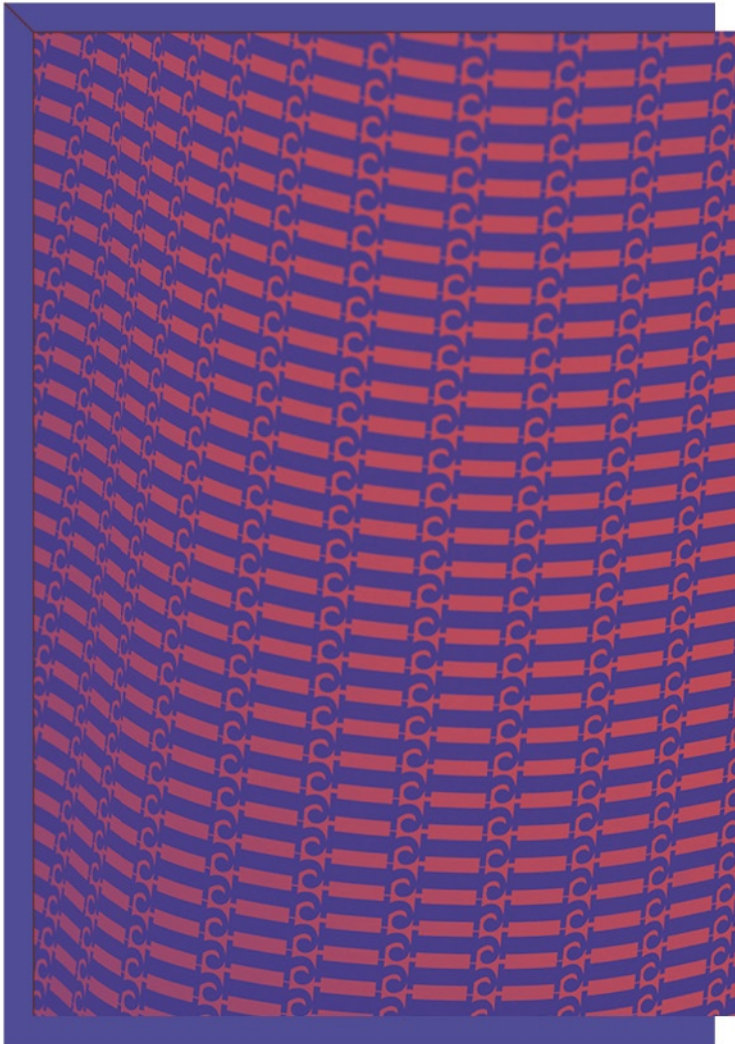
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Eben

Mo, 5. Oktober, 19 Uhr: «in der
Diskussion» Verlockungen
der literarischen Reportage

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

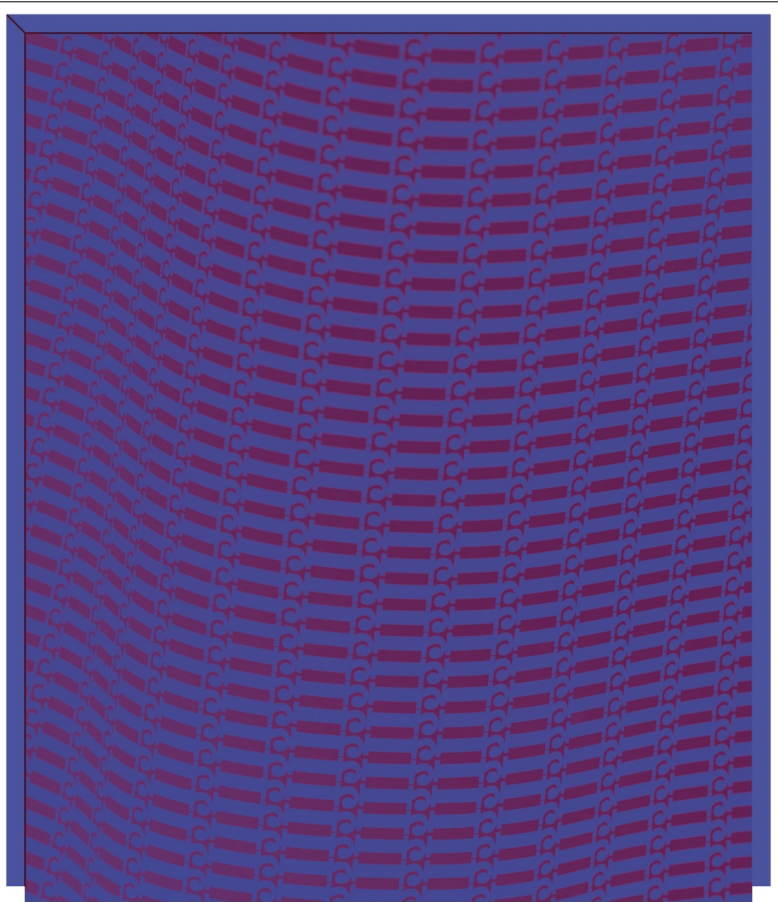


**So, 25. Oktober,
16 Uhr: Lesung
**Gedichte zu Liebe,
Altern und Tod****

Diese Texte sprechen von Existenzuellem. Liselotte Lüscher, renommierte Erziehungswissenschaftlerin, legt mit «... sozusagen als Tagebuch» ihren ersten Gedichtband vor. Seit über sechzig Jahren hält die mittlerweile 86-jährige Autorin Stimmungen, Eindrücke, Gedanken fest und dokumentiert so ihre Entwicklung und den Gang der Zeit.

Im Rahmen von «Zürich liest» organisiert von der edition 8.

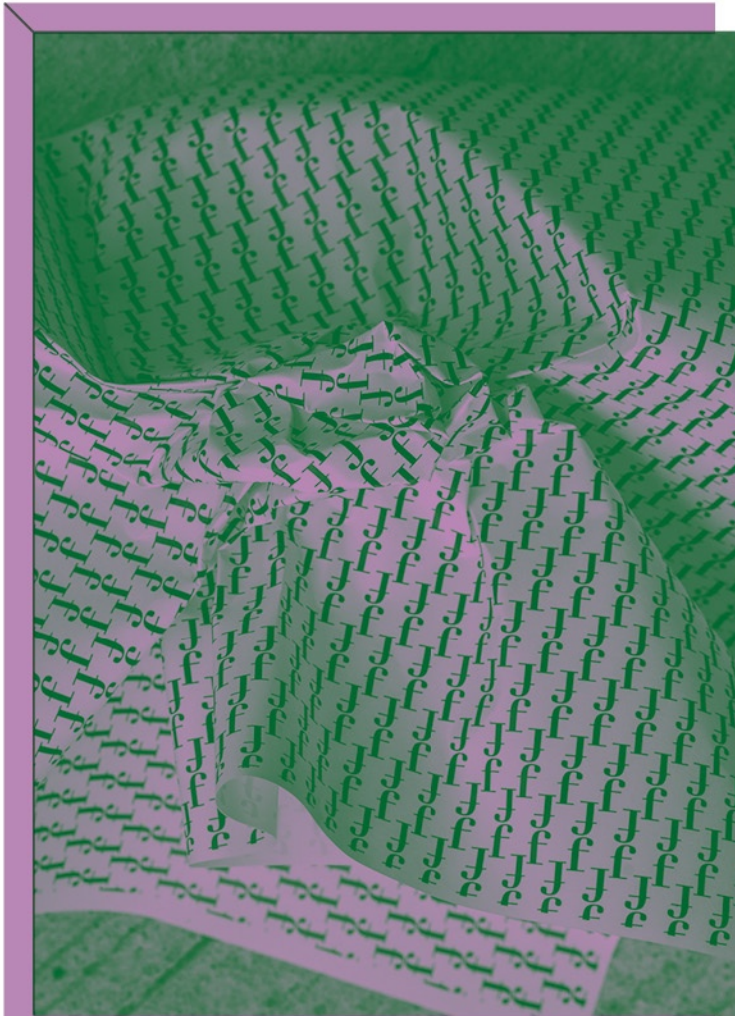
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Heiko Eberl

**So, 25. Oktober, 16 Uhr: Lesung
von Liselotte Lüscher Gedichte zu
Liebe, Altern und Tod**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

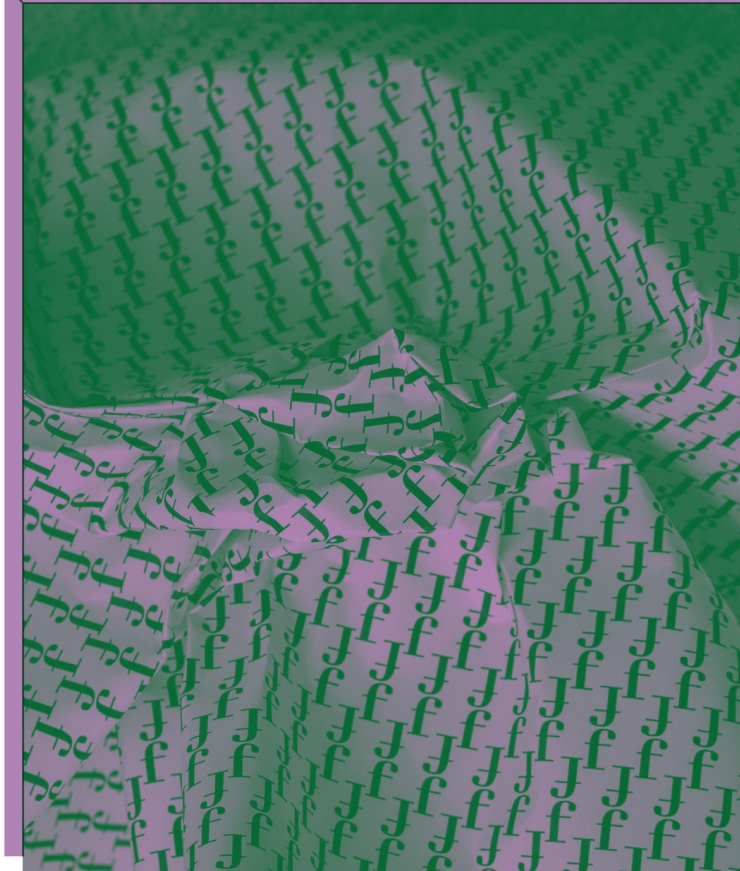


Do, 5. November,
19 Uhr:

Buchvernissage
**Engagement und
Verrat**

Was politisches Engagement verlangt und wie es vom Verrat gefährdet ist: Der schottische Autor Stuart Hood hat vielfältig mit diesen Zumutungen gerungen, in einem kämpferischen Leben und in Büchern über den Widerstand in Italien, England, Deutschland und Spanien. Stefan Howald stellt die neue Übersetzung von Hoods Roman «Das Buch Judith» vor, der in der edition 8 erscheint.

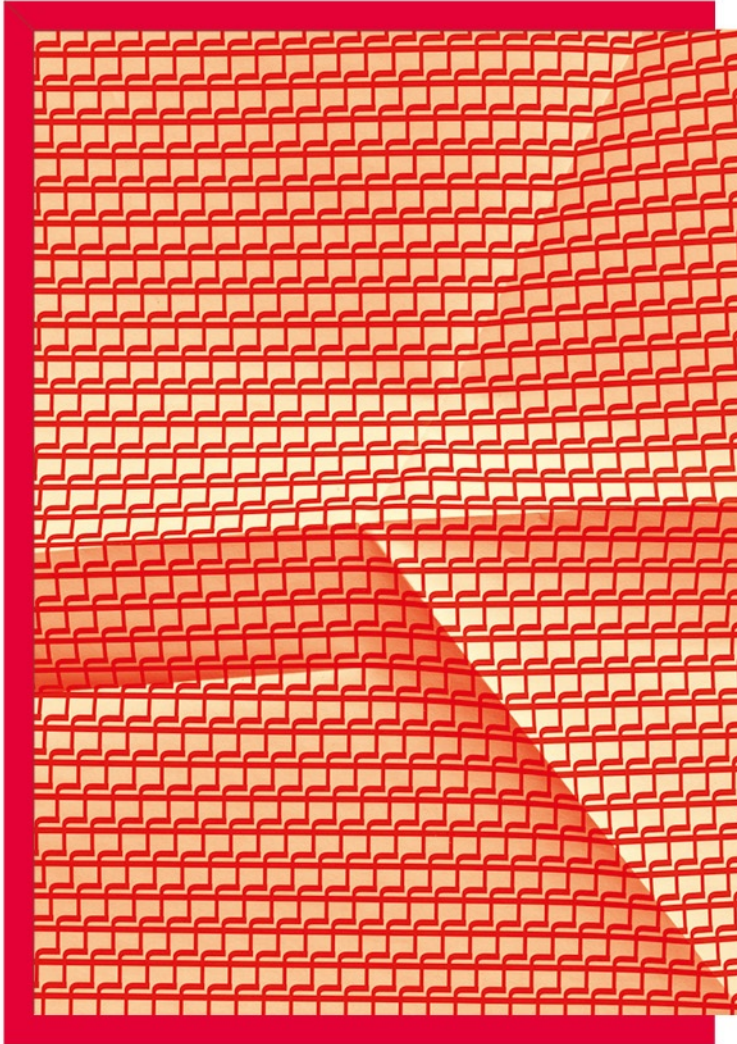
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eberl

Do 26. November, 19 Uhr:
Buchvernissage zu Stuart Hood
Engagement und Verrat

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

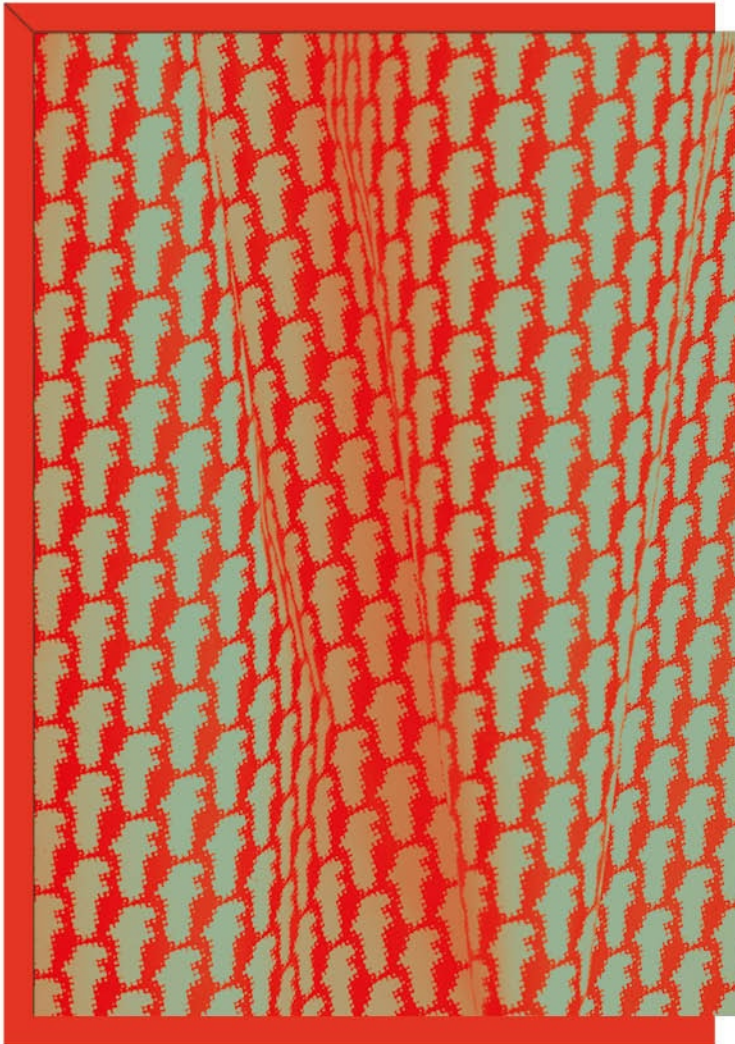


Do, 19. November, 19 Uhr: «ausgelesen» Aus dem blauen Büchergebirge

Etliche Laufmeter im bücherraum f drehen sich direkt oder indirekt um ein einziges Werk, Karl Marxens «Das Kapital». Was steht da eigentlich drin? Und was nicht? Mathias Eidenbenz, Historiker und IT-Fachmann, führt uns hindurch.

**Maskenpflicht. Beschränkte Sitzzahl.
Anmeldung notwendig.**

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



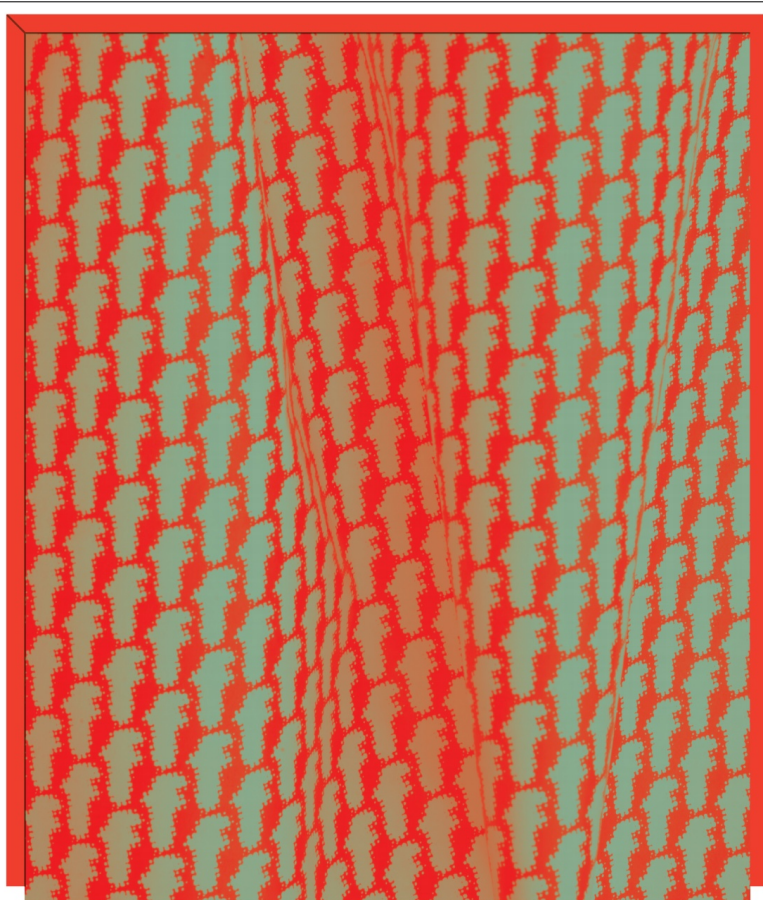
Do, 3. Dezember,
19 Uhr: Porträt «**Ein
elendes Weib mit
losem Mundwerk**»

Leben und Werk der letztes Jahr verstorbenen Schriftstellerin Marlene Stenten (1935–2019) werden von Madeleine Marti (Vortrag) und Natalie Raeber (Lesung) vorgestellt. «Ich blecke die Wolfszähne. Ich reisse den Wolfsrachen auf», hat sie einmal geschrieben – viel heisshungriges Vergnügen.

Organisiert von Sappho Verein Lesbengeschichte – lesbengeschichte.ch

Maskenpflicht. Beschränkte Sitzzahl.
Anmeldung notwendig.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helmi Eberli

Do, 3. Dezember, 19 Uhr: Porträt
«Ein elendes Weib mit losem Mundwerk»

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Januar April
'21 – '21

Ein Audio-Programm

Das öffentliche Leben ist massiv reduziert. Doch Kultur und Geist bleiben rege. Der bücherraum f präsentiert ein Programm, das sich hören lässt. Wenn BesucherInnen nicht in den bücherraum kommen können, dann kommen wir zu Ihnen nachhause. Podcasts am knisternden Cheminéefeuer, oder für den ersten Frühlingshauch, der bestimmt kommt.

Hören und lesen Sie unter
www.tinyurl.com/br-podcasts

Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bieten wir regelmässig Veranstaltungen an.

Gegenwärtig sind wir bis mindestens 28. Februar geschlossen. Folgen Sie uns auf podcasts, auf unserer Website www.buecherraumf.ch und auf Twitter @buecherraum. Schreiben Sie uns unter buch@buecherraumf.ch

**Do, 28. Januar,
19 Uhr**

«ausgelesen» Diskriminierungen und andere Verbrechen

Feministische Sachbücher und Krimis präsentiert von Zita Küng. Zita Küng ist Juristin, Genderexpertin und Frauenrechtsaktivistin. Sie trommelt als Präsidentin des Vereins CH2021 schon seit drei Jahren, damit das 50-Jahre-Jubiläum des Schweizer Frauenstimmrechts 2021 den gebührenden Raum bekommt – der wichtigste Meilenstein der modernen Schweizer Demokratie.

**Mi, 24. Februar,
19 Uhr**

Buchvernissage In der Résistance

Ja, das gab es nicht nur im Spanischen Bürgerkrieg. Auch in Frankreich kämpften Schweizer Freiwillige gegen den Faschismus. Peter Huber präsentiert sein neues Buch zum Thema, umfassend

recherchiert, mit Profilen von 400 Kämpfenden, voller Heroismen und Tragödien, bis hin zur verweigerten Anerkennung des Einsatzes später in der Schweiz.

**Mo, 15. März,
19 Uhr**

«bücher-räumereien» Politische Kulinarik

«Einen Monat Arbeiter-Küche» verspricht eine 1910 erschienene Broschüre aus einer weit verbreiteten Ratgeber-Serie. Warum man früher Arme Ritter verspeiste, ob das Kalbfleisch damals wirklich so billig wie Huhn war und wie es um die vegetarische Küche stand. Dazu weitere Tipps für die Selbsthilfe in Küche und Keller.

**Do, 8. April,
19 Uhr**

«in der Diskussion» Lügen in Zeiten der Pandemie

Der Grosslügner ist aus dem Weissen Haus und

von Twitter verschwunden. Andere treten an seine Stelle. Was sich vom Lügenbaron Munchausen lernen lässt. Und weitere neue Perspektiven auf ein Phänomen der Weltliteratur.

**Do, 29. April,
19 Uhr**

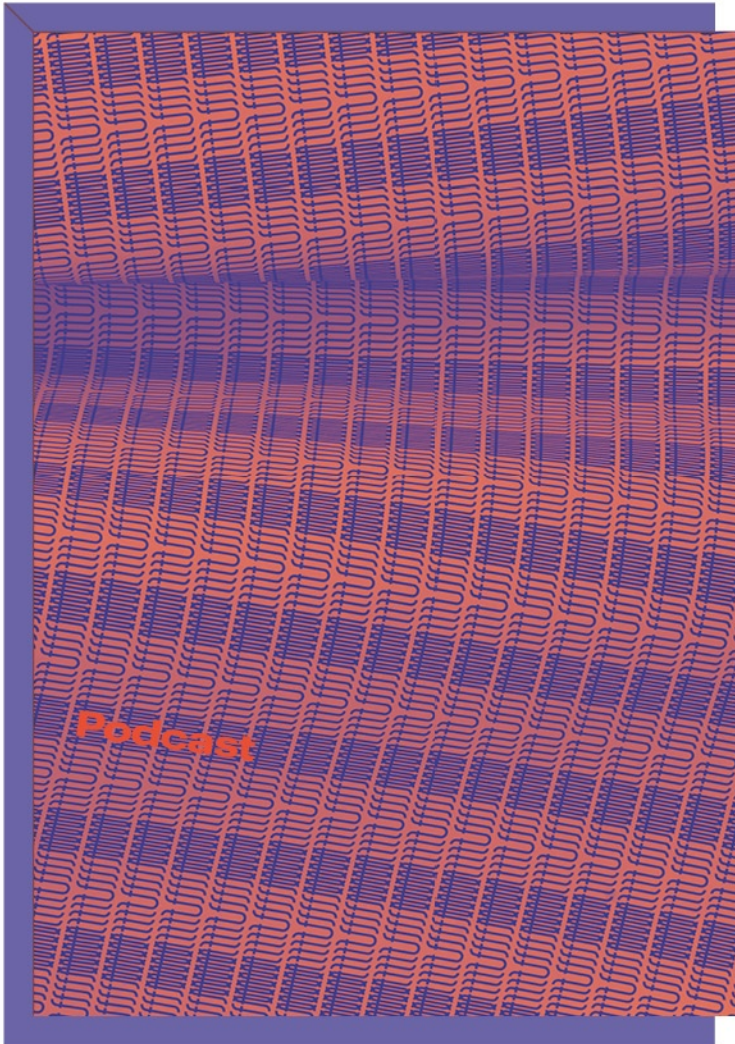
«bücher-räumereien» Der Traum einer anderen Schweiz

In der Helvetik wurden noch umwälzende Ideen formuliert und teilweise auch umgesetzt. Hinweise auf die dreibändige Originalausgabe von Charles Monnards Geschichte der Helvetik von 1850 sowie auf etliche Bücher von und zu Peter Ochs, der in Basel bis heute umstritten ist.

V o r s c h a u

Jo Mihaly Ein Leben zwischen Tanz und Texten, zwischen politischer Aktivität und Jugendliteratur.

Graphik: Helen Ebert



**Do, 28. Januar,
19 Uhr: «ausgelesen»
Diskriminierungen und
andere Verbrechen**

Feministische Sachbücher und Krimis präsentiert von Zita Küng. Zita Küng ist Juristin, Genderexpertin und Frauenrechtsaktivistin. Sie trommelt als Präsidentin des Vereins CH2021 schon seit drei Jahren, damit das 50-Jahre-Jubiläum des Schweizer Frauenstimmrechts 2021 den gebührenden Raum bekommt – der wichtigste Meilenstein der modernen Schweizer Demokratie.

Die Veranstaltung findet als Podcast statt, abzurufen unter www.tinyurl.com/br-podcasts

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



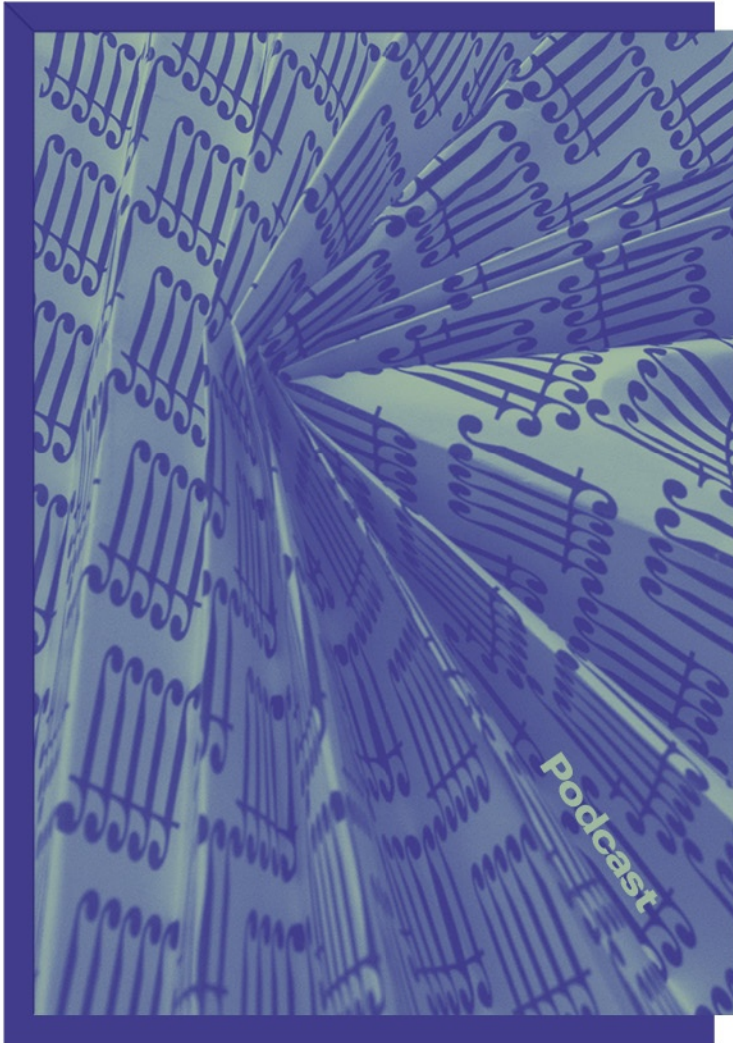
Podcast

tinyurl.com/br-podcasts

Graphik: Heiko Eberle

Do 28. Januar, 19 Uhr:
**«ausgelesen» Diskriminierungen und
andere Verbrechen**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Mi, 17. März, 19 Uhr: podcast In der Résistance

Ja, das gab es nicht nur im Spanischen Bürgerkrieg. Auch in Frankreich kämpften Schweizer Freiwillige gegen den Faschismus. Peter Huber spricht über sein neues Buch zum Thema, umfassend recherchiert, mit Profilen von 460 Kämpfenden, voller Heroismen und Tragödien, bis hin zur verweigerten Anerkennung ihres Einsatzes später in der Schweiz.

Die Veranstaltung findet als Podcast statt, abzurufen unter www.tinyurl.com/br-podcasts

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Juni August
'21 – '21

Ein Audio-Programm

Kehrt bald die Normalität zurück? Die alte? Oder eine neue? Nun, vorläufig bleiben wir noch im virtuellen Raum. Anregen wollen wir aber weiterhin und uns anregen lassen. Mit einer Geschenkbox voller Podcasts. Womöglich sogar in der Badeanstalt zu hören, oder zumindest in der Badewanne. Und nächstens treffen wir uns dann wieder leibhaftig im bücherraum f.

Hören und lesen Sie unter
www.tinyurl.com/br-podcasts

Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bieten wir regelmässige Veranstaltungen an.

Folgen Sie uns auf Podcasts, auf unserer Website www.buecherraumf.ch und auf Twitter @buecherraum bzw. @buchraeumer. Schreiben Sie uns unter buch@buecherraumf.ch

**Do, 10. Juni,
17 Uhr**

«im Bild» **Sprache, die, weiblich**

Luise F. Pusch hat eine feministische Sprachkritik und eine geschlechtergerechte Sprache wie keine zweite vorangetrieben. Mittlerweile ist der Kampf um die Genderisierung neu entbrannt. Madeleine Marti zeigt als Online-Premiere einen Film über die Pionierin: <https://vimeo.com/407097558>. Danach Debatte unter <https://tinyurl.com/Puschmarti>.

**Do, 17. Juni,
19 Uhr**

«in der Diskussion» **School's Out**

Das Schweizer Bildungssystem ist ungerecht und stigmatisiert bestimmte Bevölkerungsgruppen. Was kann dagegen eine integrative Schule bewirken? Gesprächsrunde mit Fitzgerald Crain, Rebekka Sagelsdorff, Gus Simons und Julia Klebs. Zum neuen Widerspruch-Hefts 76 «Jugend – aufbrechen, scheitern, weitergehen».

**Do, 1. Juli,
20 Uhr**

«erläutert» **Götzen- dämmerung**

Wie halten wir es mit der Religion? Der letzte verstorbene Religionswissenschaftler Klaus Heinrich hat bahnbrechend Religionen in ihren gesellschaftlichen Rahmen eingebettet und in legendären Vorlesungen das Projekt der Aufklärung rekonstruiert. Der Philosoph und Publizist Rolf Bossart wird Heinrichs Werk und dessen Aktualität vorstellen.

**Mo, 19. Juli,
19 Uhr**

«bücher- räumerei» **Lügen in Zeiten der Pandemie**

George Orwells Roman «1984» ist ein Longseller über Herrschaftstechniken. Was leistet er fürs Zeitalter der Fake News? Armin Büttner und Stefan Howald präsentieren Texte aus neuen Editionen und fragen, wie die von Orwell entworfenen Mechanismen von Neusprach

und Doppeldenk auch heute noch zur kritischen Analyse verwendet werden können.

**Do, 5. August,
20 Uhr**

«erläutert» **Diese surreale Genauigkeit**

Ihre Kurzgeschichten sind «Momentaufnahmen aus dem Leben von meist verehrten Existenzen, die im eigensinnigen Beharren auf ihrer Sicht der Welt die Würde gegen die Zumutungen des Lebens bewahren». Friederike Kretzen wird uns die Schriftstellerin Adelheid Duvanel (1936–1996) ans Herz legen.

V o r s c h a u

Feministische
Ökonomie
**Vertreterinnen des
neuen Thinktank
Economiefeministe
erläutern im
Gespräch den
feministischen
Ansatz in der
Ökonomie.**



**Do, 10. Juni,
17 Uhr: «im Bild»
Sprache, die,
weiblich**

Luise F. Pusch hat eine feministische Sprachkritik und eine geschlechtergerechte Sprache wie keine zweite vorangetrieben. Mittlerweile ist der Kampf um die Genderisierung neu entbrannt. Madeleine Marti zeigt als Online-Premiere einen Film über die Pionierin: <https://vimeo.com/407097558>. Danach Debatte unter <https://tinyurl.com/Puschmarti>.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Do, 17. Juni, 19 Uhr: «in der Diskussion» School's Out

Das Schweizer Bildungssystem ist ungerecht und stigmatisiert bestimmte Bevölkerungsgruppen. Was kann dagegen eine integrative Schule bewirken? Gesprächsrunde mit Fitzgerald Crain, Rebekka Sagelsdorff, Gus Simons und Julia Klebs. Zum neuen Widerspruch-Hefts 76 «Jugend – aufbrechen, scheitern, weitergehen».

Die Veranstaltung findet als Podcast statt, abzurufen unter www.tinyurl.com/br-podcasts

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

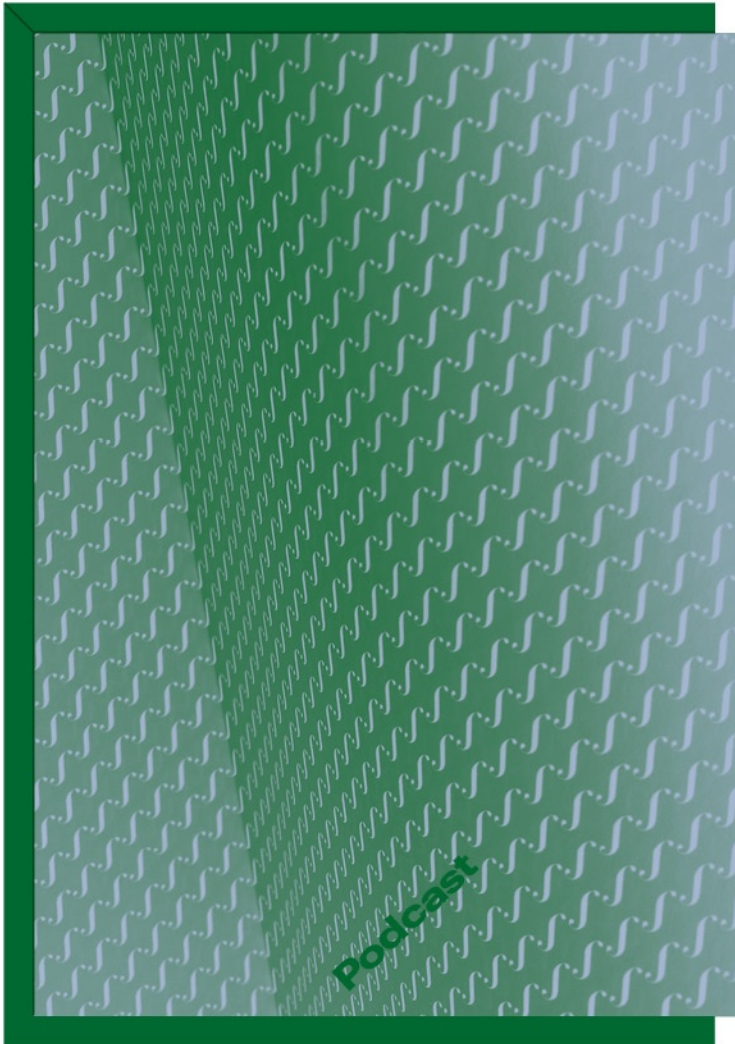


Do, 1. Juli, 20 Uhr: «erläutert» Götzendämmerung

Wie halten wir es mit der Religion? Der letztes Jahr verstorbene Religionswissenschaftler Klaus Heinrich hat bahnbrechend Religionen in ihren gesellschaftlichen Rahmen eingebettet und in legendären Vorlesungen das Projekt der Aufklärung rekonstruiert. Der Philosoph und Publizist Rolf Bossart wird Heinrichs Werk und dessen Aktualität vorstellen.

Die Veranstaltung findet als Podcast statt, abzurufen unter www.tinyurl.com/br-podcasts

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Do, 5. August, 20 Uhr: «erläutert» Diese surreale Genauigkeit

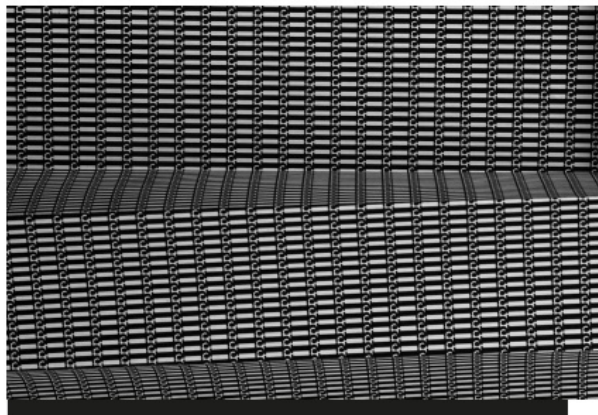
Ihre Kurzgeschichten sind «Momentaufnahmen aus dem Leben von meist versehrten Existenzen, die im eigensinnigen Beharren auf ihrer Sicht der Welt die Würde gegen die Zumutungen des Lebens bewahren». Friederike Kretzen wird uns die Schriftstellerin Adelheid Duvanel (1936–1996) ans Herz legen.

Die Veranstaltung findet als Podcast statt,
abzurufen unter www.tinyurl.com/br-podcasts

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

November Dezember
'21 – '21



Endlich wieder live,
beziehungsweise lebhaftig. Auf's Jahresende hin bietet der bücherraum f neue Veranstaltungen an. Sorgsam in den Vorgaben, lebhaft im Inhalt. Erstmals ertönen dabei eigenhändig geschlagene Akkorde. Dazu die beliebte Mischung aus Vorträgen und Diskussion. Im freundlichen Beisammensein, das wir doch alle vermisst haben.

Für alle Veranstaltungen gelten die üblichen Covid-Massnahmen: Mit Anmeldung an buch@buecherraumf.ch oder SMS an 079 8144276. Beschränkte Platzzahl. Zertifikatspflicht.

**Di, 16. November,
19 Uhr**
**Kabarett
Sprung ins
Freie**

Eine Toggenburger Passion: Hans Fässler legt sie mit Texten und einem Lied vor. In 14 Stationen präsentiert er die Geschichte des Skispringers und vierfachen Olympiasiegers Simon Ammann. Verknüpft mit vielfältigen Geschichten, aus der weiten Welt wie aus der *tristesse toggenbourgeoise*. Analysen von Werbung, Geschäft und gesellschaftlicher Sozialhygiene werden zum geistreichen, aufklärenden Sittenbild.

**Mi, 24. November,
19 Uhr**
**Buchgespräch
In der
Résistance**

Noch eine vergessene Geschichtsepisode: 400 Schweizer Freiwillige, die in Frankreich gegen die deutsche Besatzung während des 2. Weltkriegs kämpften. Peter Huber präsentiert seine umfassenden Recherchen: Lebensläufe voller Heroismen und Tragödien,

bis hin zur verweigerten Anerkennung des Einsatzes später in der Schweiz.

**Mo, 6. Dezember,
19 Uhr**
**Buchgespräch
Ob die Schweiz
existiert**

Ja, vielleicht. Aber anders als gedacht. Das dokumentiert der Band «Projekt Schweiz». 44 zeitgenössische AutorInnen präsentieren 44 Persönlichkeiten. Wie Berta Rahm zur feministischen Verlegerin wurde. Was Margrit Rainer mit Oerlikon verbindet. Warum Sibylle Ochs beinahe geköpft wurde. Wer die Schweizer Revolution ausgebrütet hat. Überraschendes und Erhellendes, vorgestellt mit zahlreichen Illustrationen auf dem neuen Grossbildschirm.

**Do, 16. Dezember,
19 Uhr**
**Fensteröffnung
Erleuchtet**

Alles wird an diesem Abend enthüllt. Oder zumindest die Fensterdekoration des bücherraums. Voller Geist ist sie, mit zum Himmel

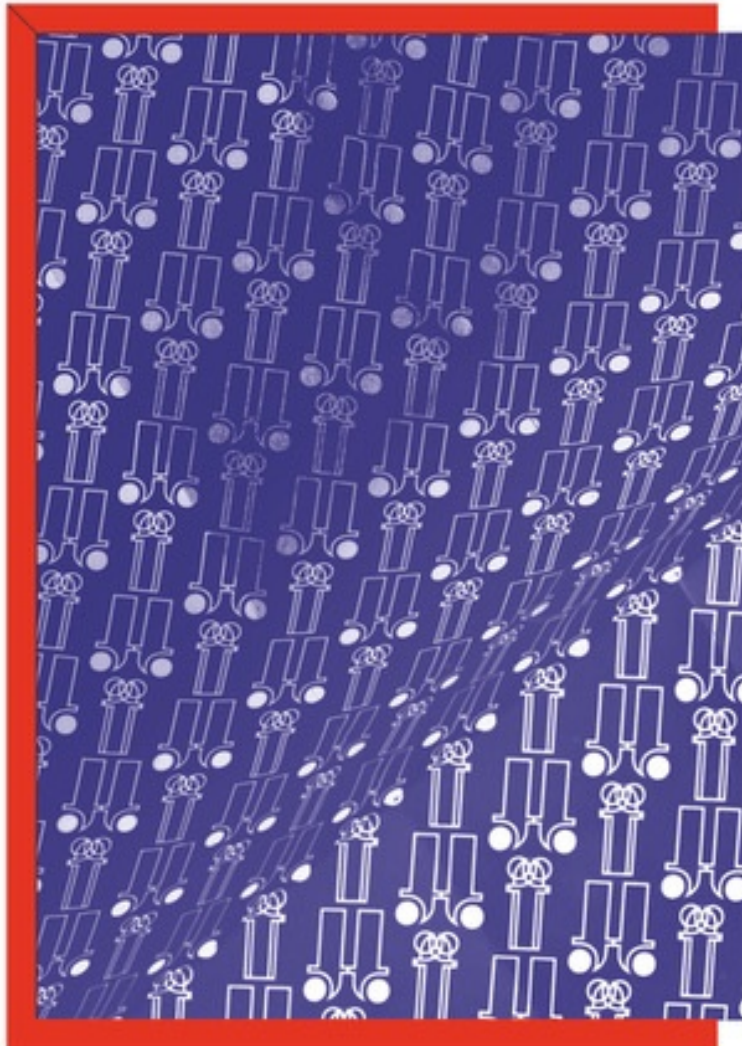
fliegenden Büchern. Mit ihr leuchtet Seebach durch den Dezember. Im warmen bücherraum drinnen gibt es eine erbauliche Geschichte und Spiele für die Kleinen unter uns; dazu natürlich Glühwein, Kaffee und Kuchen.

V o r s c h a u

**Feministische
Ökonomie
Vertreterinnen des
neuen Thinktank
Economiefeministe
erläutern im
Gespräch den
feministischen
Ansatz in der
Ökonomie.**

Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bieten wir regelmässig Veranstaltungen an.

Podcasts bisheriger Veranstaltungen sind nachzuhören unter www.tinyurl.com/br-podcasts

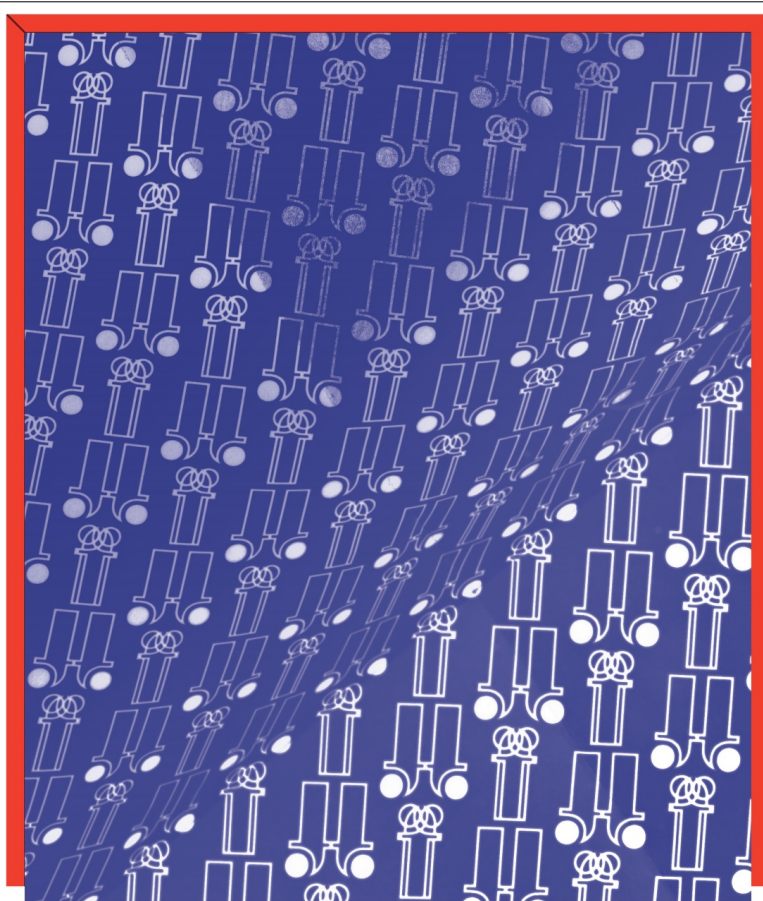


Di, 16. November '21, 19 Uhr: Kabarett Sprung ins Freie

Eine Toggenburger Passion: Hans Fässler legt sie mit Texten und einem Lied vor. In 14 Stationen präsentiert er die Geschichte des Skispringers und vierfachen Olympiasiegers Simon Ammann. Verknüpft mit vielfältigen Geschichten, aus der weiten Welt wie aus der *tristesse toggenbourgeoise*. Analysen von Werbung, Geschäft und gesellschaftlicher Sozialhygiene werden zum geistreichen, aufklärenden Sittenbild.

**Es gelten die üblichen Covid-Massnahmen:
Mit Anmeldung an buch@buecherraumf.ch oder
SMS an 079 8144276. Beschränkte Platzzahl.
Zertifikatspflicht.**

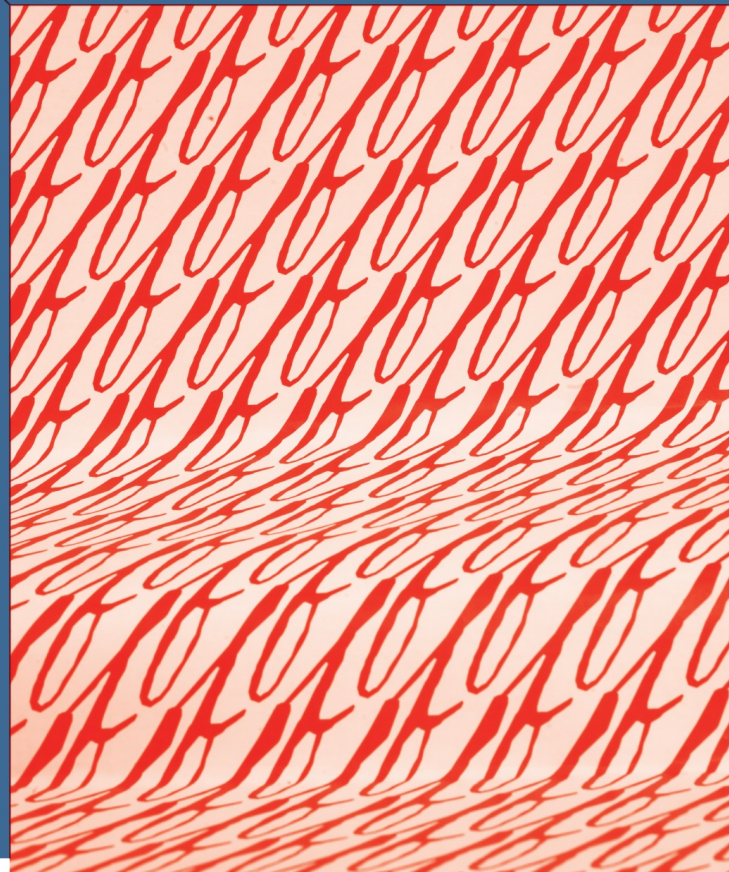
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

**Di, 16. November '21, 19 Uhr: Kabarett
Sprung ins Freie**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



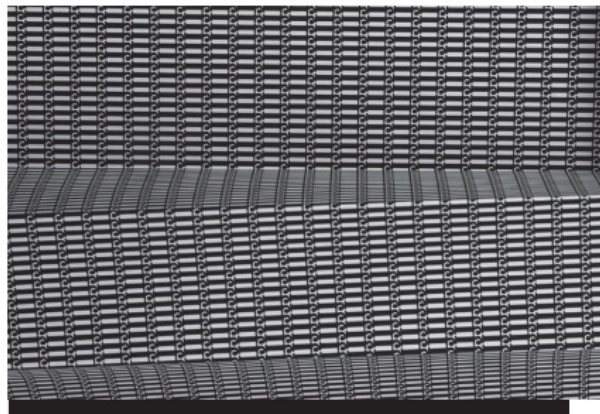
Graphik: Helmut Eber

Mi 24. November '21, 19 Uhr:
Buchgespräch In der Résistance

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Februar April
'22 – '22



Wieder beisammen

Ein neues Jahr, ein neuer Anlauf. Vom digitalen Zoom zum analogen Treffpunkt. Der bücherraum f präsentiert wieder ein Programm für verschiedene Geschmäcker und Interessen. Damit Kultur, Politik und menschlicher Austausch sich aufs Schönste mischen.

Für alle Veranstaltungen gelten die massgeblichen Covid-Massnahmen: Mit Anmeldung an buch@buecherraumf.ch oder SMS an 079 8144276. Beschränkte Platzzahl. Zertifikatspflicht. Maskentragen empfohlen.

Mi, 2. Februar, 19 Uhr Vernissage Zeit der Hoffnungen

«Reisende der Weltrevolution». So heisst das neue Buch der eminenten Historikerin Brigitte Studer. Sie hat zahllose Quellen ausgewertet, Lebensläufe und Schicksale rekonstruiert und präsentiert eine Globalgeschichte der Kommunistischen Internationale, der berühmt-berühmten Komintern. Ein Buch über klarsichtiges und blindes Engagement, über Erfolge und Tragödien im weltweiten Klassenkampf.

Do, 24. Februar, 19 Uhr Buchgespräch Schweizer Puzzle-Stücke

4 aus 44. Wo die Schweizer Haute Couture herkam. Weshalb Liberalismus ein Genfer Konzept ist. Warum die Bürgermeisterin beinahe geköpft wurde. Wer den ersten Frauenverlag gründete. 44 zeitgenössische AutorInnen präsentieren 44 Schweizer Persönlichkeiten im Buch «Projekt Schweiz»

aus dem Unionsverlag. Herausgeber Stefan Howald wirft Streiflichter auf Überraschendes, Spannendes und Erhellendes. Vielleicht existiert die Schweiz ja doch.

Do, 10. März, 19 Uhr Feiern mit Gedichten Unermüdlich feministisch

25 Jahre lang hat Brigit Keller an der Paulus-Akademie das Veranstaltungsangebot mitgeprägt. Sie hat feministische und lesbische Themen zur Diskussion gestellt, Tagungen, Vorträge und Lesungen organisiert und so unterschiedliche Frauen zusammengebracht. Als Germanistin promoviert, kuratierte sie zudem zahlreiche Kunstausstellungen und hat in den letzten Jahren drei Gedichtbände veröffentlicht. Für uns liest Brigit Keller neue und ältere

Folgen Sie uns im Netz auf www.buecherraumf.ch und auf Twitter @buecherraum. Schreiben Sie uns unter buch@buecherraumf.ch. Unterstützen Sie uns.

Gedichte. Wir feiern damit auch ihren 80. Geburtstag. Durch den Abend führt Madeleine Marti.

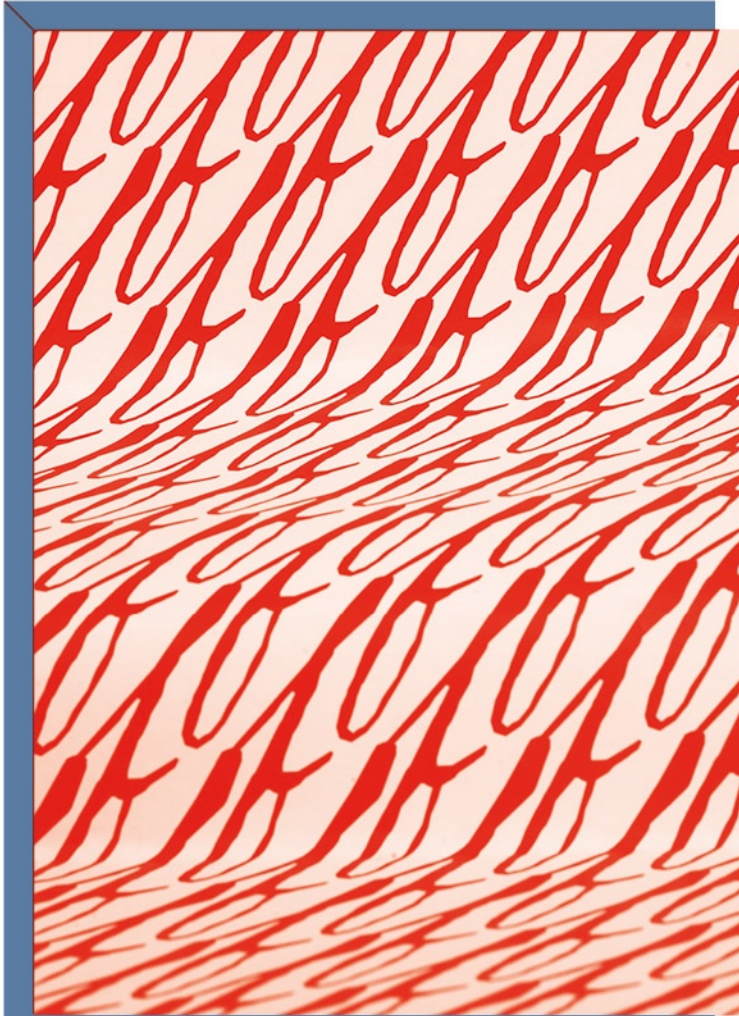
Do, 7. April, 19 Uhr Diskussion Aus der Klasse geplaudert

Gegenwärtig wird heftig um die Identitätspolitik gezerrt. Bestimmen Gender-Fragen die politischen Frontlinien? Wollen wir das, was wir als unsere Werte anerkennen? Oder müssen wir zu ökonomischen und sozialen Interessenlagen zurückkehren? Der «Klassismus» will den Klassenbegriff wieder ins Zentrum sozio-politischer Analysen rücken. Darüber diskutieren AutorInnen und RedaktorInnen des «Widerspruchs».

V o r s c h a u

Mascha Madörin
zu einer Ökonomie
des Sorgens und
Vorsorgens

Kurt Früh: Der Fall
(1972). Ein Film aus
Oerlikon

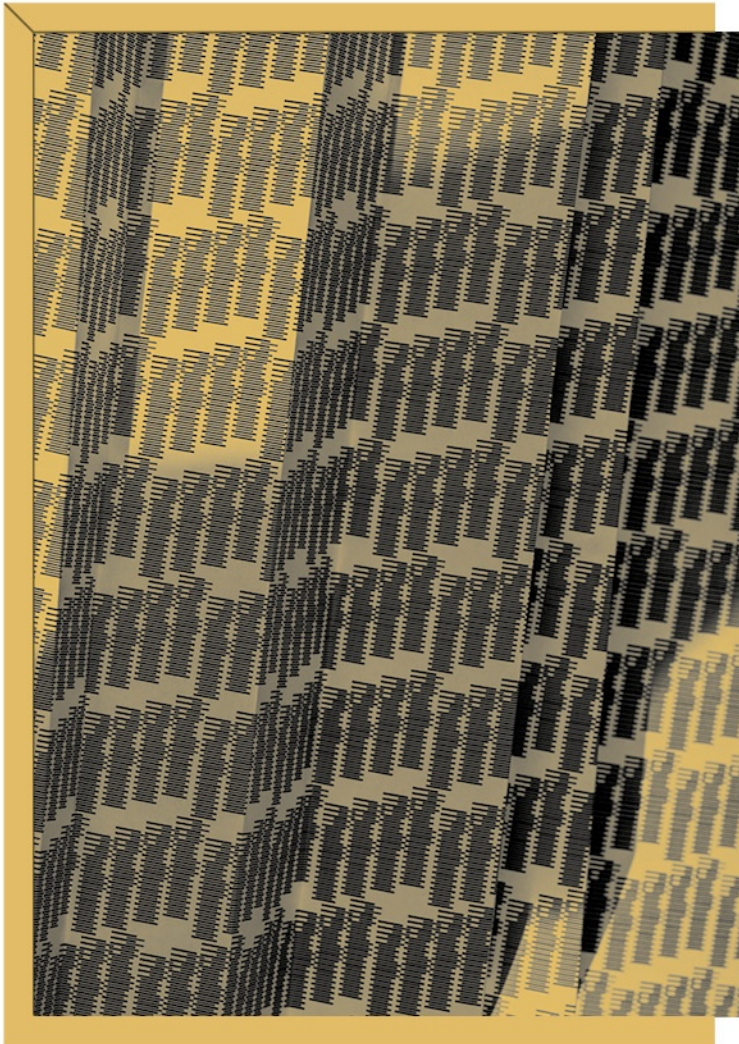


**Mi, 2. Februar '22,
19 Uhr: Im Gespräch
Aus der Zeit der
Hoffnung**

«Reisende der Weltrevolution». So heisst das neue Buch der eminenten Historikerin Brigitte Studer. Sie hat zahllose Quellen ausgewertet, Lebensläufe und Schicksale rekonstruiert und präsentiert eine Globalgeschichte der Kommunistischen Internationale, der berühmt-berüchtigten Komintern. Ein Buch über klarsichtiges und blindes Engagement, über Erfolge und Tragödien im weltweiten Klassenkampf.

Es gelten die üblichen Covid-Massnahmen:
Mit Anmeldung an buch@buecherraumf.ch oder
SMS an 079 8144276. Beschränkte Platzzahl.
Zertifikatspflicht.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Do, 24. Februar '22, 19 Uhr: Buchgespräch Ob die Schweiz existiert

Ja, vielleicht. Aber anders als gedacht. Das dokumentiert der Band «Projekt Schweiz». 44 zeitgenössische AutorInnen präsentieren 44 Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten. Wer den ersten Frauenverlag gründete. Weshalb der Nationalpark in Graubünden entstand. Wo die Schweizer Haute Couture herkam. Warum die Bürgermeisterin beinahe geköpft wurde. Herausgeber Stefan Howald wirft Streiflichter auf Überraschendes, Spannendes und Erhellendes, mit zahlreichen Illustrationen.

Es gelten die massgeblichen Covid-Massnahmen:
Mit Anmeldung an buch@buecherraumf.ch
oder SMS an 079 8144276. Beschränkte Platzzahl.
Zertifikat. Maske empfohlen.

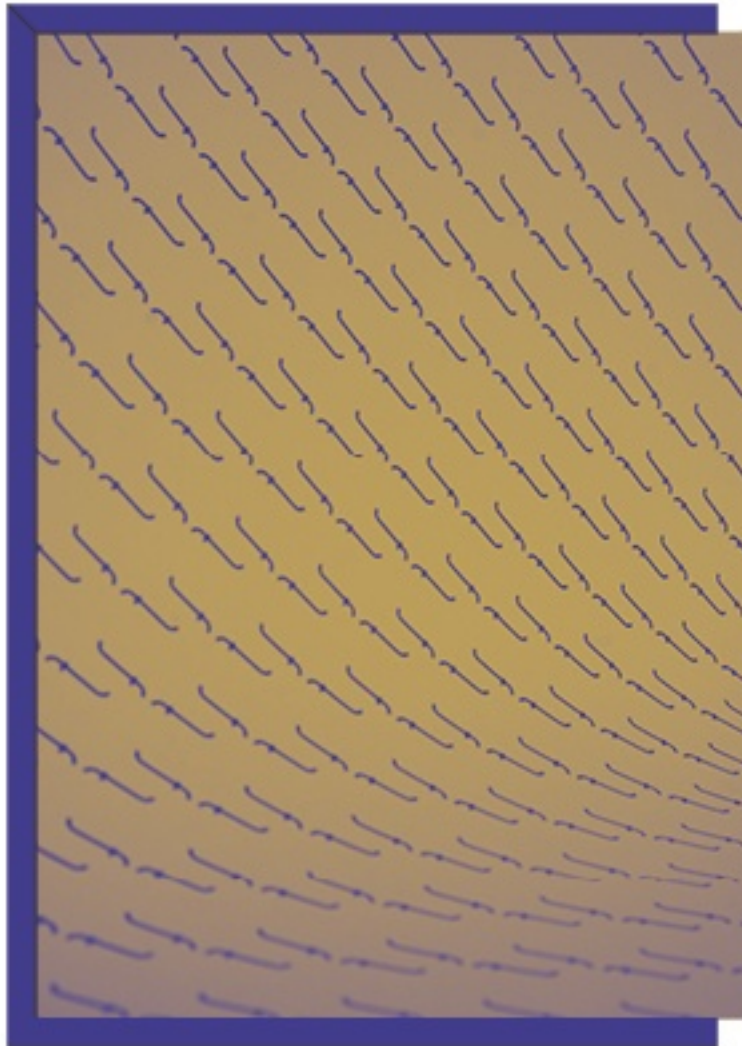
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

Do 24. Februar '22, 19 Uhr:
Buchgespräch Schweizer Puzzle-Stücke

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

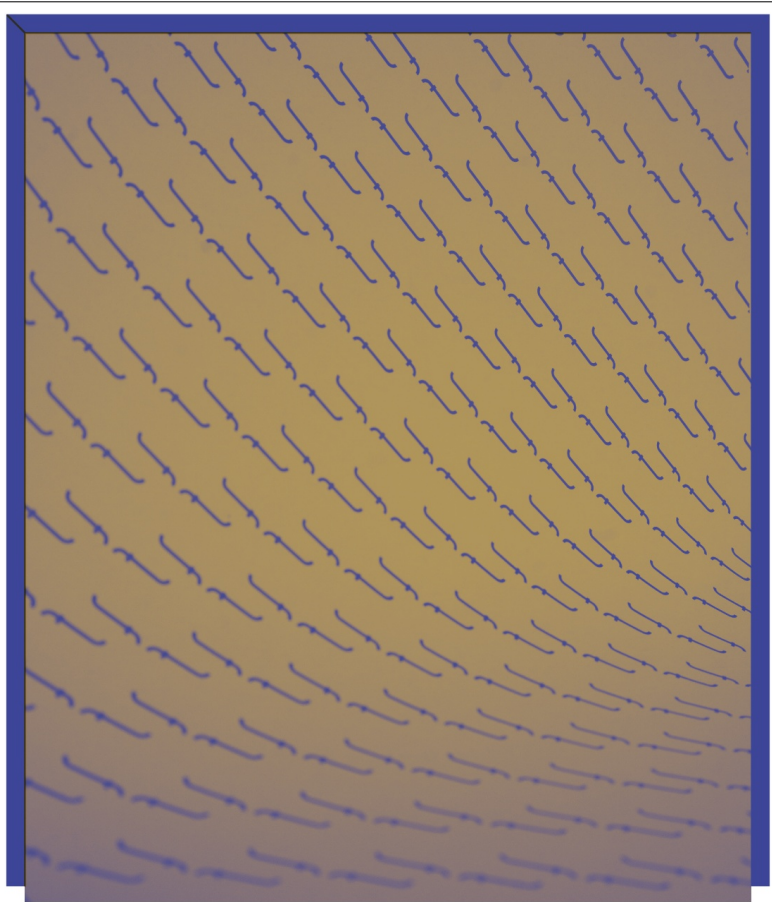


**Do, 10. März '22,
19 Uhr: Buchgespräch
Feiern mit Gedichten**

25 Jahre lang hat Brigit Keller an der Paulus-Akademie durch Tagungen, Vorträge und Lesungen feministische und lesbische Themen zur Diskussion gestellt. Frauen aus unterschiedlichsten Bereichen sind so zusammengelassen. Als Germanistin promoviert, kuratierte sie zudem Kunstaustellungen und hat in den letzten Jahren drei Gedichtbände veröffentlicht. Brigit Keller liest für uns neue und ältere Gedichte. Wir feiern damit auch ihren 80. Geburtstag.

Beschränkte Platzzahl. Bitte schnell anmelden
unter buch@buecherraumf.ch

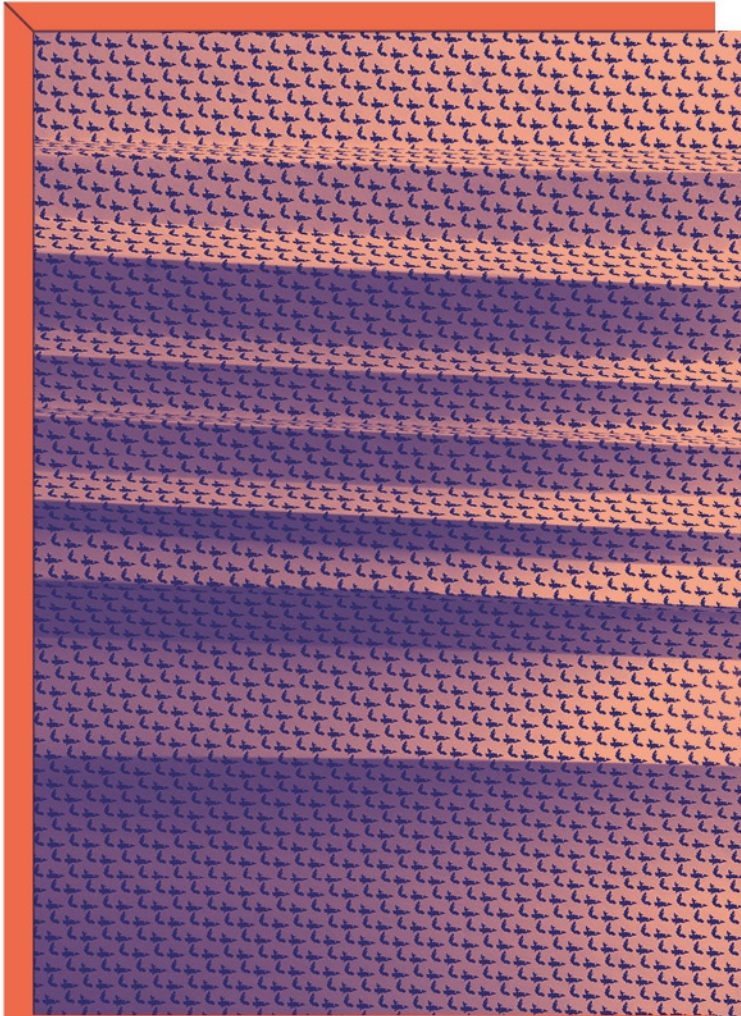
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eberlin

Do 10. März '22, 19 Uhr:
Buchgespräch Feiern mit Gedichten

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

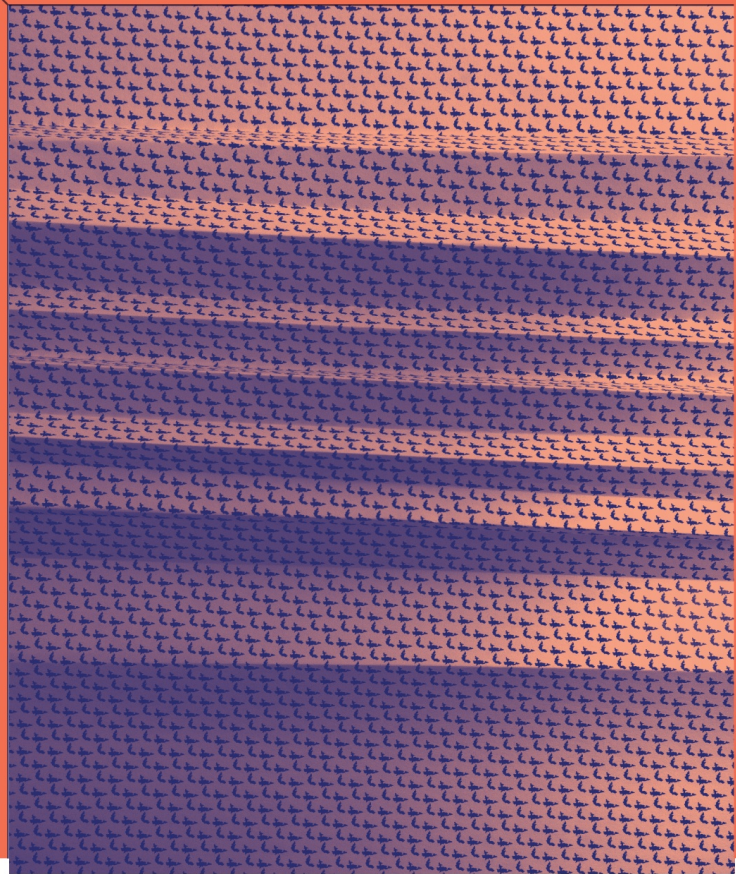


Do, 7. April '22, 19 Uhr: Diskussion Aus der Klasse geplaudert

Von Klasse und Klassenkampf wird wieder vermehrt gesprochen. Doch wie gelingt es, klassenbewusst zu politisieren? Die «Widerspruch»-Redaktion diskutiert, wie in linken Organisationen, Betrieben, Gewerkschaften und im Care-Bereich zeitgemässe Debatten und Kämpfe angestossen werden können. Welche Beispiele von Widerstand gegen die Zumutungen unserer Klassengesellschaft gibt es?

Anmeldung unter buch@buecherraumf.ch

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph: Helen Ebert

Do 7. April '22, 19 Uhr:
Diskussion Aus der Klasse geplaudert

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



So, 10. April '22, 15 Uhr: Spaziergang Kosaken, Monster & Berserker

Da also trabten die Kosaken vorbei, nicht nur in friedlicher Absicht. Hier hat HR Giger seinen fantastischen Garten unterhalten. Beim Bahnhof ist ein Tram in eine Baugrube gestürzt, um die Ecke hat Niklaus Meienberg zornige Texte verfasst. – Ja, in Seebach hat es vieles gegeben. Kulturelles und Politisches. Wir folgen zu Fuss Spuren aus Vergangenheit und Gegenwart.

Dauer: 90 Minuten. Bitte anmelden unter buch@buecherraumf.ch

Veranstaltung im Rahmen des Seebacher Festwochenendes «Seebach macht Geschichten/n».

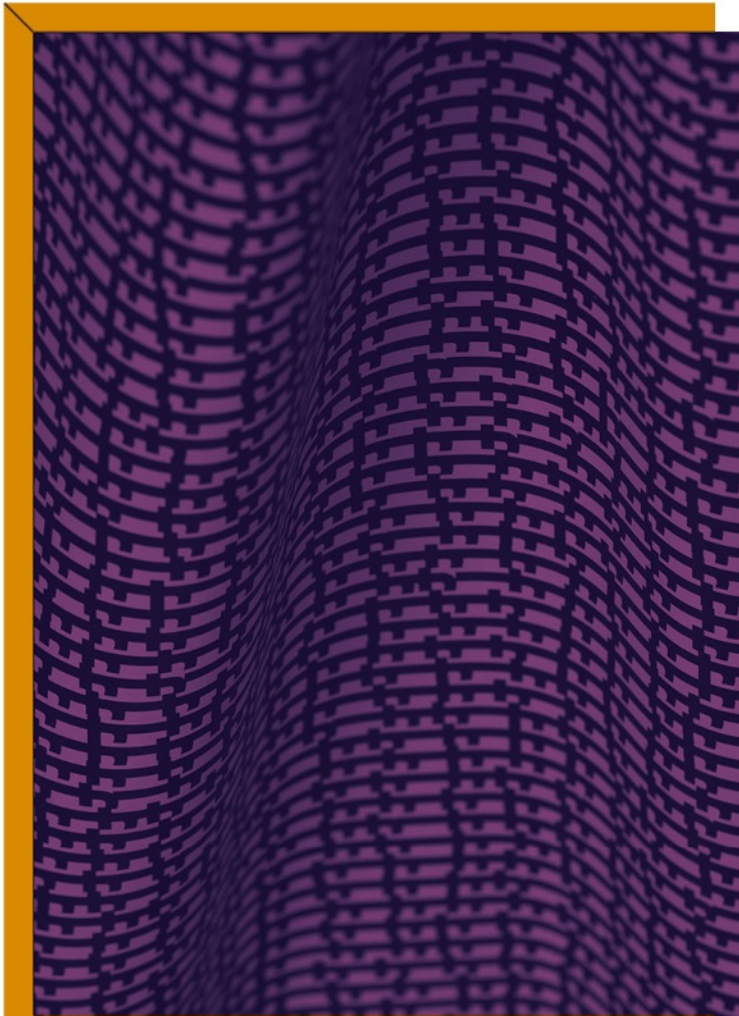
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graph: Helen Eben

**So 10. April '22, 15 Uhr: Spaziergang
Kosaken, Monster & Berserker**

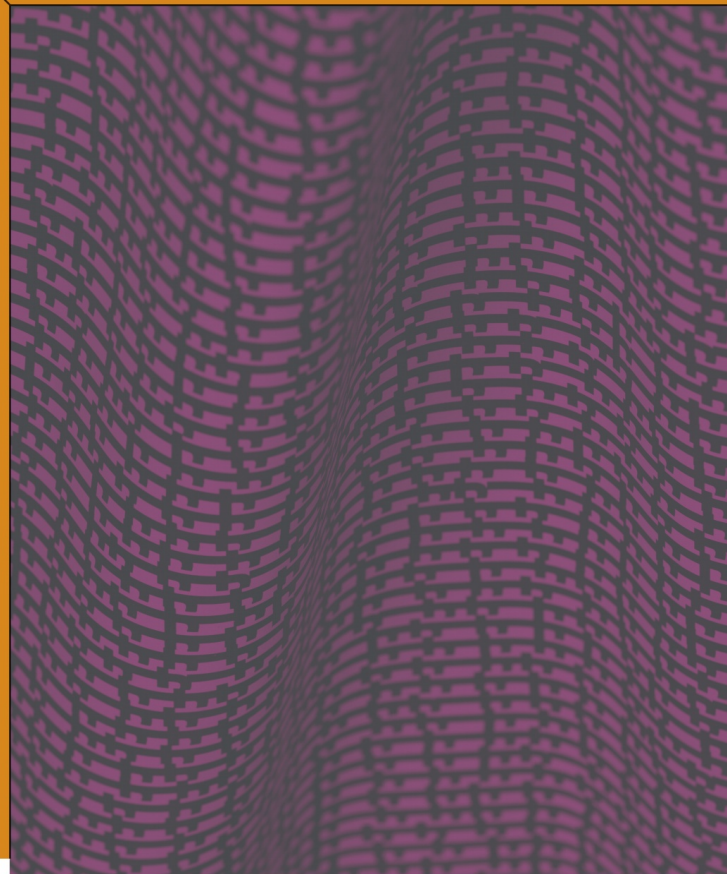
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



**Mo, 23. Mai '22,
19 Uhr: Diskussion
«Wer tut es, wenn
nicht wir es tun?»**

Unentlohnte und schlecht bezahlte Frauenarbeit. Der riesige Sorge- und Versorgungs-Sektor. Systemrelevante Arbeit. Dringliche Themen, wenn das gegenwärtige Wirtschaftssystem umgebaut werden soll. Die Ökonomin Mascha Madörin beschäftigt sich als Pionierin seit langem mit solchen Fragen und stellt ihr work in progress für eine Feministische Politische Ökonomie vor, die bisherige Beschränkungen überwindet.

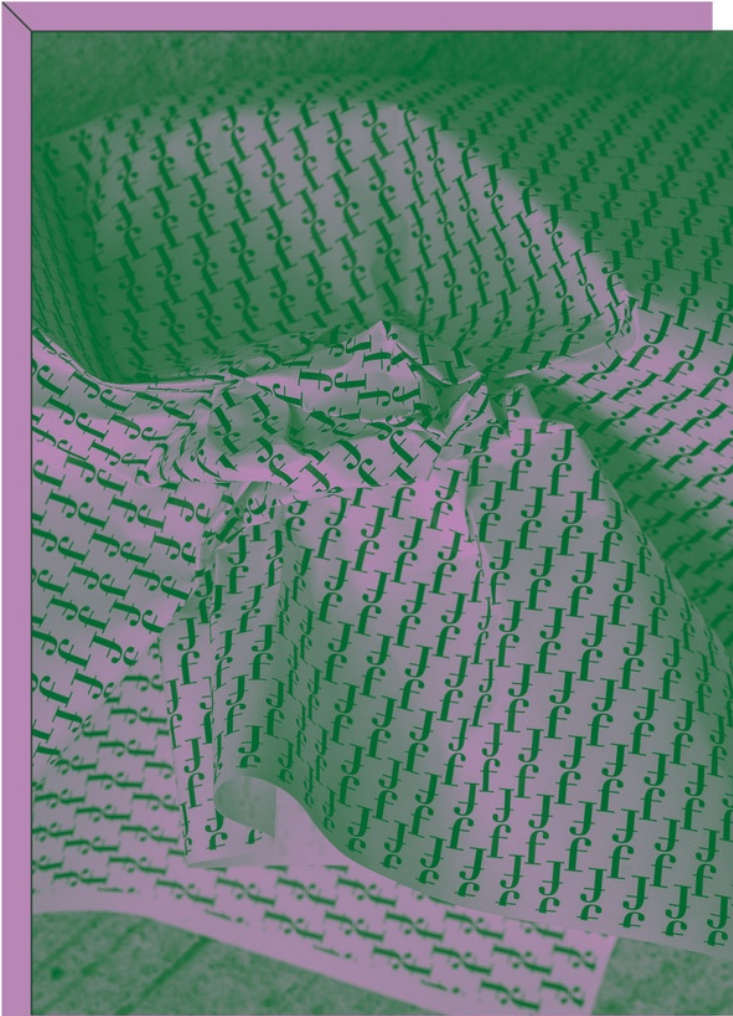
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Ebert

Mo, 23. Mai '22, 19 Uhr: Diskussion
«Wer tut es, wenn nicht wir es tun?»

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



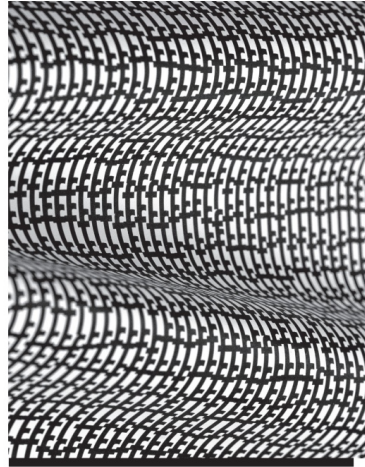
Mi, 6. Juli '22, 19.30 Uhr: Vortrag **Woher das Rettende kommen soll**

Der Name ist Programm: Der Roman «Die Ästhetik des Widerstands» von Peter Weiss versucht, im Medium der Literatur politischen Widerstand zu beschreiben und zu befördern. Es ist ein Monumentalwerk über Glanz und Elend der ArbeiterInnenbewegung im Kampf gegen den Faschismus. Hat uns der grosse Roman heute noch etwas zu sagen? Stefan Howald versucht eine erneute Lektüre.

Anmeldung erwünscht. Einlass zum Vortrag ab 19.20 Uhr. Zuvor findet für Mitglieder der Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung die GV statt.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

September
'22 – '22
Dezember



**Di, 13. September,
19 Uhr**
Diskussion
**Raus ans
Wasser!**

Der See lüchelt noch immer und ladet ... aber halt! Zugang verboten. Das Seeufer ist öfters in Privatbesitz. Doch stimmt das wirklich? Willy Rüegg schildert in seinem Buch «See Ufer Weg» die Geschichte der Aufschüttungen am See und die politisch-juristischen Konflikte um die Privatisierung des Zürichseeufers. Aus historischer Perspektive erläutert er die aktuelle kantonale Uferinitiative.

**Do, 13. Oktober,
19 Uhr**
Lesung
**Die fünfte
Jahreszeit**

Ich wurde aus meinem Leben genommen. Ich wurde in ein anderes Leben fallen gelassen. Schreibt die Schriftstellerin Meral Kureysli. Migration ist der Weg von einer Heimat in eine mögliche andere. In ihren Romanen zeigt Kureysli die Macht und die Notwendigkeit des Möglichkeits-sinns. Elefanten im Garten und fünf Jahreszeiten bieten Anstoss zu trauernder Erinnerung und drängenden Entscheidungen.

**Do, 27. Oktober,
19 Uhr**
**Lesung Ein
Schatten im
Auge der
Gams**

Diese Notizen aus vier Jahren begleiten alltäglich und machen dann den Alltag durchsichtig. Der Essayist und Schriftsteller Jürgmeier analysiert in seinem neuesten Buch die aktuelle Lage scharfsinnig, kritisch und besorgt zugleich. «Die Gams, sie lebt nicht im Frieden» – da sie uns fürchten muss, aber was müssen wir fürchten? Das Durchdenken bringt Einsichten und ermöglicht gelasseneren Ausblicken.

Die Lesung wird zusammen mit der edition 8 im Rahmen von «Zürich liest» durchgeführt.

**Fr, 18. November,
19 Uhr**
Diskussion
**Auf den
Boden
kommen**

Der unermüdete Urbanist und Realutopiker Hans Widmer hat als PM seit Jahrzehnten die Debatten um kleinräumige, ökologische, sinn- und lustvolle Wohnformen befeuert, von bolo'bolo bis zum Kraftwerk und darüber hinaus. Jetzt stellt er seine neuesten Initiativen vor, klimagerecht im Quartier zu leben.

**Do, 1. Dezember,
19 Uhr**
Präsentation
**Abschied vom
Männergott**

Neue Gottesvorstellungen entwickeln, die Bibel anders lesen – feministische Theologie will darüber hinaus eine emanzipierte, gerechte, sorgsame Sicht von den Menschen und deren Beziehung zur Natur und zum Göttlichen befördern. Die feministische Theologin Doris Strahm präsentiert das von ihr mit herausgegebene neue Standardwerk «mächtig stolz» – 40 Jahre Feministische Theologie und Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz».

V o r s c h a u

Mitte Dezember öffnet wieder unser beliebtes Winterfreudenfenster, mit Tee & Grog, Kuchen & Geschichten.

Podcasts bisheriger Veranstaltungen sind nachzuhören unter www.buecherraumf.ch/podcasts

Jüngste Beiträge befassen sich mit Peter Weiss, dem Projekt Schweiz sowie einer feministischen Ökonomie.

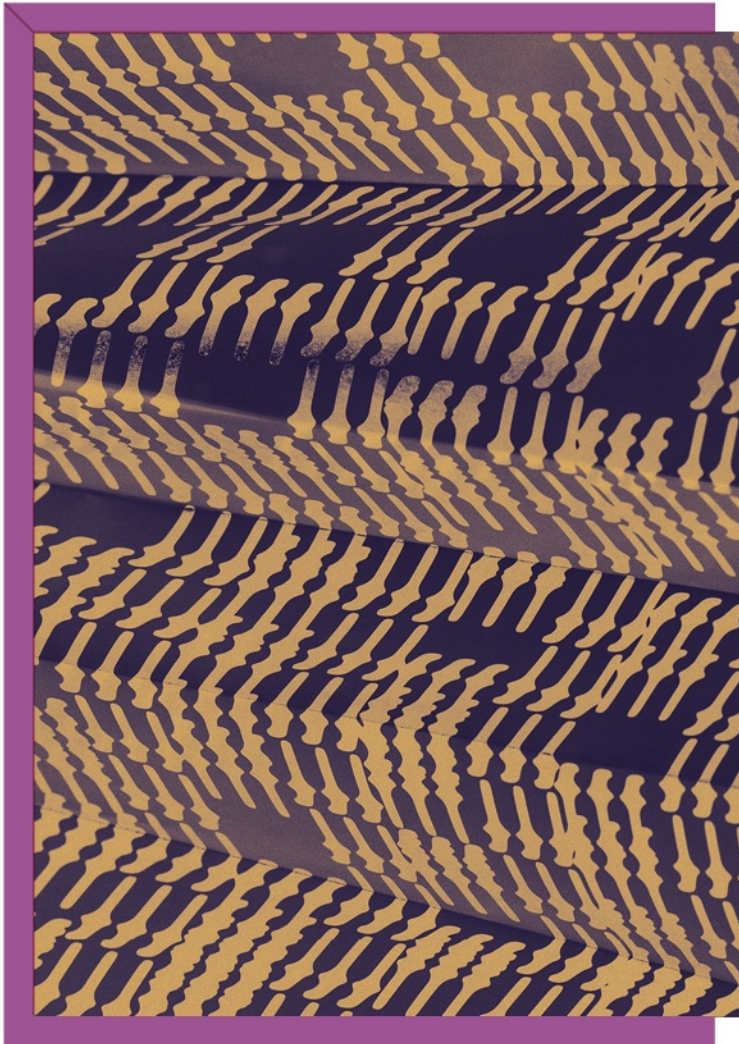
Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bietet er regelmässig Veranstaltungen an.

Insgesamt beherbergt der bücherraum f rund 22'000 Bücher, Zeitschriften, Dokumentationen und Dossiers der Frauenlebensbibliothek «schema f» sowie der «Politisch-philosophischen Bibliothek f». Schwerpunkte sind Biografien über Frauen, Bücher zum Feminismus und zu Frauenbewegungen sowie Frauenliteratur und Frauenkrimis einerseits, andererseits Politische Philosophie, Gesellschaftstheorie, marxistische Theorien, Psychoanalyse, deutsche und Schweizer Geschichte, zeitgenössische Politik sowie soziale Bewegungen.

Ein breit gefächertes Programm aus Lesungen, Vorträgen und Diskussionen setzt sich mit historischen und aktuellen Publikationen und Fragen auseinander. Umgeben von Büchern bietet sich im bücherraum f die Möglichkeit, in anregender Atmosphäre zu debattieren. Der Raum steht auch privaten Initiativen offen.

Öffnungszeiten:
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Freitag, 14 bis 17.30 Uhr.

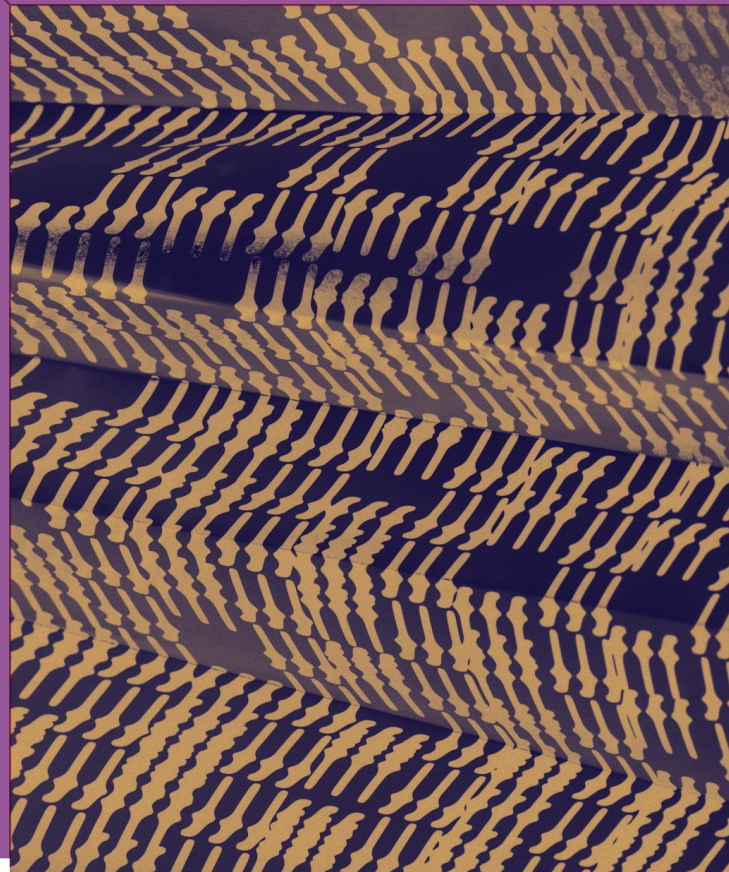
Folgen Sie uns auf unserer Website www.buecherraumf.ch und auf Twitter [@buecherraum](https://twitter.com/buecherraum). Schreiben Sie uns unter buch@buecherraumf.ch. Unterstützen Sie uns.



Di, 13. September '22, 19 Uhr: Diskussion **Ans Ufer, zum Wasser**

Na klar, am rechten Seeufer ist man dagegen. Dort soll der Zugang zum See privat bleiben. Dabei wird seit hundert Jahren für einen freien Zugang zum Zürichsee und einen durchgehenden Seeuferweg gekämpft. Der Historiker Willy A. Rüegg schildert im Buch «SeeUferWeg» die ökologischen Veränderungen des Sees durch Aufschüttungen seit Anfang des 19. Jahrhunderts und die Privatisierung von dessen Ufer. Er liest aus dem Buch und diskutiert über die aktuelle kantonale Uferinitiative.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Herta Ebert

Di, 13. September, 19 Uhr: Diskussion
Ans Ufer, zum Wasser

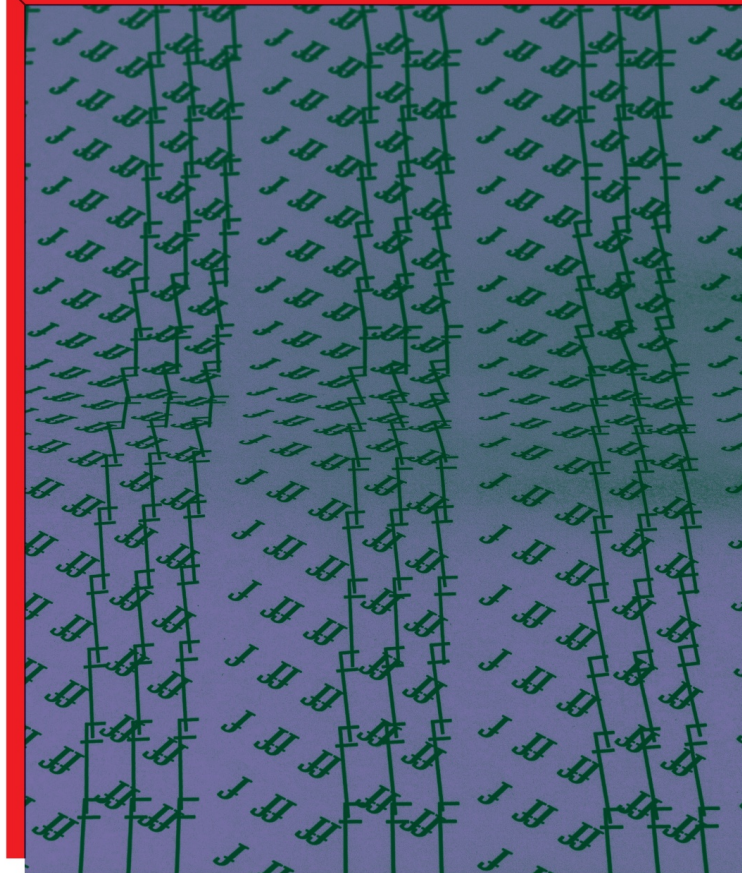
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



**Do, 13. Oktober '22,
19 Uhr: Lesung
Elefanten und andere
Träume**

Auf der Steinbrücke setze ich mich auf die Mauer.
Es müsste genau jetzt, in diesem Moment geschehen.
Das Erstarren. Denkt die Erzählerin in der «fünften
Jahreszeit», zwischen zwei Männern, zwei Lebens-
läufen verharrend. Entfremdung, könnte man nennen,
was Meral Kureyshis Figuren erleben. Sei es durch
die Migration im Erstling «Elefanten im Garten», sei
es durch Kulturbrüche, in Geschlechterbeziehungen.
Unaufdringlich ist das geschrieben, fein ziseliert,
nicht ohne Witz.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Ebert

**Do, 13. Oktober '22, 19 Uhr: Lesung
Elefanten und andere Träume**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch

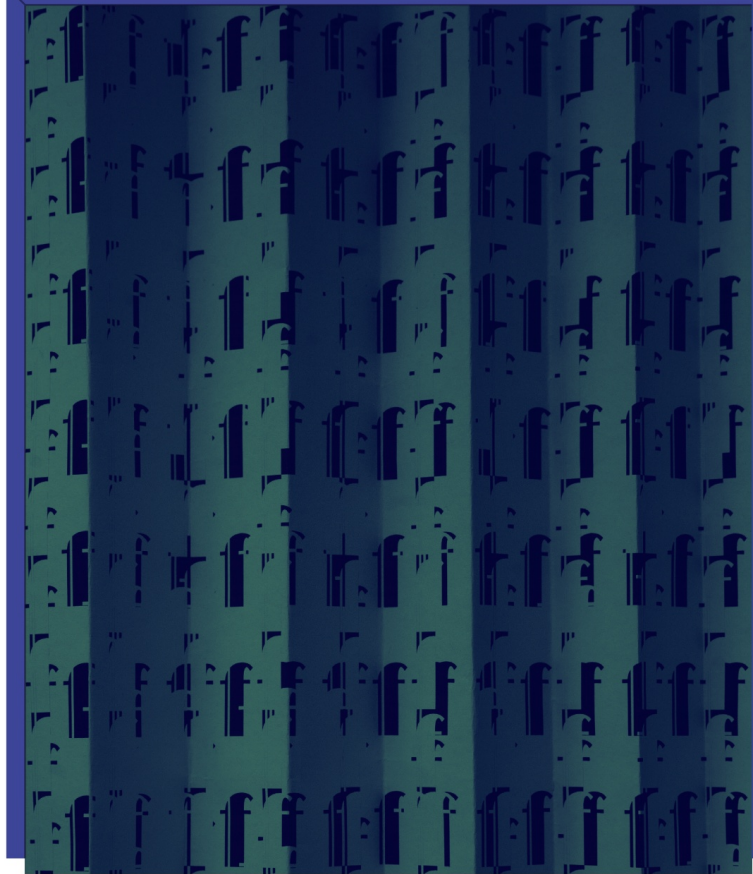


**Do, 27. Oktober '22,
19 Uhr: Lesung
Auch Basler müssen
duschen**

Warum nur Männer Drohnen fliegen lassen. Weshalb Wohltätigkeit so schwierig ist. In welche Zwangslagen das Pflegepersonal in Zeiten von Corona geraten ist. Was die Gams im Oberland von uns hält. Eine etwas andere Chronik der letzten Jahre bietet das neue Buch von Jürgmeier «Die Gams, sie lebt nicht im Frieden» und verbindet scharfe Beobachtungen, genaue Analysen und eindruckliche Erzählungen.

Die Lesung samt Gespräch wird mit der edition 8 im Rahmen von «Zürich liest» durchgeführt.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Grafik: Helen Ebert

Do, 27. Oktober '22, 19 Uhr:
Lesung Auch Basler müssen duschen

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch

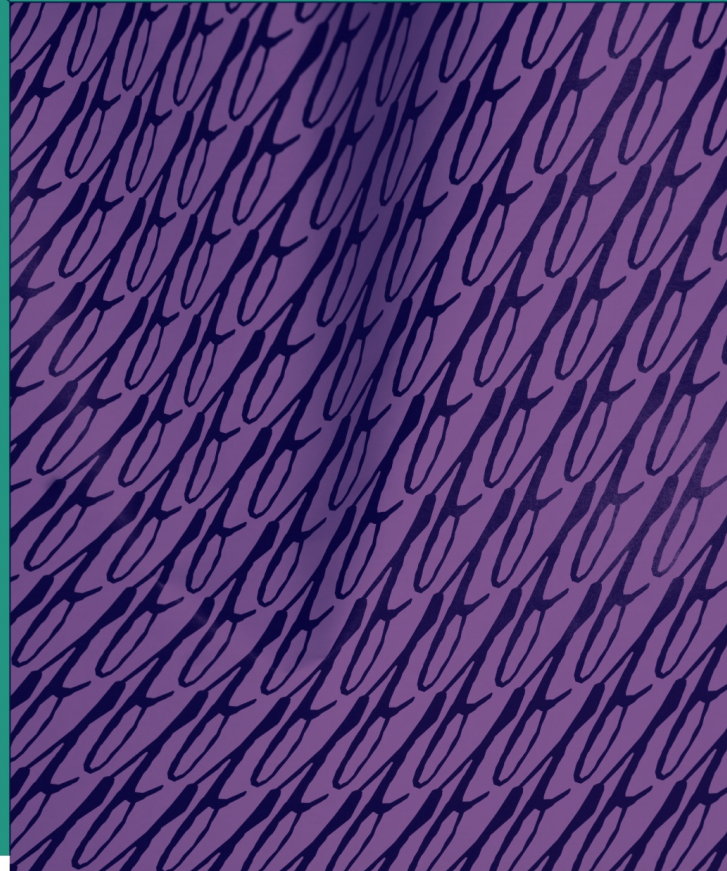


**Do, 1. Dezember '22,
19 Uhr: Präsentation
und Diskussion**

Feministisch? Religiös?

Die feministische Bewegung wurde geprägt von Frauen, die eigene Räume und Projekte geschaffen haben, auch innerhalb der Kirchen – und immer noch schaffen. Im Buch «mächtig stolz» (eFeF-Verlag 2022) würdigen 70 Autorinnen 40 Jahre Frauen(kirchen)geschichte in der Schweiz. Im Gespräch mit Mitherausgeberin Doris Strahm und den Autorinnen Brigit Keller und Esther Gisler Fischer stellen wir das Standardwerk vor und diskutieren, warum das Verhältnis von Feminismus und Religion weiterhin aktuell ist.

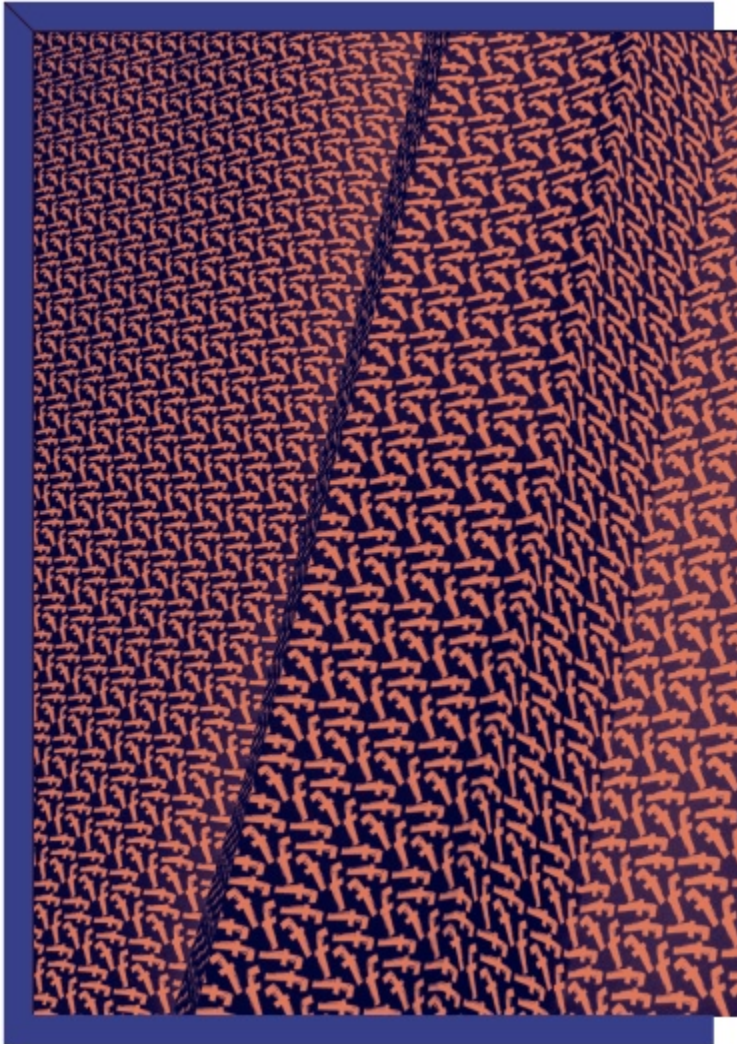
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

**Do, 1. Dezember '22, 19 Uhr: Präsentation
und Diskussion **Feministisch? Religiös?****

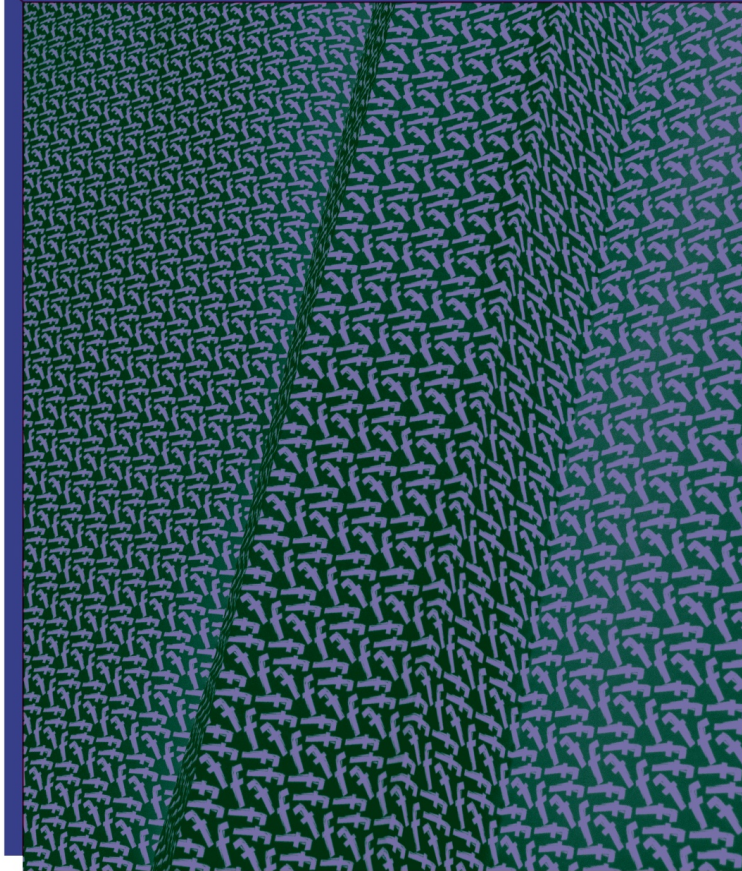
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Sa, 10. Dezember '22, 19 Uhr: Vernissage **Fensterleuchten**

Und wieder öffnet der bücherraum ein Fenster zum Jahresende. In den Himmel fliegende Folianten oder Gaben aus dem Bücherland. Ein Abend mit Tee und Kuchen, Grog, Geschichten und Gesprächen. Umblättern, gelegentlich Verlesungen, selten Verkündungen. Kinder willkommen, staunende Erwachsene ebenso, und ein Hundebiskuit wird sich auch noch irgendwo finden. Seebach hat einen schön bunten Advent zu bieten.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



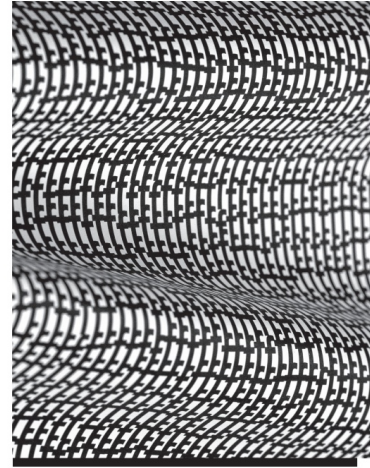
Graphik Helmut Eder

Sa, 10. Dezember '22, 19 Uhr:
Vernissage Fensterleuchten

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Januar
'23 – '23
April



**Mo, 23. Januar,
19 Uhr
Diskussion
Auf den
Boden
kommen**

Der unerträgliche Urbanist und Realutopiker Hans Widmer hat als PM seit Jahrzehnten die Debatten um kleinräumige, ökologische, sinn- und lustvolle Wohnformen befeuert, von bolo bolo bis zum Kraftwerk und darüber hinaus. Jetzt stellt er seine neuesten Initiativen vor, klimagerecht in Quartier zu leben.

**Do, 16. Februar,
19 Uhr
Diskussion
Lesen,
ein Auslauf-
modell?**

Whatsapp-Dialoge, Newsfeeds, Google-Suchen ... Wir lesen viel auf Computern, Smartphones, Tablets. Aber die Fähigkeit, sich auf längere Texte einzulassen, nimmt ab, vor allem bei Kindern und Jugendlichen. Christine Tresch, Literaturwissenschaftlerin und Expertin am Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien, präsentiert Thesen zu einem bildungs- und kulturpolitischen Dauerbrenner.

**Do, 2. März,
20 Uhr**

**Lesung
Wörterwirbel**

Anagramme sind subversiv. Es wirbeln die Buchstaben, unterlaufen den herkömmlichen Sinn und setzen sich zu neuen Bedeutungen zusammen. Die Anagramm-Agentur vereint SprachartistInnen mit Lust am bedeutungsvollen Spiel. Trugwesen unterwegs: Ihr soeben erschienener immerwährender Anagramm-Kalender bietet für jeden Tag ein Anagramm. Im bücherraum f wird vor Ort gewirbelt.

**Fr, 10. März,
19 Uhr**

**Ausgelesen
In den
Bücherfluten**

Autonomie als Selbstzerstörung von Rudolf zur Lippe. Oder doch lieber einen Sammelband mit Fotografien von Robert Frank. Womöglich auch ein Buch, das die heutige Literaturszene bewegt. Friederike Kretzen, deren jüngster Roman kürzlich erschienen ist, wird ausgewählte Bücher aus den Beständen des bücherraums f vorstellen, lebhaft, bewegend und scharfsinnig.

**Do, 30. März,
19 Uhr**

**Diskussion
Die Welt
als Krimi**

Der Krimi als globale Unterhaltung, als Heimatroman, als Kochbuch. Kriminalstories überflügeln alle anderen Literaturgenres und sind allgegenwärtig. Der Literatur- und Kulturwissenschaftler Thomas Barfuss zeigt, warum Krimis die besseren Fremdenführer sind. Und er geht dem Misstrauen nach, das uns die Welt heute immer ausschliesslicher als kriminellen Stoff präsentiert. Anregendes für Krimiliebhaberinnen ebenso wie für Krimiverächter.

V o r s c h a u

Auf und über die Alpen wandert Martin Scharfe, historisch und kunstgeschichtlich, mit vielen Illustrationen.

Dann muss der Kapitalismus wieder mal unter die Lupe genommen werden, gerade angesichts globaler Verwerfungen.

Im warmen Mai wird zudem auf Spuren lesbischer Geschichten durch Oerlikon gewandert.

P o d c a s t s

bisheriger Veranstaltungen sind nachzubören unter www.buecherraumf.ch/podcasts

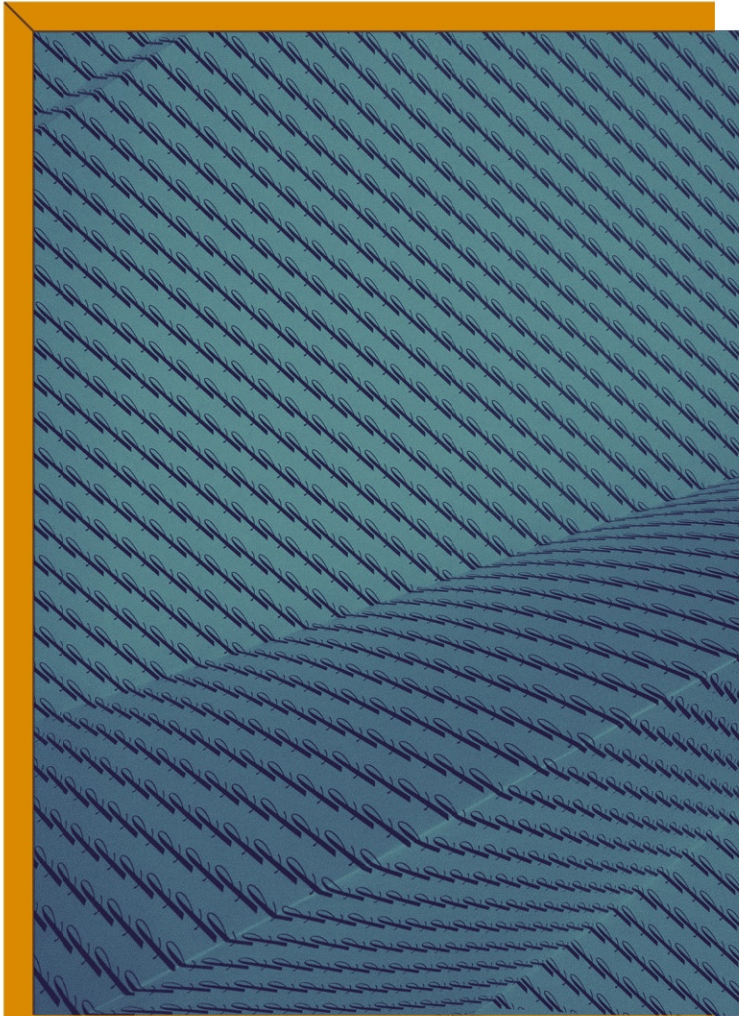
Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bietet er regelmässig Veranstaltungen an. Insgesamt beherbergt der bücherraum f rund 22'000 Bücher, Zeitschriften, Dokumentationen und Dossiers der Frauenlesbibliothek «schema f» sowie der «Politisch-philosophischen Bibliothek f». Schwerpunkte sind Biografien über Frauen, Bücher zum Feminismus und zu Frauenbewegungen sowie Frauenliteratur und Frauenkrimis einerseits, andererseits Politische Philosophie, Gesellschaftstheorie, marxistische Theorien, Psychoanalyse, deutsche und Schweizer Geschichte, zeitgenössische Politik sowie soziale Bewegungen.

Ein breit gefächertes Programm aus Lesungen, Vorträgen und Diskussionen setzt sich mit historischen und aktuellen Publikationen und Fragen auseinander. Umgeben von Büchern bietet sich im bücherraum f die Möglichkeit, in anregender Atmosphäre zu debattieren. Der Raum steht auch privaten Initiativen offen.

Öffnungszeiten:
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Freitag, 14 bis 17.30 Uhr.

Folgen Sie uns auf unserer Website www.buecherraumf.ch und auf Twitter [@buecherraum](https://twitter.com/buecherraum). Schreiben Sie uns unter buch@buecherraumf.ch. Unterstützen Sie uns.

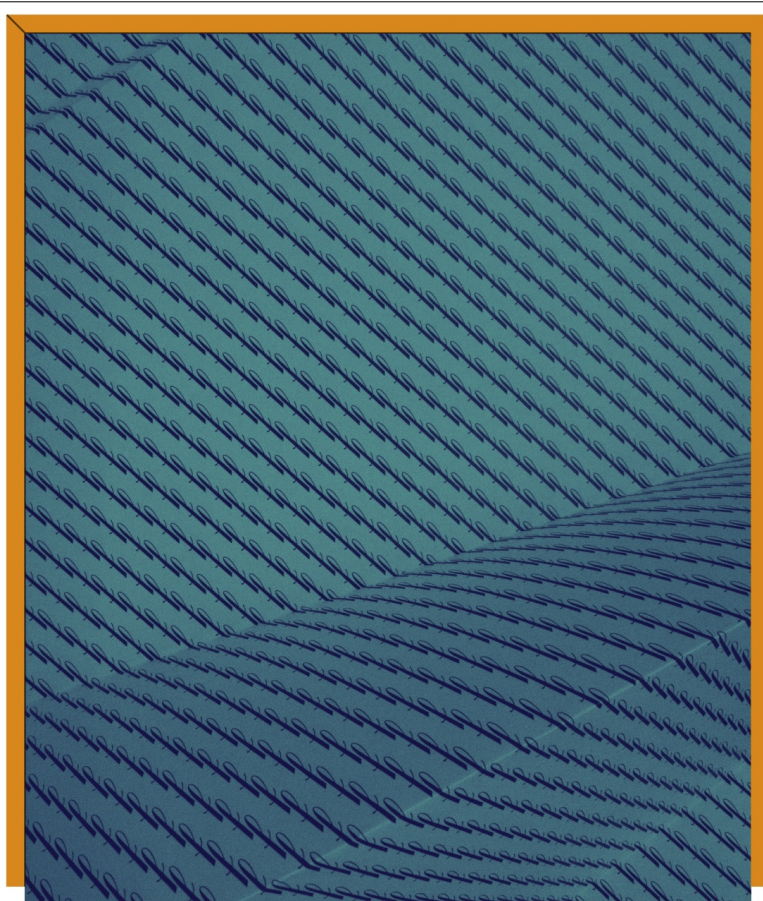
Anmeldung an buch@buecherraumf.ch oder
SMS an 079 8144276 empfohlen.



Mo, 23. Januar '23, 19 Uhr: Diskussion Auf den Boden kommen

Der unermüdliche Urbanist und Realutopiker Hans Widmer hat als PM seit Jahrzehnten die Debatten um kleinräumige, ökologische, sinn- und lustvolle Wohnformen befeuert, von bolo'bolo bis zum Kraftwerk und darüber hinaus. Jetzt stellt er seine neusten Initiativen vor, klimagerecht im Quartier zu leben.

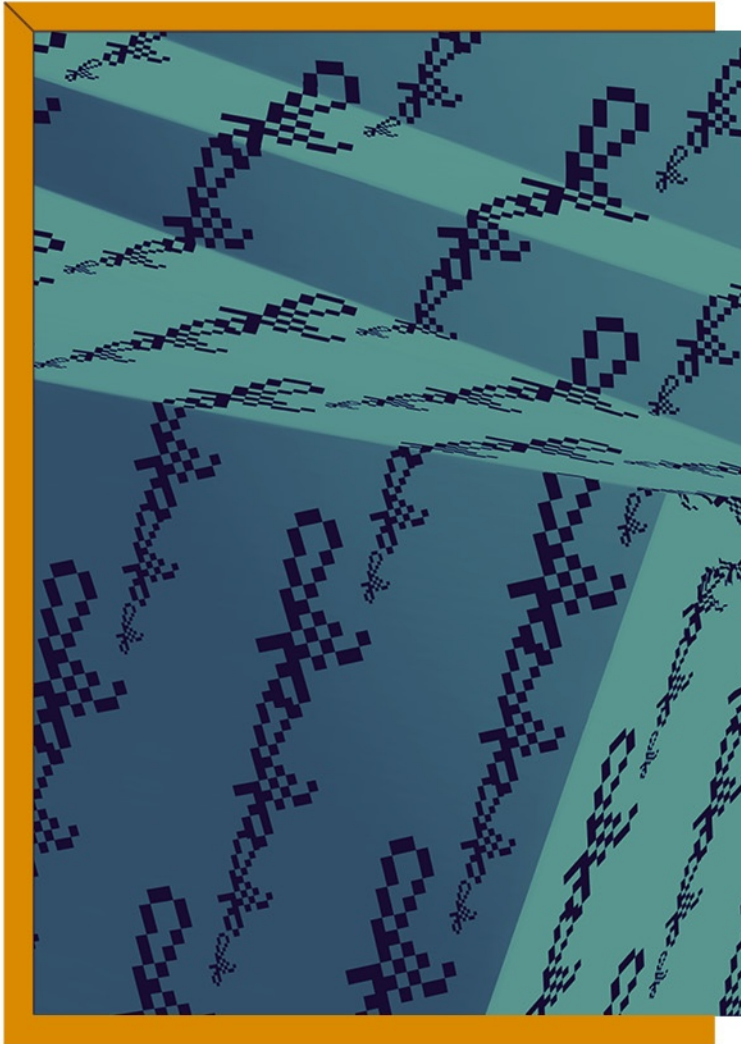
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

**Mo, 23. Januar '23, 19 Uhr: Diskussion
Auf den Boden kommen**

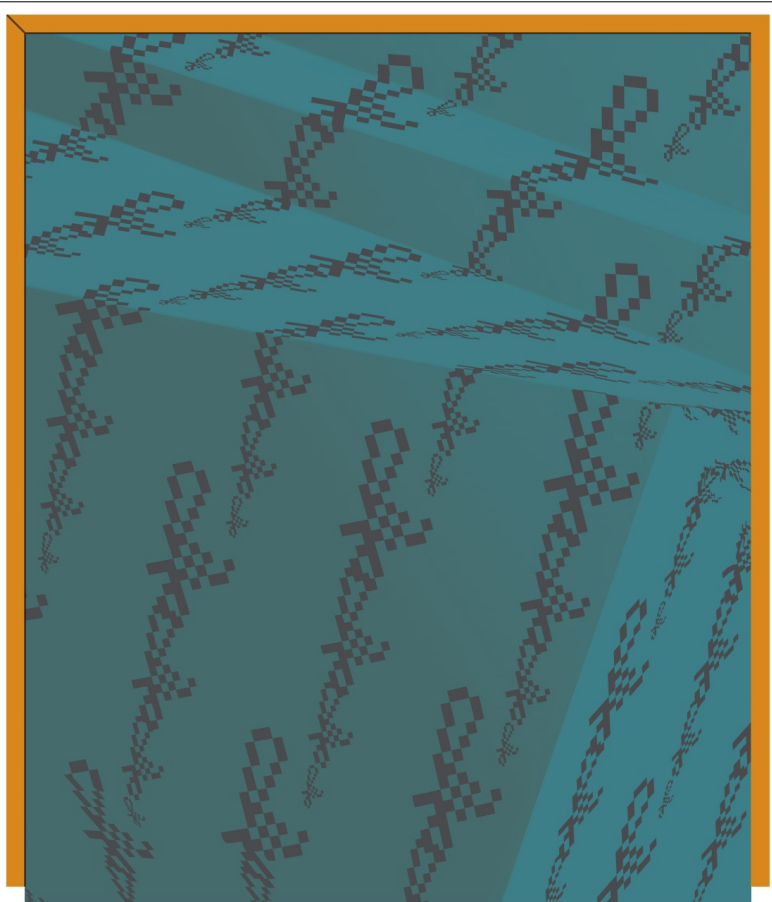
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Do, 16. Februar '23, 19 Uhr: Diskussion **Lesen oder Scrollen?**

Schnell übers Handy gewischt, und schon ist die Welt in Schlagzeilen erfasst. Die WhatsApp-Kurznachricht abgefasst, und schon ist die Kommunikation erledigt. Ach, diese Jugend. Verliert sie dabei das Vermögen, sich intensiv auf Texte einzulassen? Oder ist das Kulturpessimismus von nicht IT-Affinen? Christine Tresch, Literaturwissenschaftlerin und Expertin am Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien, berichtet aus der Praxis und präsentiert Thesen.

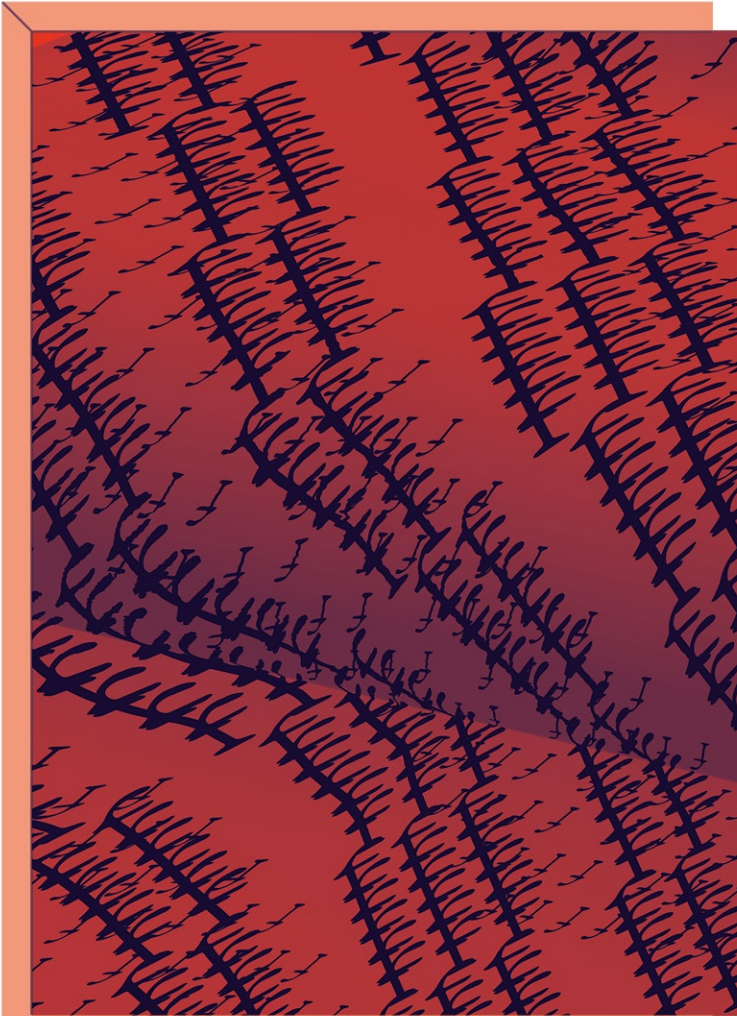
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eberlin

**Do, 16. Februar '23, 19 Uhr: Diskussion
Lesen oder Scrollen?**

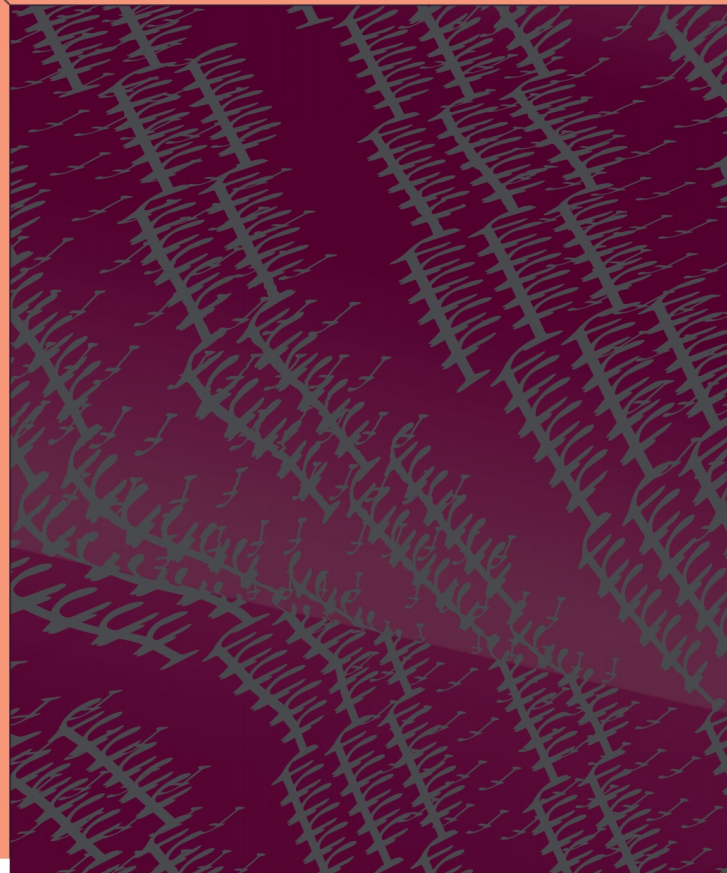
bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Do, 2. März '23, 20 Uhr: Lesung Sprachspiel & Wortwitz

Die Sprache zum Tanzen bringen: Spielerisch und witzig jongliert die Anagramm-Agentur mit Wörtern und Lettern. Eine neue Bedeutung gefällig? Aus den Buchstaben eines Worts, eines Satzes purzelt der Hintersinn. Die Agentur versammelt Menschen, die sich mit Anagrammen und andern Sprachspielen beschäftigen. Im bücherraum f arbeiten sie ohne Seil. Der Himmel ueber uns – sieh! Meerblume rund! Vielleicht purzelt auch dem animierten Publikum ein neues Wort aus dem Mund.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Ebert

**Do, 2. März '23, 20 Uhr: Lesung
Sprachspiel & Wortwitz**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Fr, 10. März '23, 19 Uhr: Ausgelesen **Verschrieben**

Christa Wolf dachte über Christa T. nach und suchte die dazu passenden Worte. Roland Barthes hat Fragmenten einer Sprache der Liebe nachgespürt. Die Schriftstellerin Friederike Kretzen fragt in ihrem jüngsten Roman, wie man den Mond beschreiben könnte, oder das Bild vom Mond. Im bücherraum f wird sie ausgewählte Bücher aus dessen Beständen vorstellen, deren mögliche Lebensgeschichten skizzieren. Ein sprachliches Feuerwerk ist zu erwarten, Überraschungen sind absehbar.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eben

Fr, 10. März '23, 19 Uhr:
Ausgelesen Verschrieben

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



Mi, 29. März '23, 19 Uhr: Vortrag Legenden um Fritz Platten

Hat er den Lauf der Weltgeschichte verändert? 1917 organisierte der Schweizer Fritz Platten die Rückreise des Führers der russischen Revolution, Wladimir Lenin, nach Russland. Platten war für die einen ein Held der Revolution, für die andern ein gehasster Aufwiegler. Die Historikerin Rhea Rieben geht den Legenden nach, die sich um den Kommunisten ranken, der später selbst von Stalin liquidiert wurde.

Organisiert von der Studienbibliothek zur
Geschichte der Arbeiterbewegung.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Eber

**Mi, 29. März '23, 19 Uhr: Vortrag
Legenden um Fritz Platten**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



**Do, 30. März '23,
19 Uhr: Diskussion
Eine Leiche vor
der Haustür**

Jede Region, jedes Dorf hat mittlerweile einen eigenen Krimi. Nicht nur in Wallisellen, sondern auch in Hintertupfingen liegen Leichen vor der Haustüre. Der Kulturwissenschaftler Thomas Barfuss erläutert, wie sich Regionalkrimis als bessere Reiseführer ausgeben. Und woher das Misstrauen kommt, wonach die Welt sich scheinbar nur noch als Krimi verstehen lässt. Krimifans werden ihre Lesegewohnheiten wiedererkennen, auch Krimiverächterinnen kommen auf ihre Rechnung.

bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



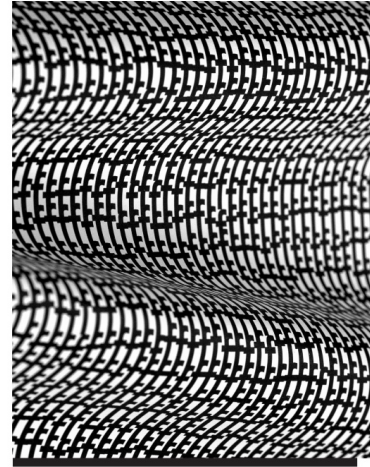
Graphik: Helen Eben

**Do, 30. März '23, 19 Uhr: Diskussion
Eine Leiche vor der Haustür**

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Mai
'23 – '23
Juli



**Mo, 15. Mai,
19 Uhr
Buch-
vernissage
Boden für alle**

Die Allmend gehörte mal allen. Korporationen halten das Prinzip aufrecht. Fernanda Pedrina stellt ihre historische Recherche über Kämpfe um den Gemeinbesitz im Wald, auf Alpwiesen, Äckern und um Gewässer im Tessin vor. Sie erläutert, wie wir daraus auch für eine Bodenpolitik lernen können, und verknüpft das alte Konzept gemeinschaftlichen Besitzes mit den aktuellen Diskussionen um Commons.

**Do, 1. Juni,
19 Uhr
Lesung
Schrecken
am Berg**

Die Gletscher schmelzen, die Alpen bröckeln und stürzen zu Tal. Das wissen wir inzwischen. Doch die ersten Gipfelstürmer erwartete nichts als Ungewissheit. Der Kulturwissenschaftler Martin Scharfe zeigt auf, dass sie die Gottlosigkeit wagten und auf dem Gipfel tiefes Erschrecken erfuhren. Und er rekonstruiert den späteren Gegensatz dazu: Emil Noldes ironische Verzerrung der helvetischen Bergriesen in seinen einst berühmten Bergpostkarten.

**Do, 15. Juni,
19 Uhr
Diskussion
Kapitalismus
und kein
Ende?**

Es knirscht im Wirtschaftsgebälk. Die globalen Wertschöpfungsketten sind gestört. Gerade ist man, vermutlich, an einer neuen Finanzkrise vorbeigeschrammt. Wie schafft es dieses dysfunktionale Wirtschaftssystem immer wieder, den eigenen Untergang zu verschieben? Der Basler Soziologe und Machtforscher Ueli Mäder stellt die neusten Versuche vor, wie der heutige Kapitalismus begriffen werden kann. Vielleicht auch, wann und wie er beendet werden kann.

**Do, 29. Juni,
19 Uhr
Werkstatt-
bericht
Schändliche
Geschichten**

Sich historischem Unrecht auf die Spur setzen – in fünf Büchern hat die Publizistin Lisbeth Hergert Schicksale aus der Geschichte der administrativen Versorgung in der Schweiz aufgearbeitet. Sie gibt Einblicke in ihre Arbeitswerkstatt: Recherchen, Archivarbeit, Zusammenarbeit mit Betroffenen sowie Angehörigen. Und sie diskutiert, welche Folgerungen aus diesen Geschichten gezogen werden sollten.

**So, 16. Juli,
14 Uhr
Spaziergang
Wo es
alles gibt**

Willkommen im Zürcher Trend-Quartier Oerlikon. Wir flanieren von der südländischen Piazza zum granitenen Max-Bill-Platz. Wir erzählen Geschichten aus der Industrialisierung, über Baugenossenschaften, eine nackte Skulptur, die einst als pornografisch bekämpft wurde, einen pazifistischen Pfarrer und neue zu kurze Strassen mit Frauennamen. Mitsamt einer Zvierpause.

V o r s c h a u

Im Herbst wird die Historikerin Caroline Arni ihre Lieblingsbücher aus unseren Bibliotheken vorstellen.

wir wandern auf lesbischen Spuren durch Oerlikon

und wir gedenken des guinea-bissaischen Unabhängigkeitskämpfers Amilcar Cabral.

P o d c a s t s

bisheriger Veranstaltungen sind nachzuhören unter www.buecherraumf.ch/podcasts

Der bücherraum f ist eine Doppelbibliothek und ein kultureller Treffpunkt beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Neben einem reichhaltigen Bücherbestand bietet er regelmäßig Veranstaltungen an.

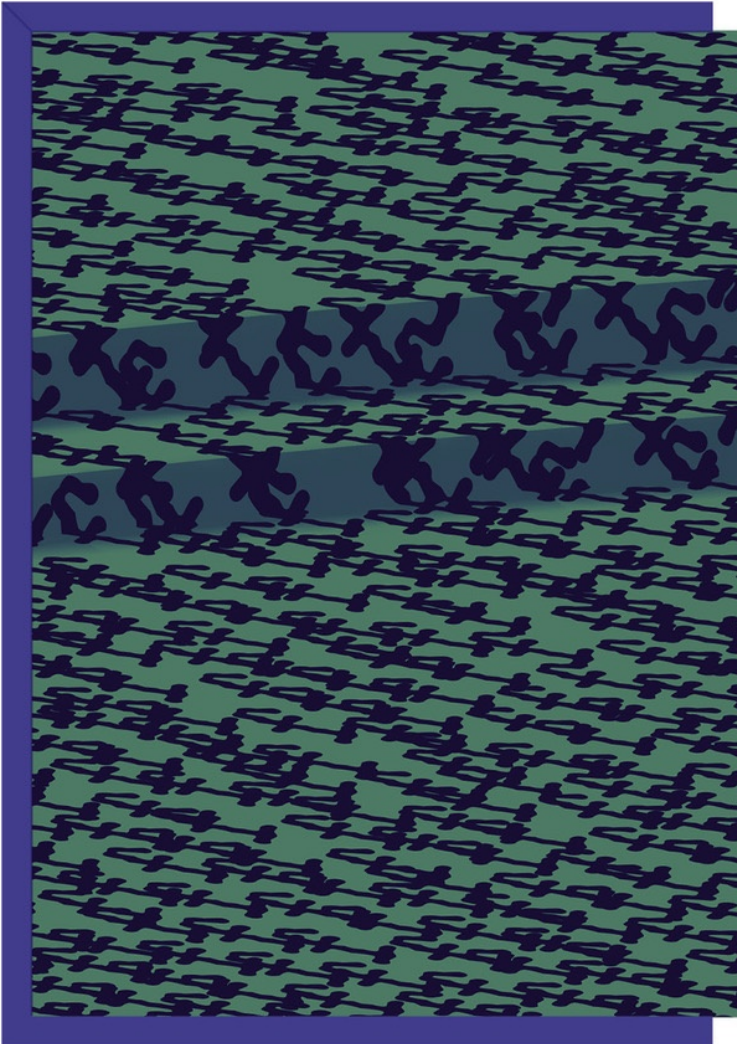
Insgesamt beherbergt der bücherraum f rund 22'000 Bücher, Zeitschriften, Dokumentationen und Dossiers der Frauenlesbibliothek «schema f» sowie der «Politisch-philosophischen Bibliothek f». Schwerpunkte sind Biografien über Frauen, Bücher zum Feminismus und zu Frauenbewegungen sowie Frauenliteratur und Frauenkrimis einerseits, andererseits Politische Philosophie, Gesellschaftstheorie, marxistische Theorien, Psychoanalyse, deutsche und Schweizer Geschichte, zeitgenössische Politik sowie soziale Bewegungen.

Ein breit gefächertes Programm aus Lesungen, Vorträgen und Diskussionen setzt sich mit historischen und aktuellen Publikationen und Fragen auseinander. Umgeben von Büchern bietet sich im bücherraum f die Möglichkeit, in anregender Atmosphäre zu debattieren. Der Raum steht auch privaten Initiativen offen.

Öffnungszeiten:
Donnerstag, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Freitag, 14 bis 17.30 Uhr.

Folgen Sie uns auf unserer Website www.buecherraumf.ch und auf Twitter [@buecherraum](https://twitter.com/buecherraum). Schreiben Sie uns unter buch@buecherraumf.ch. Unterstützen Sie uns.

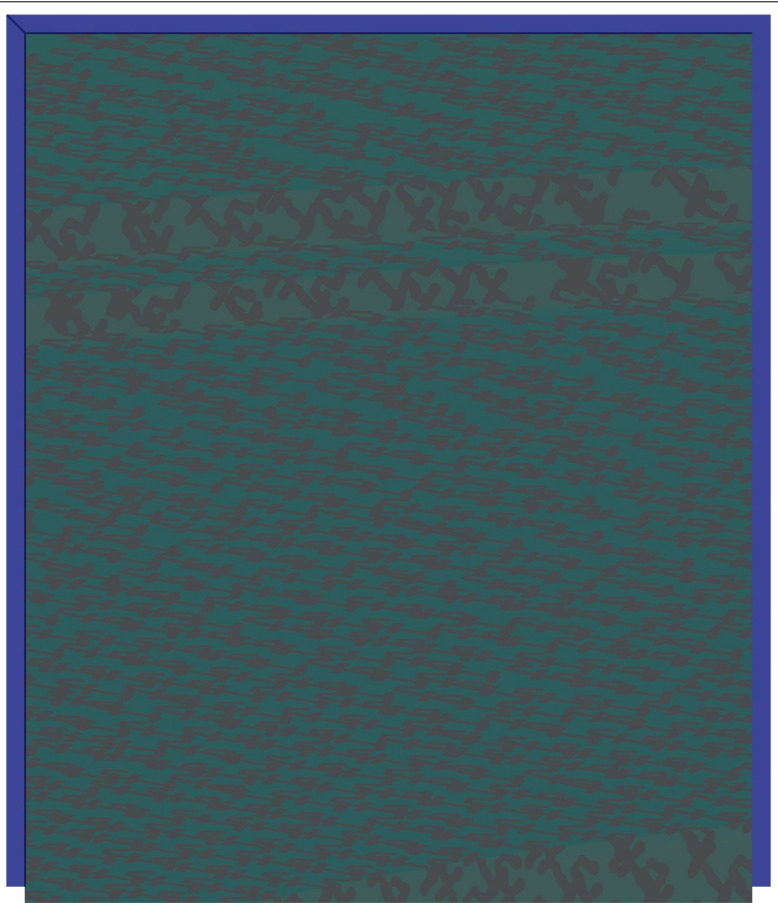
Anmeldung an buch@buecherraumf.ch oder SMS an 079 8144276 empfohlen.



**Mo, 15. Mai '23,
19 Uhr:
Buchvernissage
Boden für alle**

Die Allmend gehörte mal allen. Korporationen halten das Prinzip aufrecht. Fernanda Pedrina stellt ihre historische Recherche über Kämpfe um den Gemeinbesitz im Wald, auf Alpweiden, Äckern und um Gewässer im Tessin vor. Sie erläutert, wie wir daraus auch für eine Bodenpolitik lernen können, und verknüpft das alte Konzept gemeinschaftlichen Besitzes mit den aktuellen Diskussionen um Commons.

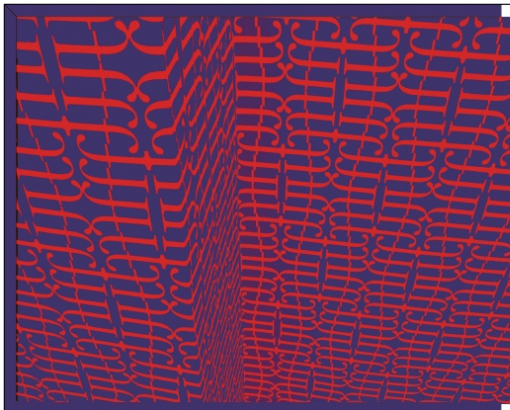
bücherraum f
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch



Graphik: Helen Ebert

Mo, 15. Mai '23, 19 Uhr: Buchvernissage
Boden für alle

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich-Oerlikon www.buecherraumf.ch



bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

bücherraum f — Unterwegs im Bücher- gebirge

Der bücherraum f bietet 20000 Bücher und Veranstaltungen mit reger Diskussionskultur. Politik, Philosophie und Kultur geben sich ein Stelldichein, die Machtfrage wird gestellt, Denkmäler werden gestürzt, es wird übers Schreiben räsoniert und der Literatur zum Wort verholten. Benachbart zur Frauenbibliothek -schema f- hat sich die Politisch-philosophische Bibliothek (PPB) niedergelassen: de Beauvoir rechts, Sartre links (von der Tür aus gesehen), Bücher zur klassischen Frauenbewegungen einerseits, zur Frankfurter Schule andererseits. Zum Schmökern, Lesen und Disputieren.

Gleich beim Bahnhof Zürich Oerlikon.

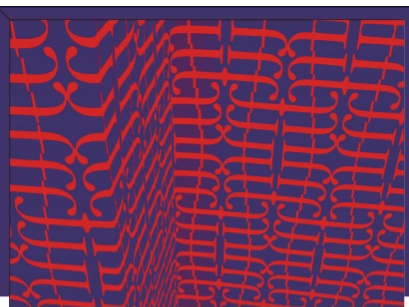
Öffnungszeiten: Di 15–17 Uhr, Do 18.30–20.30 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr

Aus der Werbung



bücherraum f
— ein raum,
zwei bibliotheken,
viele debatten

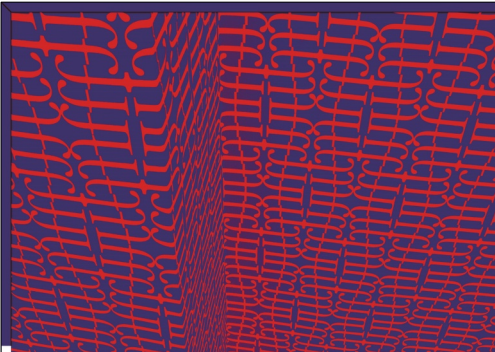
Jungstrasse 9 8050 Zürich
www.buecherraumf.ch



bücherraum f
— Unterwegs
im Büchergebirge

Hier wird gelesen. Und gedacht. Und debattiert.
Der bücherraum f bietet 20000 Bücher und Veranstaltungen mit reger Diskussionskultur. Politik, Philosophie und Kultur geben sich ein Stelldichein; die Machtfrage wird gestellt, Denkmäler werden gestürzt, es wird übers Schreiben räsoniert und der Literatur zum Wort verholten.

Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch
Di 15–17 Uhr, Do 18.30–20.30 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr



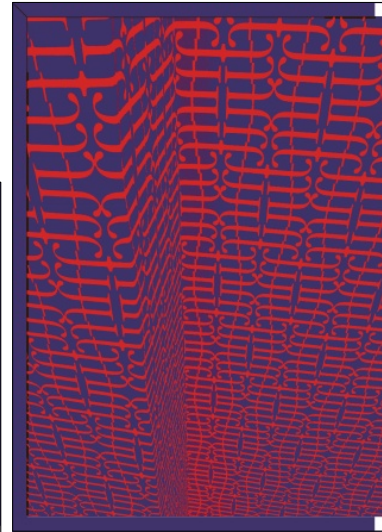
bücherraum f
— Unterwegs
im Bücher-
gebirge

Hier wird gelesen. Und gedacht. Und debattiert.
Der bücherraum f bietet 20000 Bücher und Veranstaltungen mit reger Diskussionskultur. Politik, Philosophie und Kultur geben sich ein Stelldichein; die Machtfrage wird gestellt, Denkmäler werden gestürzt, es wird übers Schreiben räsoniert und der Literatur zum Wort verholten. Benachbart zur Frauenbibliothek -schema f- hat sich die Politisch-philosophische Bibliothek (PPB) niedergelassen: de Beauvoir rechts, Sartre links (von der Tür aus gesehen), Bücher zur klassischen Frauenbewegungen einerseits, zur Frankfurter Schule andererseits. Zum Schmökern, Lesen und Disputieren.

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten
Jungstrasse 9 8050 Zürich www.buecherraumf.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag 15 bis 17 Uhr
Donnerstag 18.30 bis 20.30 Uhr
Freitag 14 bis 17.30 Uhr

Gleich beim Bahnhof Zürich Oerlikon.



bücherraum f
— Unterwegs im
Büchergebirge

Der bücherraum f bietet 20000 Bücher und Veranstaltungen mit reger Diskussionskultur. Politik, Philosophie und Kultur geben sich ein Stelldichein; die Machtfrage wird gestellt, Denkmäler werden gestürzt, es wird übers Schreiben räsoniert und der Literatur zum Wort verholten.

Gleich beim Bahnhof Zürich Oerlikon.

Jungstrasse 9
8050 Zürich
www.buecherraumf.ch
@buecherraum

Öffnungszeiten:
Di 15–17 Uhr
Do 18.30–20.30 Uhr
Fr 14–17.30 Uhr

bücherraum f — ein raum, zwei bibliotheken, viele debatten

Zurück zu den Büchern

Wahltag: 9. April 1981

Wahlvorschlag "SCHNITZ UND DRUNDER" für die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Bezirksverwaltung des Bezirkes Zürich

Name, Vorname

1. Koster, Dora
2. Müller, Rene
3. Müller, Markus
4. Siegenthaler, Berthold
5. Buffon, Christian
6. Keller, Frank Beat
7. Bietle, Gabriela
8. Hasler, Manfred
9. Schuler, Christof
10. Heusler, Olivia
11. Gantscher, Dieter
12. Egger, Ursula
13. Bünzli, Theodor
14. Burlimann, Monika
15. Lumbacher, Reinhard
16. Yoneponi, Katsuhisa
17. Ochmer, Barbara
18. Gasser, Jung
19. Lindenmeyer, Hannes
20. Cuf, Niklaus
21. Gruniger, Brigitte
22. Schär, Werner
23. Walder, Benedikt Christof
24. Sprecher, Rosmarie
25. Huter, Victor
26. Zimmedi, Claudia
27. Frei, Martin
28. Betschi, Markus
29. Niggli, Peter
30. Suter, Hansrudolf

Hängt nebenstehende Liste bei euch Zuhause ins WC! Das WC ist die einzige Versteckfläche, die von der APZ noch nicht belegt worden ist. (Ja stimmt! Alles, was in WC hängt, wird gelesen, sogar von den Bürgerlichen.) Am besten klebt ihr die Liste mit Fischkleber (Dunats-Härter) oder sonstigen Leim innen an die WC-Wand am 5. April 1981, wenn alle Papis und Mumis mit euch zur Urne schreiten, zeigt unsere Anschlagung ihre Wirkung: Nach drei Wochen täglicher Betrachtung unserer Liste sind ihnen garantiert mindestens fünf Namen so geläufig, dass sie sie unbelesen auf den Wahlzettel übertragen.

Noch ein Aufruf

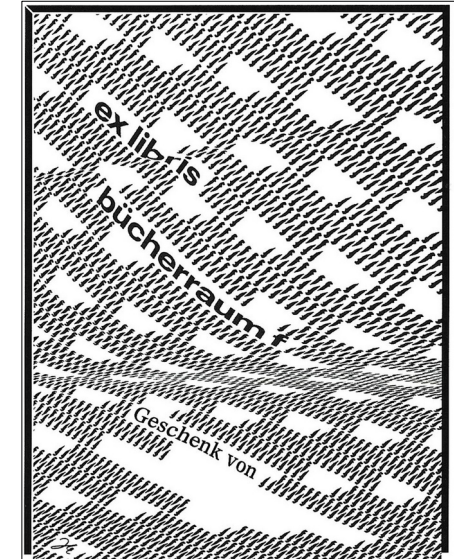
Wer diese chaotische Kandidatur unterstützen möchte, spendet an FC 80-129669, B. Siegenthaler, Zürich.

Die persönliche Note

ANSCHLAG

REICHTAGSBRAND BERLIN
MODISSABRAND ZÜRICH

ex libris
bücherraum
Geschenk von



Helen Ebert, Grafikdesign
<https://helen-ebert.eu/de/info>